

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1206	Wahlpflicht

Modultitel Immobilienanalyse

Modultitel (englisch) Real Estate Analyses

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Immobilienmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Immobilienanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Immobilienanalyse" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden sind fähig, den hohen Bedarf für Analysen von Immobilien, Immobilienunternehmen und auf Immobilienmärkten sowie deren Komplexität zu erkennen. Sie können nach den Kriterien Markt, Standort, Objekt, Portfolio und Unternehmen differenzieren und betriebswirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Due Diligence, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Risikoanalyse) auf die Immobilienbranche übertragen. Nach einer aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, immobilienwirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Standort- und Marktanalyse, Objektanalyse, Portfolioanalyse) gezielt auszuwählen sowie auf immobilienwirtschaftliche Gestaltungsfragen zu übertragen, um die Bewertung von Analyseobjekten zu realisieren. Sie können Ergebnisse präsentieren und in wissenschaftlichen Diskussionen argumentativ vertreten.

Inhalt

Im Mittelpunkt stehen die Analyse und Bewertung der Eigenschaften von Immobilien und Immobilienmärkten, die in der Praxis ein wesentliches Tätigkeitsfeld darstellen. Sie bilden die Grundlage für immobilienwirtschaftliche Entscheidungen sowie für die Formulierung von Strategien. Ausgehend vom Analysebedarf für Immobilien und Immobilienmärkte werden Instrumente, Verfahren und Methoden vorgestellt und diskutiert, welche die zielorientierte Analyse von Standorten, Märkten, Projekten, Objekten, Portfolios und Immobilienunternehmen ermöglichen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilienanalyse" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Immobilienanalyse" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1239	Wahlpflicht

Modultitel **Asset Allocation und Fonds-Selektion**

Modultitel (englisch) Asset Allocation and Funds Selection

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Asset Allocation und Fonds-Selektion" (2 SWS)
= 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können die wichtigsten Assetklassen beschreiben und segmentieren. Außerdem können sie mehrere Methoden der Asset Allocation, des Portfolio-Risikomanagements und der Selektion von Asset Managern bzw. Fonds erklären. Nach der Teilnahme an dem Moduls sind sie in der Lage, unterschiedliche Methoden der Asset Allocation und der Fonds- bzw. Managerselektion zu beurteilen und auszuwählen bzw. zu implementieren, und damit Asset Allokationen umzusetzen und Fonds(manager) zu selektieren.

Inhalt Behandelt werden Assetklassenabgrenzungen und Segmentierungen, klassische Portfolio-Optimierungen, moderne Asset Allocation Ansätze, Fonds- und Managerselektion, Overlay Strategien.

Teilnahmevoraussetzungen Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Finanzmathematische und statistische Basis-Kenntnisse

Literaturangabe Söhnholz/Rieken/Kaiser: Asset allocation, Risiko-Overlay und Manager-Selektion

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Asset Allocation und Fonds-Selektion" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1242	Wahlpflicht

Modultitel	Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung
Modultitel (englisch)	Theory, Management and Analysis of Financial Accounting and Reporting
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rechnungslegungstheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Vorlesung "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die informationsökonomischen sowie agency-theoretischen Grundlagen der Kommunikation und Zahlungsbemessung mittels externer Unternehmensrechnung beschreiben und rechnungslegungsbezogene Problemstellungen auf der Basis der genannten theoretischen Grundlagen analysieren. Durch die Diskussion über regulierungstheoretische Grundlagen werden Studierende in die Lage versetzt, die geltende Rechnungslegungsregulierung einzuordnen und zu bewerten. Die Studierenden können die Instrumente und Möglichkeiten der Jahresabschlusspolitik sowie –analyse erkennen und können diese für die Beurteilung konkreter Fallbeispiele anwenden.
Inhalt	Ansätze einer Theorie der Externen Unternehmensrechnung; Mess- und Informationsperspektive der Externen Unternehmensrechnung; Ausschüttungsbemessung durch Rechnungslegung zur Lösung von Konflikten in Auftragsbeziehungen; Instrumente der Jahresabschlusspolitik und –analyse in Einzelunternehmen und Konzernen
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (07-201-1226) und/oder "Rechnungslegungstheorie" (07-201-1230) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechnungslegungstheorie" (2SWS)
	Vorlesung "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (2SWS)
	Übung "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1244	Wahlpflicht

Modultitel	Controlling
Modultitel (englisch)	Controlling
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Controlling" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Übung "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Funktionen des Controllings zu beschreiben und die vom Controlling typischerweise eingesetzten Instrumente einzuordnen und zu erklären. Darüber hinaus können sie den Nutzen dieser Instrumente im Hinblick auf die Unterstützung betrieblicher Entscheidungen und die Möglichkeiten zur Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens beurteilen.
Inhalt	Ausgehend von einer Einführung in das Controlling (Begriff, Funktionen, Institutionen) werden in der Vorlesung die theoretischen Grundlagen von Planungs- und Kontrollrechnungen sowie praktische Verfahren zur Lösung von Planungs- und Kontrollproblemen auf operativer und strategischer Ebene im Unternehmen behandelt. Zudem werden Instrumente des Controllings (Budgetierungsverfahren, Leistungsmaße, Verrechnungspreise) zur Lösung von sachlichen und personellen Koordinationsproblemen erörtert. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben exemplifiziert.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Entscheidungsorientiertes Controlling" (07-201-1204) und/oder "Verhaltensorientiertes Controlling" (07-201-1231) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Controlling" (4SWS)
	Übung "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1246	Wahlpflicht

Modultitel	Portfoliomanagement
Modultitel (englisch)	Investment Management
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Portfoliomanagement" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Übung "Portfoliomanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Finanzinstrumente und -märkte erklären und die Charakteristika von Kapitalmärkten im Gleichgewicht beschreiben. Sie können Finanzinstrumente kritisch bewerten und die relevanten Risiken einschätzen. Sie sind in der Lage praktische Fragestellungen mit Hilfe von theoretischen Methoden zu analysieren. Basierend auf wissenschaftlichen Theorien (Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Modell) können die Studierenden selbstständig aus verschiedenen Assets ein ertragsmaximierendes Portfolio unter Berücksichtigung von Risiken generieren.
Inhalt	Behandelt werden die Grundlagen des modernen Portfoliomanagements, insbesondere das Investmentumfeld wie etwa Finanzinstrumente und -märkte, Portfoliotheorie und -praxis sowie Kapitalmärkte im Gleichgewicht.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments I" (07-201-1237) belegt haben
Literaturangabe	Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Portfoliomanagement" (3SWS)
	Übung "Portfoliomanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2218	Pflicht

Modultitel	Versicherungsmanagement - Steuerung von Versicherungsunternehmen
Modultitel (englisch)	Insurance Management - Value Based Management in Insurance Companies
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Ansatzpunkte der wertorientierten Unternehmenssteuerung zu erschließen und verschiedene Konzepte vergleichend zu würdigen. Des Weiteren können die Studierenden Einflüsse aufsichtsrechtlicher Restriktionen auf die Steuerung von Versicherungsunternehmen bewerten. Die Teilnahme an dem Modul befähigt die Studierenden, aktuelle Entwicklungen einzuordnen und den Zusammenhang zur Unternehmenssteuerung herzustellen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.</p>
Inhalt	<p>"Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansatzpunkte, Konzepte und Rahmenbedingungen zur Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen <p>"Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Versicherungsbranche; beispielsweise gesellschaftliche, technische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie deren betriebswirtschaftliche Konsequenzen

"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"

- Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge renommierter Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Vorlesung "Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2403	Pflicht

Modultitel	Financial Market Regulation
Modultitel (englisch)	Financial Market Regulation
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning-Veranstaltung "Financial Market Regulation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Financial Market Regulation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>In diesem Modul erlernen die Studierenden die Grundlagen der Regulierung von Finanzinstituten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, das staatliche Eingreifen in den Finanzsektor kritisch zu beurteilen und die grundsätzliche Ausgestaltung einer Regulierung von Finanzmärkten zu beschreiben. Zusätzlich können die Studierenden die rechtlichen Grundlagen, Aufgaben und Ziele deutscher und internationaler Aufsichtsbehörden benennen. Schließlich sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, aktuelle Vorschläge zur Reform der Aufsicht über Banken, Versicherungen und Wertpapierbörsen und ihrer Regulierung kritisch zu diskutieren.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründe, Vor- und Nachteile des staatlichen Eingreifens in den Finanzsektor. - Ziele und Werkzeuge der Finanzmarktaufsicht und -regulierung - Aufsicht und Regulierung von Finanzinstitutionen am Beispiel Deutschlands und der U.S.A. - Finanzmarktstabilität und Finanzmarktkrisen - Vor- und Nachteile der mikro- und makroprudenziellen Finanzmarktaufsicht - Aktuelle Vorschläge zur Reform der Finanzmarktregulierung <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	E-Learning-Veranstaltung "Financial Market Regulation" (2SWS)
	Seminar "Financial Market Regulation" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1218	Pflicht

Modultitel	Versicherungsmanagement - Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen
Modultitel (englisch)	Insurance Management - Accounting in Insurance Companies
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Besonderheiten der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen zu erklären und die Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung nach HGB und der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS abzuleiten. Die Studierenden können selbstständig die Situation und Entwicklung eines Versicherers analysieren und bewerten.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.</p>
Inhalt	<p>"Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zum externen Rechnungswesen - Rechnungslegung nach IAS/IFRS für Versicherungsunternehmen <p>"Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung nach HGB für Versicherungsunternehmen - Geschäftsberichtanalyse eines ausgewählten Versicherungsunternehmens <p>"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge)

renommierter Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechungslegung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1228	Wahlpflicht

Modultitel **Wirtschaftsprüfung**

Modultitel (englisch) Auditing

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Wirtschaftsprüfung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden eigenständig alle theoretischen und institutionellen Aspekte des Prüfungsprozesses erklären, fallbezogen strukturieren, adäquate Prüfungshandlungen auswählen und Prüfungsurteile entsprechend der für den Berufsstand gültigen Normen begründen.

Inhalt Theoretische Grundlagen der Abschlussprüfung, Prüfungsnormen, Auftragserteilung und Auftragsannahme, Berufsrecht, risikoorientierter Prüfungsansatz, Fraud-Prüfung, etc.

Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse in Technik des Rechnungswesen, handelsrechtlicher Jahresabschluss; Grundlagen der IFRS auf Bachelor-Niveau werden empfohlen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wirtschaftsprüfung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1241	Wahlpflicht

Modultitel	Produktentwicklung im Asset Management
Modultitel (englisch)	Asset Management Product Development
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Produktentwicklung im Asset Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Produkte im Asset Management, vor allem Finanzanlagen aber auch Sachanlagen, erklären und deren Charakteristika beschreiben. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Produkte zu unterscheiden, zu analysieren und neue Produkte in Bezug auf ihr Innovationspotential zu beurteilen.
Inhalt	Behandelt werden aktive Investmentfonds, ETFs, Hedgefonds, strukturierte Produkte, geschlossene Fonds und Robo-Advisory.
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie finanzmathematische und statistische Basiskenntnisse
Literaturangabe	Söhnholz/Rieken/Kaiser: Asset Allocation, Risiko-Overlay und Manager-Selektion, Gabler 2010 Jacob, Michael: Asset Management, Gabler 2012
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Produktentwicklung im Asset Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1243	Wahlpflicht

Modultitel Internationale Konzernrechnungslegung

Modultitel (englisch) International Consolidated Financial Reporting

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Konzernrechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Internationale Rechnungslegung" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Internationale Rechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die institutionellen und konzeptionellen Grundlagen der IFRS- Rechnungslegung von Konzernen zu erkennen und kritisch einzuordnen. Ferner können sie die Unterschiede zu den nationalen Regelungen bestimmen und bewerten. Studierende werden in die Lage versetzt, die nationalen und internationalen Bilanzierungs- und Konsolidierungsregeln auf konkrete Praxisfälle anzuwenden. Ferner sind sie imstande Unternehmensverbindungen zu klassifizieren, kritische Fälle zu erkennen und Lösungsstrategien zu deren bilanzielle Abbildung zu entwickeln.

Inhalt

Gründe für die Herausbildung internationaler Rechnungslegungsregeln; institutionelle und konzeptionelle Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung in Einzelabschlüssen; ausgewählte Bilanzierungsfragen nach IFRS; theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses und der Abgrenzung der Berichtseinheit; nationale und internationale Konsolidierungsvorschriften.

Teilnahmevoraussetzungen nicht für Studierende, die bereits die Module "Internationale Rechnungslegung" (07-201-1225) und/oder "Konzernrechnungslegung" (07-201-1227) belegt haben

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Konzernrechnungslegung" (2SWS)
	Vorlesung "Internationale Rechnungslegung" (3SWS)
	Übung "Internationale Rechnungslegung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1247	Wahlpflicht

Modultitel Wertpapiermanagement

Modultitel (englisch) Securities Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Securities Management" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h
- Übung "Securities Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele

Die Studierenden können die wichtigsten Modelle zur Analyse von Aktien und Anleihen erklären und die Charakteristika der Modelle beschreiben. Sie sind in der Lage, verschiedene Anlagestrategien aus der Praxis zu analysieren und zur Frage der Effizienz fundiert Stellung zu beziehen. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Aktien und Anleihen mittels finanzmathematischer Techniken kritisch zu bewerten und darauf aufbauend eigenständig optimale Investitionsentscheidungen abzuleiten und den Erfolg von Anlagestrategien ex post zu beurteilen.

Inhalt

Behandelt werden die Grundlagen des modernen Aktien- und Bondmanagements wie etwa Anleihepreise und -renditen, Zinsstruktur, Makro- und Industrieanalyse, Aktienbewertungsmodelle, Finanzberichtsanalyse etc.

Teilnahmevoraussetzungen

nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments II" (07-201-1238) belegt haben

Literaturangabe

Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Securities Management" (3SWS)
	Übung "Securities Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2404	Pflicht

Modultitel	Selected Topics in Banking
Modultitel (englisch)	Selected Topics in Banking
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Commercial Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Investment Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Selected Topics in Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Sciences Économique) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftsinformatik • M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
Ziele	<p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die verschiedenen Geschäftsfelder in Kreditinstituten und Finanzunternehmen analysieren, ihre Abläufe und Ertragschancen sowie die Problempotenziale herausarbeiten. Ferner können sie die wesentlichen Merkmale der Geschäftstätigkeit von Geschäfts- und Investmentbanken beschreiben und können diese voneinander abgrenzen. Schließlich sind sie in der Lage, aktuelle Probleme und Herausforderungen der Finanzwirtschaft kritisch zu diskutieren und mit wissenschaftlichen Methoden Lösungsansätze herauszuarbeiten.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten von Banken. - Geschäftsfelder von Universal-, Geschäfts- und Investmentbanken. - Regulierung der unterschiedlichen Bankenarten - Bankgeschäftsarten und Systemstabilität - Aufgaben und Charakteristika des Investment Bankings
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Commercial Banking" (2SWS)
	Vorlesung "Investment Banking" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Selected Topics in Banking" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2405	Wahlpflicht

Modultitel	Computational Finance
Modultitel (englisch)	Computational Finance
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Computational Finance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Computational Finance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Financial Modeling mit MATLAB" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Sciences Économique) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
Ziele	Die Studierenden können grundlegende und fortgeschrittene numerischer Verfahren zur Bewältigung finanzwirtschaftlicher Probleme beschreiben und anwenden. Aufbauend auf diesem Wissen erarbeiten sie die Vor- und Nachteile ausgewählter Verfahren der numerischen Mathematik und können ihren Gebrauch in den Anwendungen der Finanzwirtschaft einordnen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig und wissenschaftlich fundiert neue Problemstellungen bei der Bewertung von Wertpapieren mit Hilfe des Computers zu lösen.
Inhalt	<p>Im Modul „Computational Finance“ werden verschiedene Modelle des Risikomanagements sowie des Asset Pricing vor dem Hintergrund einer effizienten numerischen Auswertung betrachtet. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Vorstellung schneller Algorithmen zur Bewertung von Optionskontrakten sein. In der Veranstaltung werden Anwendungen im Risikomanagement von Banken, Versicherungen und Energieversorgern vorgestellt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Computational Finance" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Computational Finance" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Financial Modeling mit MATLAB" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2408	Wahlpflicht

Modultitel Banking and Financial Law

Modultitel (englisch) Banking and Financial Law

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Banking and Financial Law" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, sowohl die legislativen als auch die institutionellen Merkmale des EU und US Bank- und Finanzrechts zu erklären und zentrale Unterschiede zwischen den beiden Systemen darzulegen. Die Studierenden sind fähig die wichtigsten Elemente der europäischen Gesetzgebung zu beschreiben. Dazu zählen im Besonderen die Elemente Eigenkapitalanforderungen, Bankenaufsicht, Bankenabwicklungsmechanismus, Primär- und Sekundärfinanzmärkte, Wohlverhaltensregeln, Finanzinstrumente (mit einem Fokus auf Derivate) und Marktinfrastrukturen. Des Weiteren können die Studierenden den Gesetzgebungsprozess von Finanzverordnungen - das Lamfalussy Verfahren - sowie die neuen paneuropäischen Aufsichtssysteme erläutern. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die Reformen des US-Finanzsystems und des Bundesaufsichtssystems für Wertpapiermärkte nach der Finanzkrise zu reflektieren. Dadurch können die Studierenden die Hauptunterschiede zwischen den beiden Systemen ableitend vertiefen. Die Studierenden können vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der EU auf globaler Finanzebene insbesondere die Themen 1) Regulierungsdialog zwischen der ESMA und der amerikanischen SEC, 2) die Rolle der EU in der International Organization of Securities Commissions - IOSCO und 3) die Definition transnationaler Finanzstandards kritisch hinterfragen. Abschließend können die Studierenden die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften innerhalb eines europäischen Bank- oder Finanzinstituts überprüfen. Die Studierenden sind in der Lage zu verstehen, wofür die Compliance Funktion steht und was diese bewirkt, insbesondere in Bezug auf interne Beratung und weitere Kontrollen. Aufgrund dieser Erkenntnisse können die Studierenden den Unterschied zwischen dem Bank-/Finanzsektor und anderen – weniger intensiv regulierten - Branchen zu erkennen.

Inhalt Vor dem Hintergrund der sich rasch verändernden Vorschriften in diesem Bereich werden aktuelle, im Internet verfügbare, Artikel im Verlauf des Moduls vorgeschlagen. Neben den Artikeln ist das Buch "EU Securities and Financial

Markets Regulation", Third Edition, Oxford University Press, von Niamh Moloney sehr empfehlenswert, wenn auch nicht verbindlich.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Banking and Financial Law" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1229	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung
Modultitel (englisch)	Current Issues in Accounting and Accounting Research
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Durch die eigenständige selbstgesteuerte Bearbeitung von praktischen Fallstudien können die Studierenden aktuelle Entwicklungen und kontroverse Aspekte der Externen Unternehmensrechnung, der Wirtschaftsprüfung und der Rechnungslegungsforschung einordnen, kontrastieren und bewerten.</p> <p>Ferner sind sie in der Lage ihren eigenen Standpunkt kritisch zu reflektieren und mit den Seminarteilnehmern zu diskutieren.</p>
Inhalt	wechselnde Themen zu aktuellen Entwicklungen und Ereignissen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung
Teilnahmevoraussetzungen	Parallele Teilnahme am Modul "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (07-201-1242) und Teilnahme am Modul "Internationale Konzernrechnungslegung" (07-201-1243)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2407	Wahlpflicht

Modultitel **Operationelles Risikomanagement**

Modultitel (englisch) Operational Risk Management

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Operationelles Risikomanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Operationelles Risikomanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul Operational Risk Management sind die Studierenden in der Lage die Ausprägungen des operationellen Risikos in Kreditinstituten und Finanzunternehmen zu beschreiben, sowie die Steuerungsmöglichkeiten und aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu dieser Risikoart zusammenzufassen. Weiterhin sind die Studierenden fähig, die besonderen aktuellen Drohpotenziale (u.a. IT-Risiken und Conduct Risk) anhand von Fallstudien eigenständig zu identifizieren und die unterschiedlichen regulatorischen und bankinternen Maßnahmen zur Risikobegrenzung abzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen der Finanzwirtschaft zu diesem Thema kritisch zu hinterfragen, sich mit Fachvertretern über aktuelle Debatten auszutauschen und mit wissenschaftlichen Methoden Lösungsansätze in neuen Fragestellungen zu reflektieren und direkt anzuwenden.

Inhalt

Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:

- Vertiefung der Kenntnisse der Risikoart operationelles Risiko anhand wesentlicher Schadensfälle und Drohpotenziale für den Finanzsektor
- Aufsichtsrechtliche Behandlung des operationellen Risikos
- Eigenkapitalregulierung für Banken: Geltende Regelungen nach Basel II und Neuregelungen nach Basel III
- Vorgaben zur OpRisk-Steuerung und bankinterner Kapitalunterlegung ("Säule", u.a. MaRisk, BAIT & Leitfäden zur Risikotragfähigkeit)
- Weitere Möglichkeiten zur Steuerung des operationellen Risikos: Stresstesting, Notfall- / Sanierungsplanung sowie weitere Instrumente
- Operationelles Risiko in Nichtbanken: Besonderheiten der Regulierung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Buchmüller/Igl/Röhrig (2019): Handbook of EU Banking Regulation: Implementation of the New Basel Accord into European Banking Law and

Supervisory Practice in the Single Supervisory Mechanism, erscheint in englischer Sprache im 2. Halbjahr 2019, C.H.Beck, Hart, Nomos

Buchmüller/Haas/Beekmann (2019): Die neue OpRisk-Regulierung der Banken. Die aktuellen und zukünftigen Anforderungen nach Säule I, II und III im Überblick“, erscheint im Schaeffer-Poeschel-Verlag, Q2 2019

Buchmüller/Hellstern (2019): Regulierung von IT-Risiken in Banken. Aufsichtliches Rahmenwerk für die Digitale Transformation – Hilfestellung für die Praxis“, erscheint im Schaeffer-Poeschel-Verlag, Q2 2019

Buchmüller/Igl, Hrsg. (2019) Handbuch ICAAP/ILAAP. Die Neuen Vorgaben zur Risikotragfähigkeit von EZB und BaFin, Bank-Verlag, Januar 2019

Buchmüller/Pfeifer, Hrsg. (2019): MaRisk Interpretationshilfen“, 5. Auflage, Finanz Colloquium Heidelberg, Mai 2018, Herausgeber

Buchmüller (2018): Kommentierung der Sanierungsplanvorgaben in § 13 SAG sowie im Entwurf der MaSanV und im geltenden MaSan-Rundschreiben, in: Luz/Neus/Schaber ua (Hrsg.), KWG und CRR, Kommentar zu KWG, CRR, SolvV, WuSolv, GroMiKV, LiqV und weiteren aufsichtsrechtlichen Vorschriften, Schäffer-Poeschel Verlag, Ergänzungsband, November 2018, S. 46-82

Buchmüller/Beekmann (2017): Kommentierung der operationelles Risiko betreffenden Regelungen in Art. 312-324 CRR und § 20 SolvV (beides mit Frank Beekmann, BaFin) in: Luz/Neus/Schaber ua (Hrsg.), KWG und CRR, Kommentar zu KWG, CRR, SolvV, WuSolv, GroMiKV, LiqV und weiteren aufsichtsrechtlichen Vorschriften 2017, Schäffer-Poeschel Verlag, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2015, zuletzt aktualisiert im 3. elektronischen Update, 2017

Weitere Literaturangaben werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Operationelles Risikomanagement" (1SWS)
	Übung "Operationelles Risikomanagement" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2409	Wahlpflicht

Modultitel **Topics in Corporate Governance and Executive Compensation**

Modultitel (englisch) Topics in Corporate Governance and Executive Compensation

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Nachhaltige Finanzdienstleistungen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Topics in Corporate Governance and in Executive Compensation" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele Dieses Modul gibt interessierten Studierenden einen Überblick über die klassische und aktuelle Literatur zu Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften. Die Studierenden sind in der Lage die verschiedenen Governance-Strukturen und die Theorien der Vergütung von Führungskräften zu beschreiben und, kritisch einzuordnen. Sie können die Wirksamkeit verschiedener Corporate-Governance-Mechanismen sowie die Anreizmechanismen bei der Vergütung von Führungskräften bewerten. Durch die Auseinandersetzung mit den neusten Forschungsergebnissen sind die Studierenden imstande sich eigenständig neues Wissen zu erschließen. Darauf aufbauend können sie Theorien und Methoden aus den Bereichen Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften anwenden, um wichtige Probleme zu analysieren und wissenschaftlich fundierte Lösungen für aktuelle Probleme abzuleiten. Darüber hinaus sind sie imstande selbstständig empirische Untersuchungen in den Bereichen Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften durchzuführen. Ihre Ergebnisse können sie argumentativ verteidigen.

Inhalt In diesem Modul werden führende akademische Forschungsarbeiten in ausgewählten Bereichen der Corporate Governance und der Vergütung von Führungskräften behandelt. Der Fokus liegt dabei auf Verwaltungsräten, institutionellen Anlegern und dem Einfluss des Unternehmens- und Wertpapierrechts auf die Unternehmensfinanzierung sowie auf Anreizmechanismen für die Unternehmensführung. In diesem Modul werden die Studenten mit den neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet vertraut gemacht und können potenzielle Forschungsthemen bei der Erstellung von Masterarbeiten identifiziert werden.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (9 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Topics in Corporate Governance and in Executive Compensation" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Banken und Versicherungen)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2410	Wahlpflicht

Modultitel Corporate Finance Theory

Modultitel (englisch) Corporate Finance Theory

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für BWL / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Corporate Finance Theory" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Ideen und Konzepte der Corporate Finance-Theorie zu beschreiben und kritisch einzuordnen. Sie können das Verhalten von Unternehmen auf den Kapitalmärkten analysieren und die Beziehung zwischen Agent und Auftraggeber bei der Beschaffung und Verwendung von Finanzmitteln sowie der Ausschüttung von Erträgen bewerten. Ferner sind sie im Stande, verschiedene Managemententscheidungen und ihren Einfluss auf die Unternehmenssteuerung sowie den Unternehmenswert zu beurteilen. Unter Bezugnahme modelltheoretischer Arbeiten der Finanzierungstheorie können sie fundamentale Wirkungszusammenhänge erkennen, so dass sie die Finanzierungspolitik von Unternehmen fundiert beurteilen können. Zudem können sie Forschungsfragen in ihrer eigenständigen empirischen Forschung formulieren und aktuelle Instrumente für die Forschung im Bereich der theoretischen Finanzen einsetzen. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den aktuellen Forschungsstand in den Hauptbereichen der Corporate Finance-Theorie bewerten.

Inhalt Das Modul konzentriert sich auf Agency-Probleme, die Unternehmensentscheidungen auf verschiedenen Ebenen beeinflussen. Es werden umfassende theoretische Modelle vorgestellt, in denen untersucht wird, wie Unternehmen bei Informationsasymmetrie und Interessenkonflikten die notwendige Fremdfinanzierung erhalten können. Es werden Probleme der Kreditrationierung, die optimale Fälligkeitsstruktur der Verschuldung, die Determinanten der Kreditaufnahmekapazität von Unternehmen und Theorien der Pecking-Order sowie die optimale Verteilung von Kontrollrechten innerhalb des Unternehmens behandelt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Corporate Finance Theory" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1101	Wahlpflicht

Modultitel Handelsmanagement 1

Modultitel (englisch) Retail Management 1

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur BWL, insbesondere Dienstleistungsmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Handelsmanagement 1" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente des Handelsmanagements benennen und beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, den Handel sowie das Management von Handelsunternehmen zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Sie können zur Analyse und Problemlösung grundlegende Management-Instrumente und -methoden wie die SWOT-Analyse, Kennzahlenanalyse oder regelbasiertes Pricing anwenden um Leistungsprozesse von Handelsunternehmen zielgerichtet zu optimieren.

Inhalt Formen des Handels, Umfeld- und Unternehmensanalysen, Strategische Entscheidungen im Handel, Standortpolitik, Controlling und Kennzahlen im Handel, Sortiments- und Markenpolitik, Personalpolitik, Supply-Chain-Management, Multi-Channel-Management

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handelsmanagement 1" (3SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1206	Wahlpflicht

Modultitel	Immobilienanalyse
Modultitel (englisch)	Real Estate Analyses
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Immobilienmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Immobilienanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Immobilienanalyse" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden sind fähig, den hohen Bedarf für Analysen von Immobilien, Immobilienunternehmen und auf Immobilienmärkten sowie deren Komplexität zu erkennen. Sie können nach den Kriterien Markt, Standort, Objekt, Portfolio und Unternehmen differenzieren und betriebswirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Due Diligence, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Risikoanalyse) auf die Immobilienbranche übertragen. Nach einer aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, immobilienwirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Standort- und Marktanalyse, Objektanalyse, Portfolioanalyse) gezielt auszuwählen sowie auf immobilienwirtschaftliche Gestaltungsfragen zu übertragen, um die Bewertung von Analyseobjekten zu realisieren. Sie können Ergebnisse präsentieren und in wissenschaftlichen Diskussionen argumentativ vertreten.</p>
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt stehen die Analyse und Bewertung der Eigenschaften von Immobilien und Immobilienmärkten, die in der Praxis ein wesentliches Tätigkeitsfeld darstellen. Sie bilden die Grundlage für immobilienwirtschaftliche Entscheidungen sowie für die Formulierung von Strategien. Ausgehend vom Analysebedarf für Immobilien und Immobilienmärkte werden Instrumente, Verfahren und Methoden vorgestellt und diskutiert, welche die zielorientierte Analyse von Standorten, Märkten, Projekten, Objekten, Portfolios und Immobilienunternehmen ermöglichen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilienanalyse" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Immobilienanalyse" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1211	Pflicht

Modultitel Personal- und Organisationsökonomik

Modultitel (englisch) Personnel Economics

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Personalwirtschaftslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden theoretische Ansätze und Modelle des Human Resource Managements anwenden und sind in der Lage, diese in einen forschungs- und praxisorientierten Kontext einzuordnen. Die Studierenden können personalwirtschaftliche Strategien vergleichen, interpretieren und beurteilen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage - einzeln und im Team -, die in der Praxis beobachtbaren Verhaltensweisen der Wirtschaftssubjekte, insbesondere von Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeberinnen, mit Hilfe der theoretischen Grundlagen zu interpretieren und zu begründen. Anhand aktueller Herausforderungen der Personalpraxis sind sie imstande, das Verhalten der Wirtschaftssubjekte auf den Arbeitsmärkten wissenschaftlich fundiert zu untersuchen, und die gewonnenen Erkenntnisse im Plenum zu präsentieren sowie im Diskurs zu verteidigen.

Inhalt

In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen zur Analyse von organisationstheoretischen bzw. personalökonomischen Phänomenen vermittelt. Diese bestehen in der Informationsökonomie, der Transaktionskostentheorie, der Prinzipal-Agent-Theorie, der Verfügungsrechtstheorie, der Humankapitaltheorie, des ressourcenorientierten Ansatzes sowie der Spieltheorie. Ergänzt werden die Analysen um interdisziplinäre Ansätze, die ökonomische, soziologische und verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse verbinden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)
	Übung "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 2	Seminar "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1215	Pflicht

Modultitel	Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen
Modultitel (englisch)	Strategies, Pricing and Capacity Management for Services
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente im Bereich Strategie, Preissetzung und Kapazitätsmanagement, insbesondere für Dienstleistungsunternehmen, darstellen, erklären, vergleichen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Inhalte auf strategische und operative Preisprozesse in Unternehmen anzuwenden und durchzuführen, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu reflektieren, zu bewerten und sich mit anderen Verantwortlichen über diese fachlich auszutauschen.
Inhalt	Grundlagen der Preissetzung und Besonderheiten der Preissetzung im Dienstleistungsbereich. Strategische und taktische Preissetzung und Preistechniken. Yield Management und andere Formen der kapazitätsgesteuerten Preissetzung. Grundlegende Strategie- und Wettbewerbsmodelle.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2SWS)
	Übung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1219	Wahlpflicht

Modultitel **Entgeltmanagement**

Modultitel (englisch) Compensation and Benefits

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Personalwirtschaftslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden theoretische Ansätze und Varianten der Entgeltgestaltung, v.a. in privatwirtschaftlichen Unternehmen, anwenden und sind in der Lage, sie in den Praxiskontext einzuordnen sowie die Gestaltung von Entgeltstrukturen theoriebasiert zu vergleichen, zu interpretieren und zu bewerten.

Die Studierenden sind in der Lage im Team aktuelle Fragestellungen in praktischen Anwendungszusammenhängen der Entgeltgestaltung und der Entlohnungspraxis mit Hilfe von theoretischen Modellen und empirischen Befunden zu analysieren und wissenschaftlich fundierte und begründete Lösungsansätze zu erarbeiten und die Ergebnisse dazu in einem Plenum zu präsentieren sowie gemeinsam zu diskutieren.

Inhalt

Ein zentrales Steuerungsinstrument der Humanressourcen stellt das Entgeltmanagement dar. In diesem Modul werden Alternativen der Entgeltgestaltung im Hinblick auf einen erwünschten Zielerreichungsgrad erlernt, bewertet und verglichen. Grundlagen der Entgeltgestaltung (z.B. anforderungs-, leistungs-, qualifikationsabhängig) werden ebenso erlernt wie die Gestaltung von Entgeltstrukturen in Unternehmen auf allen Ebenen, also auch auf der Führungskräfteebene. Moderne Varianten der Entgeltgestaltung werden erarbeitet. Außerdem geht es um die Analyse von in der Praxis angewandten Entgeltformen sowie von Personalzusatz- bzw. Lohnnebenkosten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Entgeltmanagement" (2SWS)
	Übung "Entgeltmanagement" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Entgeltmanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1244	Wahlpflicht

Modultitel	Controlling
Modultitel (englisch)	Controlling
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Controlling" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Übung "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Funktionen des Controllings zu beschreiben und die vom Controlling typischerweise eingesetzten Instrumente einzuordnen und zu erklären. Darüber hinaus können sie den Nutzen dieser Instrumente im Hinblick auf die Unterstützung betrieblicher Entscheidungen und die Möglichkeiten zur Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens beurteilen.
Inhalt	Ausgehend von einer Einführung in das Controlling (Begriff, Funktionen, Institutionen) werden in der Vorlesung die theoretischen Grundlagen von Planungs- und Kontrollrechnungen sowie praktische Verfahren zur Lösung von Planungs- und Kontrollproblemen auf operativer und strategischer Ebene im Unternehmen behandelt. Zudem werden Instrumente des Controllings (Budgetierungsverfahren, Leistungsmaße, Verrechnungspreise) zur Lösung von sachlichen und personellen Koordinationsproblemen erörtert. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben exemplifiziert.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Entscheidungsorientiertes Controlling" (07-201-1204) und/oder "Verhaltensorientiertes Controlling" (07-201-1231) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Controlling" (4SWS)
	Übung "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1246	Wahlpflicht

Modultitel	Portfoliomanagement
Modultitel (englisch)	Investment Management
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Portfoliomanagement" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Übung "Portfoliomanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Finanzinstrumente und -märkte erklären und die Charakteristika von Kapitalmärkten im Gleichgewicht beschreiben. Sie können Finanzinstrumente kritisch bewerten und die relevanten Risiken einschätzen. Sie sind in der Lage praktische Fragestellungen mit Hilfe von theoretischen Methoden zu analysieren. Basierend auf wissenschaftlichen Theorien (Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Modell) können die Studierenden selbstständig aus verschiedenen Assets ein ertragsmaximierendes Portfolio unter Berücksichtigung von Risiken generieren.
Inhalt	Behandelt werden die Grundlagen des modernen Portfoliomanagements, insbesondere das Investmentumfeld wie etwa Finanzinstrumente und -märkte, Portfoliotheorie und -praxis sowie Kapitalmärkte im Gleichgewicht.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments I" (07-201-1237) belegt haben
Literaturangabe	Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Portfoliomanagement" (3SWS)
	Übung "Portfoliomanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2218	Wahlpflicht

Modultitel	Versicherungsmanagement - Steuerung von Versicherungsunternehmen
Modultitel (englisch)	Insurance Management - Value Based Management in Insurance Companies
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Ansatzpunkte der wertorientierten Unternehmenssteuerung zu erschließen und verschiedene Konzepte vergleichend zu würdigen. Des Weiteren können die Studierenden Einflüsse aufsichtsrechtlicher Restriktionen auf die Steuerung von Versicherungsunternehmen bewerten. Die Teilnahme an dem Modul befähigt die Studierenden, aktuelle Entwicklungen einzuordnen und den Zusammenhang zur Unternehmenssteuerung herzustellen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.</p>
Inhalt	<p>"Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansatzpunkte, Konzepte und Rahmenbedingungen zur Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen <p>"Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Versicherungsbranche; beispielsweise gesellschaftliche, technische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie deren betriebswirtschaftliche Konsequenzen

"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"

- Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge renommierter Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Vorlesung "Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2502	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen der Marketingwissenschaft
Modultitel (englisch)	Fundamentals in Marketing Science
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Marketinggrundlagen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Datenerhebung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können die Grundlagen des Marketings (z.B. Denkansätze, Instrumente) sowie die unterschiedlichen Methoden der Datenbeschaffung (z.B. Fragebögen, Interviews) beschreiben, vergleichen und bewerten. Ferner sind sie in der Lage, ihre Kenntnisse zu den Instrumenten des Marketings und den Erhebungsmethoden durch Diskurse und Eigenarbeit zu vertiefen. Darauf aufbauend können sie in Teamarbeit die Methoden der Datenbeschaffung anhand von Beispielfällen eigenständig anwenden sowie ihre Ergebnisse – sowohl im Team als auch gegenüber anderen Seminarteilnehmern - präsentieren, ihren eigenen Standpunkt formulieren und verteidigen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophien, Denkansätze, Instrumente und Methoden im Marketing - Erstellung von Fragebögen - Durchführung von Interviews - Anwendung der Inhaltsanalyse
Teilnahmevoraussetzungen	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-1209 (Marktforschung) und/oder 07-201-1207 (Instrumente und Strategien des Marketings) belegt haben.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Marketinggrundlagen" (4SWS)
Projektarbeit: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Datenerhebung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1102	Wahlpflicht

Modultitel	Handelsmanagement 2
Modultitel (englisch)	Retail Management 2
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur BWL, insbesondere Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar mit Übungsanteil "Handelsmanagement 2" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden können den Handel, das Management von Handelsunternehmen sowie spezifische Branchen analysieren. Aufgrund der Bearbeitung aktueller praxisorientierter Fragestellungen des Handelsmanagements sind die Studierenden in der Lage Instrumente und Methoden des strategischen Managements anzuwenden und praxisgerechte fundierte Lösungsstrategien abzuleiten. Im Rahmen des strategischen Managements können die Studierenden die Branchenstrukturanalyse nach Porters five forces modell sowie die Makroumweltanalyse anwenden und die Leistungsprozesse von Handelsunternehmen optimieren. Sie können dabei eigenverantwortlich Gruppen leiten und die aus der Praxis abgeleiteten Fälle sowie die erstellten Ergebnisse / Lösungsvorschläge mit den Kommilitonen diskutieren.</p>
Inhalt	Aktuelle Handelsthemen, Innovative Konzepte, Bearbeitung, Präsentation und Diskussion von ausgewählten praxisrelevanten Fällen im Handel (Fallstudien)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1

Seminar mit Übungsanteil "Handelsmanagement 2" (3SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1218	Wahlpflicht

Modultitel **Versicherungsmanagement - Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen**

Modultitel (englisch) Insurance Management - Accounting in Insurance Companies

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Versicherungsbetriebslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Besonderheiten der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen zu erklären und die Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung nach HGB und der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS abzuleiten. Die Studierenden können selbstständig die Situation und Entwicklung eines Versicherers analysieren und bewerten.

Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.

Inhalt

"Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen"

- Grundlagen zum externen Rechnungswesen
- Rechnungslegung nach IAS/IFRS für Versicherungsunternehmen

"Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen"

- Rechnungslegung nach HGB für Versicherungsunternehmen
- Geschäftsberichtanalyse eines ausgewählten Versicherungsunternehmens

"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"

- Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge)

renommierter Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechungslegung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1232	Wahlpflicht

Modultitel Seminar zum Controlling

Modultitel (englisch) Seminar on Controlling

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Probleme des Controllings theoretisch einzuordnen und die dazugehörige Literatur zu identifizieren und auszuwerten. Darüber hinaus können sie eigenständig theoretische und praktische Fragestellungen bearbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren. Schließlich können sie sich über komplexe Fragestellungen des Controllings in der Gruppe kritisch austauschen.

Inhalt Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Themen des Seminars in die Theorie des Controllings eingeordnet. Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentieren die Studierenden ihre Ausarbeitungen, die behandelten Themen werden in der Gruppe diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Controlling" (07-201-1244)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1245	Wahlpflicht

Modultitel	Unternehmensbewertung
Modultitel (englisch)	Company Valuation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Anlässe und Funktionen der Unternehmensbewertung zu differenzieren sowie die in der betrieblichen Praxis angewendeten Verfahren der Unternehmensbewertung (insbesondere Discounted Cash Flow Verfahren) und deren theoretische Grundlagen zu erklären. Darüber hinaus können sie gängige Bewertungsverfahren praktisch anwenden, eigenständig Unternehmenswerte ermitteln sowie Lösungen zu theoretischen und praktischen Bewertungsproblemen präsentieren.
Inhalt	Ausgehend von einer Klassifizierung der Anlässe, Funktionen und Verfahren der Unternehmensbewertung werden in der Vorlesung zunächst die theoretischen Grundlagen der Bewertung vermittelt. Anschließend werden die Phasen des Bewertungsprozesses im Einzelnen behandelt. In der Übung werden die theoretischen Grundlagen der Bewertungsverfahren sowie ihre praktische Anwendung anhand einfacher Übungsaufgaben exemplifiziert. Im Seminar werden praktische Bewertungsfälle oder tiefergehende Bewertungsprobleme auf der Grundlage von Präsentationen bearbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Unternehmensbewertung" (07-201-1217) und/oder "Seminar zur Unternehmensbewertung" (07-201-1233) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Unternehmensbewertung" (2SWS)
	Übung "Unternehmensbewertung" (2SWS)
Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Unternehmensbewertung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1247	Wahlpflicht

Modultitel	Wertpapiermanagement
Modultitel (englisch)	Securities Management
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Securities Management" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Übung "Securities Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Modelle zur Analyse von Aktien und Anleihen erklären und die Charakteristika der Modelle beschreiben. Sie sind in der Lage, verschiedene Anlagestrategien aus der Praxis zu analysieren und zur Frage der Effizienz fundiert Stellung zu beziehen. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Aktien und Anleihen mittels finanzmathematischer Techniken kritisch zu bewerten und darauf aufbauend eigenständig optimale Investitionsentscheidungen abzuleiten und den Erfolg von Anlagestrategien ex post zu beurteilen.
Inhalt	Behandelt werden die Grundlagen des modernen Aktien- und Bondmanagements wie etwa Anleihepreise und -renditen, Zinsstruktur, Makro- und Industrieanalyse, Aktienbewertungsmodelle, Finanzberichtsanalyse etc.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments II" (07-201-1238) belegt haben
Literaturangabe	Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Securities Management" (3SWS)
	Übung "Securities Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2201	Wahlpflicht

Modultitel	Bau- und Planungsmanagement
Modultitel (englisch)	Construction- and Projectmanagement
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Bau- und Planungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar "Bau- und Planungsmanagement" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Fragestellungen und Instrumente des Projektmanagements (z.B. subject groups und process groups nach ISO 21500), der Projektplanung (z.B. gantt charts) und der Projektsteuerung (z.B. Projektänderungstestate) beschreiben. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, an technischen Planungsprozessen methodisch und inhaltlich mitzuwirken.</p> <p>Durch die selbstständige Bearbeitung von Fallbeispielen in begleitenden Seminaren werden die Studierenden befähigt Fragen des Projektmanagements eigenständig zu analysieren, geeignete Methoden abzuleiten, anzuwenden und Projektablaufisiken zu bewerten und leitend auszuräumen.</p>
Inhalt	Grundlagen des Projektmanagements (Abläufe, Instrumente, Dokumentation, Akteursrahmen), internationale Standards (z.B. ISO 21500), Bedarfsplanung, Methoden der Darlegung funktionaler und organisatorischer Zusammenhänge, Budget- und Finanzplanung von Projekten, Instrumente zur Vergabe von Planungsleistungen (VgV) und Bauleistungen (VOB), Modernisierungs- und Umnutzungsstrategien, Fragen der Prozesshaftigkeit von Planung bis hin zu Szenariotechnik.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bau- und Planungsmanagement" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bau- und Planungsmanagement" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2209	Pflicht

Modultitel **Personalfunktionen**

Modultitel (englisch) Instruments of Human Resource Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Personalwirtschaftslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Personalfunktionen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Personalfunktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden typische Personalfunktionen ausführen und sie in den praktischen Kontext einordnen.

Sie sind in der Lage, ausgewählte betriebs- bzw. personalwirtschaftliche Strategien und Instrumente des Human Resource Managements auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu vergleichen, zu interpretieren und zu beurteilen. Daran anschließend können die Studierenden zu aktuellen Problemstellungen Strategien im Rahmen des Human Resource Managements einzeln und im Team zu erarbeiten und wissenschaftlich fundierte Lösungen ableiten sowie ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren und zu verteidigen.

Inhalt In diesem Modul werden die typischen Personalfunktionen erlernt, die in Unternehmen bzw. im öffentlichen Dienst für eine effiziente Allokation der Humanressourcen notwendig sind. Zu den Personalfunktionen gehören u. a. die Personalbeschaffung, die Arbeitsvertragsgestaltung, die Personalplanung (Bestand, Bedarf, Einsatz), die Personalentwicklung (Aus- und Weiterbildung) und die Personalfreisetzung. Einbezogen werden Aspekte der Mitbestimmung unter besonderer Berücksichtigung des BetrVG in Deutschland. Außerdem werden verschiedene institutionelle Arrangements für die Funktionserfüllung überprüft, z.B. öffentliche und private Arbeitsvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung usw.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Personalfunktionen" (4SWS)
	Übung "Personalfunktionen" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2211	Wahlpflicht

Modultitel	Service Organizations und Kundenorientierung
Modultitel (englisch)	Service Organizations and Customer Orientation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente im Bereich Kundenzufriedenheit, Service Qualität, Service Prozesse und Kundenorientierung darstellen, erklären, vergleichen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Ansätze zur Einführung und Verstärkungen der Service Orientierung in Organisationen praxisgerecht anzuwenden und durchzuführen, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu reflektieren, zu bewerten und sich mit anderen Verantwortlichen über diese fachlich auszutauschen.
Inhalt	Kundenzufriedenheit (Modelle und Messmethoden), Service Qualität (Messung und Steuerung), Service Prozesse, Warteschlangenmodelle, Kundenbindung, Kundenorientierung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2SWS)
	Übung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2219	Pflicht

Modultitel	Management von Innovationen im internationalen Kontext
Modultitel (englisch)	Management of Innovation in an International Context
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Übung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können die im Innovationsprozess zu adressierenden Teilsysteme (z.B. Organisationen, Individuen Technik) im Konzeptrahmen der neueren Systemtheorie bewerten und einordnen. 2. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Funktionslogiken der verschiedenen Teilsysteme zu beschreiben und sie in einer der jeweiligen Aufgabenstellung angemessenen Weise (homomorphe Modelle, Strukturmodelle, geeignete Taxonomien...) zu modellieren. 3. Sie können unterschiedliche Konzeptionen der Führung und des Managements von Organisationen darstellen und bezüglich ihrer Wirkung auf Organisationen erläutern und kritisch diskutieren. 4. Sie können verschiedene Interventionsmöglichkeiten zur Bewältigung von Innovationsprozessen darlegen, sie in ihrer Wirkung einordnen und anhand von praxis- und forschungsorientierten Fallstudien unterschiedliche Interventionsansätze anwenden sowie die Vor- und Nachteile beurteilen. Ferner sind sie in der Lage in einer Gruppe Verantwortung zu übernehmen, wodurch sie die in den Gruppenarbeiten erlebten Situationen kritisch reflektieren und Schlüsse für die Veränderung eigenen Verhaltens ziehen können. 5. Die Studierenden sind in der Lage sich selbständig mit Themen und Methoden der aktuellen Innovationsforschung auseinander zu setzen und die Inhalte aktueller Innovationsbeiträge zu erarbeiten. Sie können konkrete Themen wissenschaftlich fundiert beurteilen und deren Beiträge zur Wissenschaft und Praxis evaluieren.
Inhalt	Vorlesung und Übung beschäftigen sich mit der Befähigung von Organisationen

zur Gestaltung des Innovationsprozesses, d.h. des Prozesses der Implementierung von Neuerungen (Inventionen) in sozialen Systemen. Bei diesen Inventionen kann es sich um Neuerungen von Produkten oder Abläufen handeln. Nach dem Stand der Forschung liegt der Fokus von Organisationen deutlich stärker auf dem Produkt, als auf dem Prozess der Innovation. Gleichzeitig scheitert eine große Zahl von Produktinnovationen im Umsetzungsprozess und nicht an mangelnder Produktsubstanz. Daher wird in der Lehrveranstaltung der Blick intensiv auf die Prozessseite gelenkt.

Die sehr unterschiedlichen Funktionslogiken z.B. von sozialen und technischen Systemen werden erläutert und Theoriemodelle und Methodiken der jeweiligen Fachdisziplinen mit dem Ziel vorgestellt, die unterschiedlichen Anforderungen der Teilsysteme bei der Modellierung des Innovationsprozesses berücksichtigen zu können.

Ausgehend von Luhmanns Konzeption von Unternehmen als sozialen, durch Kommunikation konstituierten Systemen liegt ein Schwerpunkt auf Kommunikationsstrukturen. Psychische und somatische Modelle, die Voraussetzungen für Kommunikation und verschiedene Einflussgrößen auf das Kommunikationsgeschehen veranschaulichen, werden vorgestellt. Praktikable Möglichkeiten von kommunikativen und strukturellen Interventionen in das Interaktionsgeschehen sozialer Systeme werden dargestellt und in den Übungen erfahrbar.

Im Seminar werden aktuelle Forschungsaufsätze mit Bezug auf Themen aus der Innovationsforschung herangezogen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

BAECKER, Dirk (Hrsg.): Wozu Systeme? Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2008.
KIESER, Alfred; EBERS, Mark: Organisationstheorien. 6., erw. Aufl. Stuttgart : Kohlhammer, 2006.
LUHMANN, Niklas: Organisation und Entscheidung. 2. Aufl. Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwiss., 2006.
FOERSTER, Heinz von: Kybernethik. Berlin : Merve Verlag, 1993 (Perspektiven der Technokultur 180).
KANDEL, Eric R.; BISCHOFF, Michael: Psychiatrie, Psychoanalyse und die neue Biologie des Geistes. Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2012.
CLAUSSEN, Peter: Die Fabrik als soziales System : Wandlungsfähigkeit durch systemische Fabrikplanung und Organisationsentwicklung - ein Beispiel aus der Automobilindustrie. Wiesbaden : Springer Gabler, 2012.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2SWS)
	Übung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (1SWS)
	Seminar "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2302	Wahlpflicht

Modultitel	Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung
Modultitel (englisch)	Internal Logistics and Basics of Industrial Planning
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar mit Übungsanteil "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt Prinzipien, Anforderungen und Zusammenhänge von innerbetrieblichen Logistikkonzepten und Layoutansätzen zu erkennen und darzulegen, Lösungsansätze eigenständig zu erstellen und zu beurteilen und in den Gesamtzusammenhang betrieblicher Investitionsentscheidung einzuordnen, fundierte Vorteile abzuleiten und zu reflektieren.
Inhalt	Grundlegende Anforderungen an Industriebauten, Grundproblematik und Layout von logistisch determinierten betrieblichen Aufgaben, Logistikkonzepte, Kapazitätsberechnungen, Lagertechnik, Fördersysteme, Kosten-Nutzenanalyse, Modellrechnungen anhand praxisnaher Beispiele aus dem Industriebau, darüber hinaus fachspezifische Vorträge aus der Praxis und Vorlesungen teils in situ
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die das Modul "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (07-201-2206) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2404	Wahlpflicht

Modultitel	Selected Topics in Banking
Modultitel (englisch)	Selected Topics in Banking
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Commercial Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Investment Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Selected Topics in Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Sciences Économique) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftsinformatik • M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
Ziele	<p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die verschiedenen Geschäftsfelder in Kreditinstituten und Finanzunternehmen analysieren, ihre Abläufe und Ertragschancen sowie die Problempotenziale herausarbeiten. Ferner können sie die wesentlichen Merkmale der Geschäftstätigkeit von Geschäfts- und Investmentbanken beschreiben und können diese voneinander abgrenzen. Schließlich sind sie in der Lage, aktuelle Probleme und Herausforderungen der Finanzwirtschaft kritisch zu diskutieren und mit wissenschaftlichen Methoden Lösungsansätze herauszuarbeiten.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten von Banken. - Geschäftsfelder von Universal-, Geschäfts- und Investmentbanken. - Regulierung der unterschiedlichen Bankenarten - Bankgeschäftsarten und Systemstabilität - Aufgaben und Charakteristika des Investment Bankings
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Commercial Banking" (2SWS)
	Vorlesung "Investment Banking" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Selected Topics in Banking" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2505	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement
Modultitel (englisch)	Research Methods in Service Management
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können aktuelle praxisorientierte bzw. forschungsorientierte Probleme von Dienstleistungsunternehmen analysieren und empirisch fundierte Lösungsansätze ableiten sowie kritisch reflektieren. Sie können ihre Lösungsansätze argumentativ verteidigen und sich kritisch dazu austauschen.
Inhalt	Wechselnde aktuelle Fragen aus dem praktischen Dienstleistungsmanagement oder der Dienstleistungsforschung, z.B. Dienstleistungsproduktion, Service Prozesse, Service Design, Service Pricing, Kunden- und Service-Orientierung, u.ä. Dazu passende Forschungsmethoden, z.B. qualitative und quantitative empirische Methoden, soziale Experimente, u.ä.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (07-201-1215) oder am Modul "Service Organizations und Kundenorientierung" (07-201-2211) nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-1224 belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2409	Wahlpflicht

Modultitel **Topics in Corporate Governance and Executive Compensation**

Modultitel (englisch) Topics in Corporate Governance and Executive Compensation

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Nachhaltige Finanzdienstleistungen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Topics in Corporate Governance and in Executive Compensation" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele Dieses Modul gibt interessierten Studierenden einen Überblick über die klassische und aktuelle Literatur zu Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften. Die Studierenden sind in der Lage die verschiedenen Governance-Strukturen und die Theorien der Vergütung von Führungskräften zu beschreiben und, kritisch einzuordnen. Sie können die Wirksamkeit verschiedener Corporate-Governance-Mechanismen sowie die Anreizmechanismen bei der Vergütung von Führungskräften bewerten. Durch die Auseinandersetzung mit den neusten Forschungsergebnissen sind die Studierenden imstande sich eigenständig neues Wissen zu erschließen. Darauf aufbauend können sie Theorien und Methoden aus den Bereichen Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften anwenden, um wichtige Probleme zu analysieren und wissenschaftlich fundierte Lösungen für aktuelle Probleme abzuleiten. Darüber hinaus sind sie imstande selbstständig empirische Untersuchungen in den Bereichen Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften durchzuführen. Ihre Ergebnisse können sie argumentativ verteidigen.

Inhalt In diesem Modul werden führende akademische Forschungsarbeiten in ausgewählten Bereichen der Corporate Governance und der Vergütung von Führungskräften behandelt. Der Fokus liegt dabei auf Verwaltungsräten, institutionellen Anlegern und dem Einfluss des Unternehmens- und Wertpapierrechts auf die Unternehmensfinanzierung sowie auf Anreizmechanismen für die Unternehmensführung. In diesem Modul werden die Studenten mit den neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet vertraut gemacht und können potenzielle Forschungsthemen bei der Erstellung von Masterarbeiten identifiziert werden.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (9 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Topics in Corporate Governance and in Executive Compensation" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Dienstleistungen und Personalwirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2507	Wahlpflicht

Modultitel	Unternehmensgründungen und Management of Knowledge for Innovation
Modultitel (englisch)	Entrepreneurship; Management of Knowledge for Innovation
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Management of Knowledge for Innovation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
Ziele	<p>- Die Studierenden sind in der Lage die zentralen Konzepte und Methoden des Wissensmanagements zu beschreiben und kritisch einzuordnen. Darüber hinaus können sie selbständig die Prozesse des Umgangs mit Wissen in einem Innovationsvorhaben gestalten. Sie können diese kritisch beurteilen und anhand von spezifischen praxisorientierten Problemstellungen einsetzen. Sie können die dazugehörigen Herausforderungen für Firmen fundiert einschätzen und einschlägige Handlungsempfehlungen formulieren und dieses argumentativ verteidigen.</p> <p>Ferner sind die Studierenden imstande durch selbstgesteuertes und problembezogenes Lernen die Erfolgsbedingungen von Gründungen zu identifizieren und zu analysieren. Darauf aufbauend können sie sich selbständig mit den Geschäftsmodellen von Gründungen auseinandersetzen, diese wissenschaftlich fundiert bewerten und lösungsorientierte Verbesserungsmaßnahmen ableiten.</p>
Inhalt	<p>Vorlesung "Management von Wissen für Innovation"</p> <p>Wissen spielt eine zentrale Rolle in wertschöpfenden Prozessen und in innovativen Vorhaben. Die gängigen Ansätze des Wissensmanagements werden vorgestellt. Der Fokus wird besonders auf Innovation im Kontext der Wissensökonomie angelegt.</p> <p>Seminar "Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich"</p> <p>- Grundlage des Seminars sind englisch- und deutschsprachige Studien sowie wissenschaftliche Literatur zu den Erfolgsfaktoren von Gründungen im internationalen Vergleich unter besonderer Berücksichtigung von Gründungen im High-Tech-Bereich.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden teilweise in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind teilweise in englischer Sprache zu erbringen.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (5 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Management of Knowledge for Innovation" (2SWS)
	Seminar "Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1101	Pflicht

Modultitel	Handelsmanagement 1
Modultitel (englisch)	Retail Management 1
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur BWL, insbesondere Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Handelsmanagement 1" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente des Handelsmanagements benennen und beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, den Handel sowie das Management von Handelsunternehmen zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Sie können zur Analyse und Problemlösung grundlegende Management-Instrumente und -methoden wie die SWOT-Analyse, Kennzahlenanalyse oder regelbasiertes Pricing anwenden um Leistungsprozesse von Handelsunternehmen zielgerichtet zu optimieren.</p>
Inhalt	Formen des Handels, Umfeld- und Unternehmensanalysen, Strategische Entscheidungen im Handel, Standortpolitik, Controlling und Kennzahlen im Handel, Sortiments- und Markenpolitik, Personalpolitik, Supply-Chain-Management, Multi-Channel-Management
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handelsmanagement 1" (3SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1206	Wahlpflicht

Modultitel	Immobilienanalyse
Modultitel (englisch)	Real Estate Analyses
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Immobilienmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Immobilienanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Immobilienanalyse" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden sind fähig, den hohen Bedarf für Analysen von Immobilien, Immobilienunternehmen und auf Immobilienmärkten sowie deren Komplexität zu erkennen. Sie können nach den Kriterien Markt, Standort, Objekt, Portfolio und Unternehmen differenzieren und betriebswirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Due Diligence, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Risikoanalyse) auf die Immobilienbranche übertragen. Nach einer aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, immobilienwirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Standort- und Marktanalyse, Objektanalyse, Portfolioanalyse) gezielt auszuwählen sowie auf immobilienwirtschaftliche Gestaltungsfragen zu übertragen, um die Bewertung von Analyseobjekten zu realisieren. Sie können Ergebnisse präsentieren und in wissenschaftlichen Diskussionen argumentativ vertreten.</p>
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt stehen die Analyse und Bewertung der Eigenschaften von Immobilien und Immobilienmärkten, die in der Praxis ein wesentliches Tätigkeitsfeld darstellen. Sie bilden die Grundlage für immobilienwirtschaftliche Entscheidungen sowie für die Formulierung von Strategien. Ausgehend vom Analysebedarf für Immobilien und Immobilienmärkte werden Instrumente, Verfahren und Methoden vorgestellt und diskutiert, welche die zielorientierte Analyse von Standorten, Märkten, Projekten, Objekten, Portfolios und Immobilienunternehmen ermöglichen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilienanalyse" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Immobilienanalyse" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1215	Wahlpflicht

Modultitel	Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen
Modultitel (englisch)	Strategies, Pricing and Capacity Management for Services
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente im Bereich Strategie, Preissetzung und Kapazitätsmanagement, insbesondere für Dienstleistungsunternehmen, darstellen, erklären, vergleichen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Inhalte auf strategische und operative Preisprozesse in Unternehmen anzuwenden und durchzuführen, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu reflektieren, zu bewerten und sich mit anderen Verantwortlichen über diese fachlich auszutauschen.
Inhalt	Grundlagen der Preissetzung und Besonderheiten der Preissetzung im Dienstleistungsbereich. Strategische und taktische Preissetzung und Preistechniken. Yield Management und andere Formen der kapazitätsgesteuerten Preissetzung. Grundlegende Strategie- und Wettbewerbsmodelle.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2SWS)
	Übung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1220	Wahlpflicht

Modultitel	Marktperspektive bei Unternehmensgründungen
Modultitel (englisch)	Market Perspectives for Business Start-Ups
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	ISRM, Professur für BWL, insbes. Marketing
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Marktperspektive bei Unternehmensgründungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	<p>Durch die Bearbeitung praxisrelevanter Fragestellungen bei Unternehmensgründungen können die Studierenden eigenständig Unternehmensprobleme identifizieren und Problemlösungsansätze entwickeln, die sie auf ähnlich gelagerte Praxisfälle übertragen können.</p> <p>Ferner sind sie in der Lage selbstständig relevante Daten für konkrete Anwendungsfälle zu recherchieren und auszuwerten. Darauf aufbauend sind sie imstande komplexe Entscheidungssituationen bei einer Unternehmensgründung nachzuvollziehen, zu beurteilen und praxisgerechte fundierte Lösungsalternativen abzuleiten. Schließlich sind sie in der Lage eigenverantwortlich einen Businessplan zu erstellen. Ihre Ergebnisse können sie reflektieren und in Rahmen einer Gruppendiskussion die eigenen und die Lösungsansätze anderer kritisch hinterfragen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassendes und detailliertes Wissen im Bereich der Businessplanerstellung unter Einbezug bisherigen Wissens aus angrenzenden Bereichen der Wirtschaftswissenschaften - Lösung realer Probleme von Unternehmen im Gründungsprozess - komplexe Entscheidungssituationen einer Unternehmensgründung nachvollziehen und lösen - Erstellung eines Businessplans oder Teile eines Businessplans (je nach Umfang der Aufgabenstellung) für das jeweilige Unternehmen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1

Seminar "Marktperspektive bei Unternehmensgründungen" (2SWS)
--

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1244	Wahlpflicht

Modultitel	Controlling
Modultitel (englisch)	Controlling
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Controlling" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Übung "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Funktionen des Controllings zu beschreiben und die vom Controlling typischerweise eingesetzten Instrumente einzuordnen und zu erklären. Darüber hinaus können sie den Nutzen dieser Instrumente im Hinblick auf die Unterstützung betrieblicher Entscheidungen und die Möglichkeiten zur Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens beurteilen.
Inhalt	Ausgehend von einer Einführung in das Controlling (Begriff, Funktionen, Institutionen) werden in der Vorlesung die theoretischen Grundlagen von Planungs- und Kontrollrechnungen sowie praktische Verfahren zur Lösung von Planungs- und Kontrollproblemen auf operativer und strategischer Ebene im Unternehmen behandelt. Zudem werden Instrumente des Controllings (Budgetierungsverfahren, Leistungsmaße, Verrechnungspreise) zur Lösung von sachlichen und personellen Koordinationsproblemen erörtert. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben exemplifiziert.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Entscheidungsorientiertes Controlling" (07-201-1204) und/oder "Verhaltensorientiertes Controlling" (07-201-1231) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Controlling" (4SWS)
	Übung "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1246	Wahlpflicht

Modultitel	Portfoliomanagement
Modultitel (englisch)	Investment Management
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Portfoliomanagement" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Übung "Portfoliomanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Finanzinstrumente und -märkte erklären und die Charakteristika von Kapitalmärkten im Gleichgewicht beschreiben. Sie können Finanzinstrumente kritisch bewerten und die relevanten Risiken einschätzen. Sie sind in der Lage praktische Fragestellungen mit Hilfe von theoretischen Methoden zu analysieren. Basierend auf wissenschaftlichen Theorien (Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Modell) können die Studierenden selbstständig aus verschiedenen Assets ein ertragsmaximierendes Portfolio unter Berücksichtigung von Risiken generieren.
Inhalt	Behandelt werden die Grundlagen des modernen Portfoliomanagements, insbesondere das Investmentumfeld wie etwa Finanzinstrumente und -märkte, Portfoliotheorie und -praxis sowie Kapitalmärkte im Gleichgewicht.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments I" (07-201-1237) belegt haben
Literaturangabe	Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Portfoliomanagement" (3SWS)
	Übung "Portfoliomanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2502	Pflicht

Modultitel Grundlagen der Marketingwissenschaft

Modultitel (englisch) Fundamentals in Marketing Science

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Marketinggrundlagen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Datenerhebung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können die Grundlagen des Marketings (z.B. Denkansätze, Instrumente) sowie die unterschiedlichen Methoden der Datenbeschaffung (z.B. Fragebögen, Interviews) beschreiben, vergleichen und bewerten. Ferner sind sie in der Lage, ihre Kenntnisse zu den Instrumenten des Marketings und den Erhebungsmethoden durch Diskurse und Eigenarbeit zu vertiefen. Darauf aufbauend können sie in Teamarbeit die Methoden der Datenbeschaffung anhand von Beispielfällen eigenständig anwenden sowie ihre Ergebnisse – sowohl im Team als auch gegenüber anderen Seminarteilnehmern - präsentieren, ihren eigenen Standpunkt formulieren und verteidigen.

Inhalt

- Philosophien, Denkansätze, Instrumente und Methoden im Marketing
- Erstellung von Fragebögen
- Durchführung von Interviews
- Anwendung der Inhaltsanalyse

Teilnahmevoraussetzungen Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-1209 (Marktforschung) und/oder 07-201-1207 (Instrumente und Strategien des Marketings) belegt haben.

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Marketinggrundlagen" (4SWS)
Projektarbeit: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Datenerhebung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1102	Pflicht

Modultitel	Handelsmanagement 2
Modultitel (englisch)	Retail Management 2
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur BWL, insbesondere Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar mit Übungsanteil "Handelsmanagement 2" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden können den Handel, das Management von Handelsunternehmen sowie spezifische Branchen analysieren. Aufgrund der Bearbeitung aktueller praxisorientierter Fragestellungen des Handelsmanagements sind die Studierenden in der Lage Instrumente und Methoden des strategischen Managements anzuwenden und praxisgerechte fundierte Lösungsstrategien abzuleiten. Im Rahmen des strategischen Managements können die Studierenden die Branchenstrukturanalyse nach Porters five forces modell sowie die Makroumweltanalyse anwenden und die Leistungsprozesse von Handelsunternehmen optimieren. Sie können dabei eigenverantwortlich Gruppen leiten und die aus der Praxis abgeleiteten Fälle sowie die erstellten Ergebnisse / Lösungsvorschläge mit den Kommilitonen diskutieren.</p>
Inhalt	Aktuelle Handelsthemen, Innovative Konzepte, Bearbeitung, Präsentation und Diskussion von ausgewählten praxisrelevanten Fällen im Handel (Fallstudien)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1

Seminar mit Übungsanteil "Handelsmanagement 2" (3SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1247	Wahlpflicht

Modultitel	Wertpapiermanagement
Modultitel (englisch)	Securities Management
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Securities Management" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Übung "Securities Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Modelle zur Analyse von Aktien und Anleihen erklären und die Charakteristika der Modelle beschreiben. Sie sind in der Lage, verschiedene Anlagestrategien aus der Praxis zu analysieren und zur Frage der Effizienz fundiert Stellung zu beziehen. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Aktien und Anleihen mittels finanzmathematischer Techniken kritisch zu bewerten und darauf aufbauend eigenständig optimale Investitionsentscheidungen abzuleiten und den Erfolg von Anlagestrategien ex post zu beurteilen.
Inhalt	Behandelt werden die Grundlagen des modernen Aktien- und Bondmanagements wie etwa Anleihepreise und -renditen, Zinsstruktur, Makro- und Industrieanalyse, Aktienbewertungsmodelle, Finanzberichtsanalyse etc.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments II" (07-201-1238) belegt haben
Literaturangabe	Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Securities Management" (3SWS)
	Übung "Securities Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2209	Wahlpflicht

Modultitel **Personalfunktionen**

Modultitel (englisch) Instruments of Human Resource Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Personalwirtschaftslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Personalfunktionen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Personalfunktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden typische Personalfunktionen ausführen und sie in den praktischen Kontext einordnen.

Sie sind in der Lage, ausgewählte betriebs- bzw. personalwirtschaftliche Strategien und Instrumente des Human Resource Managements auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu vergleichen, zu interpretieren und zu beurteilen. Daran anschließend können die Studierenden zu aktuellen Problemstellungen Strategien im Rahmen des Human Resource Managements einzeln und im Team zu erarbeiten und wissenschaftlich fundierte Lösungen ableiten sowie ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren und zu verteidigen.

Inhalt In diesem Modul werden die typischen Personalfunktionen erlernt, die in Unternehmen bzw. im öffentlichen Dienst für eine effiziente Allokation der Humanressourcen notwendig sind. Zu den Personalfunktionen gehören u. a. die Personalbeschaffung, die Arbeitsvertragsgestaltung, die Personalplanung (Bestand, Bedarf, Einsatz), die Personalentwicklung (Aus- und Weiterbildung) und die Personalfreisetzung. Einbezogen werden Aspekte der Mitbestimmung unter besonderer Berücksichtigung des BetrVG in Deutschland. Außerdem werden verschiedene institutionelle Arrangements für die Funktionserfüllung überprüft, z.B. öffentliche und private Arbeitsvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung usw.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Personalfunktionen" (4SWS)
	Übung "Personalfunktionen" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2211	Pflicht

Modultitel	Service Organizations und Kundenorientierung
Modultitel (englisch)	Service Organizations and Customer Orientation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente im Bereich Kundenzufriedenheit, Service Qualität, Service Prozesse und Kundenorientierung darstellen, erklären, vergleichen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Ansätze zur Einführung und Verstärkungen der Service Orientierung in Organisationen praxisgerecht anzuwenden und durchzuführen, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu reflektieren, zu bewerten und sich mit anderen Verantwortlichen über diese fachlich auszutauschen.
Inhalt	Kundenzufriedenheit (Modelle und Messmethoden), Service Qualität (Messung und Steuerung), Service Prozesse, Warteschlangenmodelle, Kundenbindung, Kundenorientierung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2SWS)
	Übung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2219	Wahlpflicht

Modultitel	Management von Innovationen im internationalen Kontext
Modultitel (englisch)	Management of Innovation in an International Context
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Übung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können die im Innovationsprozess zu adressierenden Teilsysteme (z.B. Organisationen, Individuen Technik) im Konzeptrahmen der neueren Systemtheorie bewerten und einordnen. 2. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Funktionslogiken der verschiedenen Teilsysteme zu beschreiben und sie in einer der jeweiligen Aufgabenstellung angemessenen Weise (homomorphe Modelle, Strukturmodelle, geeignete Taxonomien...) zu modellieren. 3. Sie können unterschiedliche Konzeptionen der Führung und des Managements von Organisationen darstellen und bezüglich ihrer Wirkung auf Organisationen erläutern und kritisch diskutieren. 4. Sie können verschiedene Interventionsmöglichkeiten zur Bewältigung von Innovationsprozessen darlegen, sie in ihrer Wirkung einordnen und anhand von praxis- und forschungsorientierten Fallstudien unterschiedliche Interventionsansätze anwenden sowie die Vor- und Nachteile beurteilen. Ferner sind sie in der Lage in einer Gruppe Verantwortung zu übernehmen, wodurch sie die in den Gruppenarbeiten erlebten Situationen kritisch reflektieren und Schlüsse für die Veränderung eigenen Verhaltens ziehen können. 5. Die Studierenden sind in der Lage sich selbständig mit Themen und Methoden der aktuellen Innovationsforschung auseinander zu setzen und die Inhalte aktueller Innovationsbeiträge zu erarbeiten. Sie können konkrete Themen wissenschaftlich fundiert beurteilen und deren Beiträge zur Wissenschaft und Praxis evaluieren.
Inhalt	Vorlesung und Übung beschäftigen sich mit der Befähigung von Organisationen

zur Gestaltung des Innovationsprozesses, d.h. des Prozesses der Implementierung von Neuerungen (Inventionen) in sozialen Systemen. Bei diesen Inventionen kann es sich um Neuerungen von Produkten oder Abläufen handeln. Nach dem Stand der Forschung liegt der Fokus von Organisationen deutlich stärker auf dem Produkt, als auf dem Prozess der Innovation. Gleichzeitig scheitert eine große Zahl von Produktinnovationen im Umsetzungsprozess und nicht an mangelnder Produktsubstanz. Daher wird in der Lehrveranstaltung der Blick intensiv auf die Prozessseite gelenkt.

Die sehr unterschiedlichen Funktionslogiken z.B. von sozialen und technischen Systemen werden erläutert und Theoriemodelle und Methodiken der jeweiligen Fachdisziplinen mit dem Ziel vorgestellt, die unterschiedlichen Anforderungen der Teilsysteme bei der Modellierung des Innovationsprozesses berücksichtigen zu können.

Ausgehend von Luhmanns Konzeption von Unternehmen als sozialen, durch Kommunikation konstituierten Systemen liegt ein Schwerpunkt auf Kommunikationsstrukturen. Psychische und somatische Modelle, die Voraussetzungen für Kommunikation und verschiedene Einflussgrößen auf das Kommunikationsgeschehen veranschaulichen, werden vorgestellt. Praktikable Möglichkeiten von kommunikativen und strukturellen Interventionen in das Interaktionsgeschehen sozialer Systeme werden dargestellt und in den Übungen erfahrbar.

Im Seminar werden aktuelle Forschungsaufsätze mit Bezug auf Themen aus der Innovationsforschung herangezogen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

BAECKER, Dirk (Hrsg.): Wozu Systeme? Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2008.
 KIESER, Alfred; EBERS, Mark: Organisationstheorien. 6., erw. Aufl. Stuttgart : Kohlhammer, 2006.
 LUHMANN, Niklas: Organisation und Entscheidung. 2. Aufl. Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwiss., 2006.
 FOERSTER, Heinz von: Kybernethik. Berlin : Merve Verlag, 1993 (Perspektiven der Technokultur 180).
 KANDEL, Eric R.; BISCHOFF, Michael: Psychiatrie, Psychoanalyse und die neue Biologie des Geistes. Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2012.
 CLAUSSEN, Peter: Die Fabrik als soziales System : Wandlungsfähigkeit durch systemische Fabrikplanung und Organisationsentwicklung - ein Beispiel aus der Automobilindustrie. Wiesbaden : Springer Gabler, 2012.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2SWS)
	Übung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (1SWS)
	Seminar "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2503	Pflicht

Modultitel	Vertiefte Marketingwissenschaft
Modultitel (englisch)	Advanced Marketing Science
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Probleme der Marketingforschung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung mit integrierter Übung "Datenauswertung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können die aktuellen Probleme der Marketing- und der Marktforschung sowie die unterschiedlichen Methoden zur Datenauswertung (z.B. Regressions- oder Varianzanalyse) beschreiben und vergleichen. Durch eigene problembezogene Literaturrecherchen können sie ihr Wissen vertiefen und sich kritisch mit forschungsnahen Problemstellungen auseinandersetzen. Schließlich sind sie in der Lage, anhand von Problemen der Marketing- und Marktforschung die Methoden zur Datenauswertung anzuwenden, ihre Ergebnisse zu analysieren und auszuwerten. Sie können ihre Lösungen präsentieren sowie verteidigen und sich dazu und zu den Lösungen anderer kritisch austauschen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Probleme aus der Marketingforschung - Multivariate statistische Methoden zur Datenauswertung (Regressions-, Korrelations-, Varianz-, Kontingenz-, Faktoren- und Clusteranalyse, ggf. Ergänzungen der Methoden)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagen der Marketingwissenschaft" Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-1209 (Marktforschung) und/oder 07-201-1207 (Instrumente und Strategien des Marketings) belegt haben.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Probleme der Marketingforschung" (4SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Datenauswertung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2504	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Probleme des Marketings
Modultitel (englisch)	Current Challenges in Marketing Practice
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Probleme des Marketings" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können aktuelle Probleme im Bereich des Marketings beschreiben. Ferner sind sie in der Lage sich mit Problemstellungen aus der Marketingpraxis kritisch auseinanderzusetzen und fundierte Lösungsansätze abzuleiten. Sie können ihren Standpunkt innerhalb eines Teams und gegenüber den Seminarteilnehmern formulieren und ihre eigenen sowie die Ideen anderer kritisch hinterfragen.
Inhalt	- aktuelle, praxisorientierte Problemstellungen im Bereich des Marketings
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagen der Marketingwissenschaft" oder vergleichbare Kenntnisse Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-3202 (Aktuelle Probleme der Marketingforschung) belegt haben.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Probleme des Marketings" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Marketing, Distribution und Services)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2506	Wahlpflicht

Modultitel	Start-Ups: Verhandlung, Verträge, Finanzierung
Modultitel (englisch)	Venture Capital: Negotiations, Legal Management and Financing
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gründung und Finanzierung von Start-Up Unternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Vertragsverhandlung und -umsetzung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
Ziele	<p>Die Teilnehmer können alle aus rechtlicher und zugleich wirtschaftlicher Perspektive wesentlichen Aspekte bei Gründung und Finanzierung von Start-Ups darstellen und kritisch einordnen.</p> <p>Sie sind in der Lage sich mit Marktstandards kritisch auseinanderzusetzen und können die Umsetzung der relevanten Regelungskonzepte in einzelnen Klauseln analysieren und diese anhand von komplexen Praxisfällen bewerten.</p> <p>Darauf aufbauend können sie Optionen zur Umsetzung der Interessen der Akteure konstruktiv diskutieren, diese eigenständig gestalten und in Vertragsverhandlungen vertreten und durchsetzen.</p>
Inhalt	<p>Wie funktioniert die Gründung und Finanzierung von Start-Up Unternehmen aus rechtlicher Sicht und wie stellen sich die Interessen der Akteure in der Verhandlungssituation dar?</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die typischen Regelungsmuster im Verhältnis der Gründer zu den Kapitalgebern (Investoren), die Unternehmen in ihrer Start- und Wachstumsphase (Start-Up Unternehmen) Eigenkapital zur Verfügung stellen (Venture Capital, Wagniskapital).</p> <p>Vorlesung und Übung umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Hintergründe und Interessen bei der Start-Up Finanzierung - Jeweilige Umsetzung in Bilanz und sog. Capitalisation Table - Konzeption und Verhandlung einzelner Vertragsklauseln - Rechtliche Erarbeitung zentraler Konzepte (z.B. Verwässerungsschutz und Erlösvorzug) - Anwendung der Inhalte anhand von praktischen Fallbeispielen in konkreten Verhandlungsszenarien

Mit Fortschreiten der Veranstaltung soll ein fiktives Muster-Start-Up mit wachsen und sich - ebenso wie die Teilnehmer - mit zunehmend komplexeren Gestaltungsanforderungen konfrontiert sehen.

Zum Abschluss werden die Teilnehmer die zentralen Regelungsgegenstände interaktiv im Rahmen der Simulation der Verhandlung eines Term Sheet gestalten.

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht werden empfohlen

Literaturangabe

Bank/Möllmann, Venture Capital Verträge in Germany, München 2017; Wolfgang Weitnauer, Handbuch Venture Capital, 5. Aufl., München 2016; Bühring-Uhle/Eidenmüller/Nelle, Verhandlungsmanagement, 2. Aufl., München 2017.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Gründung und Finanzierung von Start-Up Unternehmen" (2SWS)
	Übung "Vertragsverhandlung und -umsetzung" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1202	Wahlpflicht

Modultitel Basics in Sustainable Development

Modultitel (englisch) Basics in Sustainable Development

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Integrated assessment of climate protection strategies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Urban Geography, Sociology and Governance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Sustainability Theories" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung "Corporate environmental management" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsaspekte und deren Implikationen für den Bereich des Klimaschutzes, für den betrieblichen und den gesellschaftlich-urbanen Kontext beschreiben.

Durch die Bearbeitung von praxisbezogenen Fragestellungen sind sie in der Lage komplexe Themen zu erfassen und geeignete Analyseverfahren und Vorgehensweisen zu identifizieren. Darauf aufbauend können die Studierenden wissenschaftliche Methoden anwenden, um Lösungsstrategien für die konkreten Praxisprobleme abzuleiten. Ihre Ergebnisse können sie gegenüber Dritten argumentativ verteidigen.

Inhalt

Probleme und Ziele menschlichen Handelns lassen sich am Beispiel des räumlich begrenzten städtischen Umfelds exemplarisch betrachten. Das Modul bietet einen Überblick über urbane Studien und Entwicklungen, über spezifische Themen wie Segregation und Suburbanisation und aktuelle Trends im Stadtmanagement. Entlang dieser Themen werden Nachhaltigkeitsaspekte im sozialen und politischen Rahmen behandelt.

Nachhaltigkeit in der Privatwirtschaft lässt sich auf die Sicherstellung der gesellschaftlichen und materiellen Ressourcen beziehen. Der Kurs gibt eine Übersicht über Nachhaltigkeitsaspekte im betrieblichen Umfeld, über grundlegende Prinzipien, Managementinstrumente und Mechanismen, Umweltauswirkungen und einschlägige supranationale und nationale Regelungen.

Die Veranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt. Die Prüfungsleistung ist auf Englisch zu absolvieren,

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1 Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Integrated assessment of climate protection strategies" (2SWS)
	Seminar "Urban Geography, Sociology and Governance" (2SWS)
	Vorlesung "Sustainability Theories" (1SWS)
	Vorlesung "Corporate environmental management" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1206	Wahlpflicht

Modultitel Immobilienanalyse

Modultitel (englisch) Real Estate Analyses

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Immobilienmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Immobilienanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Immobilienanalyse" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden sind fähig, den hohen Bedarf für Analysen von Immobilien, Immobilienunternehmen und auf Immobilienmärkten sowie deren Komplexität zu erkennen. Sie können nach den Kriterien Markt, Standort, Objekt, Portfolio und Unternehmen differenzieren und betriebswirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Due Diligence, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Risikoanalyse) auf die Immobilienbranche übertragen. Nach einer aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, immobilienwirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Standort- und Marktanalyse, Objektanalyse, Portfolioanalyse) gezielt auszuwählen sowie auf immobilienwirtschaftliche Gestaltungsfragen zu übertragen, um die Bewertung von Analyseobjekten zu realisieren. Sie können Ergebnisse präsentieren und in wissenschaftlichen Diskussionen argumentativ vertreten.

Inhalt

Im Mittelpunkt stehen die Analyse und Bewertung der Eigenschaften von Immobilien und Immobilienmärkten, die in der Praxis ein wesentliches Tätigkeitsfeld darstellen. Sie bilden die Grundlage für immobilienwirtschaftliche Entscheidungen sowie für die Formulierung von Strategien. Ausgehend vom Analysebedarf für Immobilien und Immobilienmärkte werden Instrumente, Verfahren und Methoden vorgestellt und diskutiert, welche die zielorientierte Analyse von Standorten, Märkten, Projekten, Objekten, Portfolios und Immobilienunternehmen ermöglichen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilienanalyse" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Immobilienanalyse" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1214	Pflicht

Modultitel **Stadtmanagement I**

Modultitel (englisch) Urban Management I

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Stadtmanagement I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtmanagement I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie des Stadtmanagements beschreiben sowie die Stärken und Schwächen von Raumeinheiten/Akteurskonstellationen ableiten und kritisch hinterfragen.

Durch die Bearbeitung von Praxisfällen im Team können die Studierenden darüber hinaus mit Hilfe der Instrumente zur Analyse des Raumes (z.B. Standort- und Marktanalyse auf Makro- und Mikroebene) Raumentwicklungsprozesse untersuchen und bewerten.

Dadurch sind die Studierenden in der Lage, den wirtschaftlichen und demografischen Strukturwandel mit seinen Ursachen und Auswirkungen zu analysieren und Chancen/Handlungsfelder zu erkennen sowie kritisch zu beurteilen. Darauf aufbauend können die Studierenden daraus konzeptionelle und praxisgerechte Lösungsansätze entwickeln und argumentativ verteidigen.

Inhalt

Gegenstand des Moduls ist die systematische Auseinandersetzung mit den Teildisziplinen zeitgemäßer Stadtentwicklung und damit verbundener Managementaufgaben sowie Einführung in deren aktuelle Anforderungen. Unter Bezug auf die Handlungsfelder der Governance werden die Anforderungen und Rahmenbedingungen von Stadtentwicklung und Stadtmanagement aus den unterschiedlichen Akteursperspektiven dargestellt. Dabei werden Grundlagen im Bereich der Regional- und Stadtentwicklung, wie raumstrukturelle und funktionale Gliederung von Region und Stadt, aktuelle Tendenzen und Aufgaben sowie Instrumente zur Analyse des Raumes sowie des Stadtmanagements vermittelt.

Dazu gehören vertiefend Themen, wie:

- die Gleichzeitigkeit von Schrumpfung und Wachstum und daraus resultierende

räumliche Disparitäten und Fehlentwicklungen in der Flächennutzung,
 - räumliche Entwicklungsszenarien unter Einbeziehung wichtiger Einzelthemen,
 wie z.B. Handel, Wohnen, Daseinsvorsorge;
 - Stadtökonomie, Liegenschaftsmanagement sowie integrierte
 Kooperationsansätze zwischen den Akteuren der Stadtentwicklung.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
 Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stadtmanagement I" (2SWS)
	Seminar "Stadtmanagement I" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2301	Wahlpflicht

Modultitel	Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien
Modultitel (englisch)	Industrial Heritage Assets, Heritage Management Aspects and Strategies of Reuse
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar "Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage , anhand exemplarischer Fallbeispiele aus dem Immobilienbestand der Technikgeschichte und der dazugehörigen Managementansätze, der dokumentierten Folgen und Fehlschläge, Schlussfolgerungen für komplexe Steuerungs- und Sanierungsaufgaben der Zukunft (nachhaltiges Bauen) abzuleiten. Die Studierenden können Instrumente und Handlungsfelder der Denkmalpflege sowie Chancen und Risiken von Nachnutzungsstrategien im Bestand benennen und erklären, Urteile ableiten und ihr eigenes Handeln reflektieren.
Inhalt	<p>Ausgehend von der Vermittlung in Vorlesungen zu ausgewählten Themen bedeutender technischer Realisierungen und Managementaufgaben im Immobilienbestand werden in Seminarform Einzelthemen analysiert, bearbeitet und auf heutige Problemstellungen übertragen. Dies schließt die baulich-technische Vorgehensweise, die Historie und Unternehmensgeschichte, die Planungsweise und die ökonomischen Randbedingungen mit ein. Ein Teil der Vorlesung und des Seminars erfolgt in situ an ausgewählten Objekten. Das Selbststudium schließt Archivarbeit mit ein.</p> <p>Für das Modul und die Vorbereitung bestehen multimediale Angebote, nebst Literaturhinweisen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2201	Pflicht

Modultitel	Bau- und Planungsmanagement
Modultitel (englisch)	Construction- and Projectmanagement
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Bau- und Planungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar "Bau- und Planungsmanagement" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Fragestellungen und Instrumente des Projektmanagements (z.B. subject groups und process groups nach ISO 21500), der Projektplanung (z.B. gantt charts) und der Projektsteuerung (z.B. Projektänderungstestate) beschreiben. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, an technischen Planungsprozessen methodisch und inhaltlich mitzuwirken.</p> <p>Durch die selbstständige Bearbeitung von Fallbeispielen in begleitenden Seminaren werden die Studierenden befähigt Fragen des Projektmanagements eigenständig zu analysieren, geeignete Methoden abzuleiten, anzuwenden und Projektablauf Risiken zu bewerten und leitend auszuräumen.</p>
Inhalt	Grundlagen des Projektmanagements (Abläufe, Instrumente, Dokumentation, Akteursrahmen), internationale Standards (z.B. ISO 21500), Bedarfsplanung, Methoden der Darlegung funktionaler und organisatorischer Zusammenhänge, Budget- und Finanzplanung von Projekten, Instrumente zur Vergabe von Planungsleistungen (VgV) und Bauleistungen (VOB), Modernisierungs- und Umnutzungsstrategien, Fragen der Prozesshaftigkeit von Planung bis hin zu Szenariotechnik.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bau- und Planungsmanagement" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bau- und Planungsmanagement" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2205	Wahlpflicht

Modultitel Sustainable Energy Economics

Modultitel (englisch) Sustainable Energy Economics

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Energy Economics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Integrated Assessment Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Energy Economics and Integrated Assessment Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können die Funktionsweise von liberalisierten Energiemärkten beschreiben und Maßnahmen zur Steigerung der Umweltverträglichkeit von Energieversorgungssystemen vergleichend bewerten. Sie können die wichtigsten Ansätze zur integrierten Modellierung des globalen Klimawandels beschreiben und sind dazu in der Lage, einfache Computermodelle zur Analyse klimapolitischer Fragen zu programmieren.

Inhalt Die erste Vorlesung dieses Moduls vermittelt zunächst grundlegende energiewirtschaftliche und umweltökonomische Aspekte im Zusammenhang mit der Anwendung von Verfahren zur Steigerung der Energieeffizienz, der Gewinnung und der Umwandlung fossiler Energieträger sowie der Nutzung erneuerbarer Energien. Im Anschluss daran werden die erarbeiteten Konzepte in Bezug auf den deutschen Strommarkt im Kontext der nationalen Nachhaltigkeitsziele erprobt. Die zweite Vorlesung stellt verschiedene Modelle zur interdisziplinären Modellierung des globalen Klimawandels, seiner Ursachen und Folgen sowie der techno-ökonomischen Möglichkeiten, den Klimawandel zu begrenzen (sog. Mitigation), vor. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Computermodelle zur Unterstützung der klimapolitischen Entscheidungsfindung selbst erstellt werden können.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energy Economics" (2SWS)
	Vorlesung "Integrated Assessment Modeling" (2SWS)
	Übung "Energy Economics and Integrated Assessment Modeling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2214	Wahlpflicht

Modultitel Land Management

Modultitel (englisch) Land Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Land Management in the European Context" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Landscape Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Integrated Brownfield Re-Use Strategies, Policies and Tools" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Small Enterprise Promotion and Training
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme im Modul sind die Studierenden in der Lage die Multifunktionalität von Flächennutzungen, die Strategien und Ansätze für nachhaltiges Flächenmanagement und die Bewertung der Landschaft im Kontext der Nachhaltigkeit aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Perspektive darzulegen. Sie können Landnutzungskonflikte identifizieren sowie wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kontext von Landnutzungsentscheidungen im europäischen Rahmen erkennen. Darauf aufbauend sind sie imstande selbstständig regulativ-planerische, ökonomische und informatorische Managementinstrumente anzuwenden und fundierte zieladäquate Lösungen abzuleiten. Ihre Problemdefinitionen und -lösungen können sie formulieren und argumentativ vertreten.

Inhalt

Das englischsprachige Modul vermittelt anhand praxisorientierter Fallstudien zu Landnutzungsproblemen Kenntnisse über die Multifunktionalität von Flächennutzungen und komplexer Landschaften, Instrumente (EU-Direktiven, Konventionen, formelle und informelle Planung) im Kontext der Landschaft. Ein Schwerpunkt sind Strategien und Ansätze für nachhaltiges Flächenmanagement in urbanen Kontext und in der Landschaft auch in Verbindung mit Praxispartnern aus Administration und Planung. Dazu geeignete Planungs- und Anreizinstrumente werden präsentiert und die Rolle unterschiedlicher Akteure herausgearbeitet. In Kleingruppen bearbeiten, präsentieren und diskutieren die Studierenden

ausgewählte Landnutzungsprobleme, Instrumente und Institutionen auch aus dem eigenen nationalen Erfahrungshintergrund.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1 Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Land Management in the European Context" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Landscape Management" (2SWS)
	Vorlesung "Integrated Brownfield Re-Use Strategies, Policies and Tools" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2217	Wahlpflicht

Modultitel Water Resources Management

Modultitel (englisch) Water Resources Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Water resources management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Economic Aspects of Water Resources Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Water resources management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Small Enterprise Promotion and Training
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme sind die Studierenden in der Lage Entscheidungen zur Bewirtschaftung von Umweltressourcen zu recherchieren und zu analysieren. Ferner können sie regulative, ökonomische und informatorische Bewirtschaftungsinstrumente des Wasserressourcenmanagements beschreiben sowie Ressourcenkonflikten erkennen und bewerten. Durch die eigenständige Bearbeitung von Fallbeispielen lernen die Studierenden Bewertungs- und Prognoseverfahren anzuwenden sowie Entscheidungskriterien und Grundsätze der Öffentlichkeitsbeteiligung abzuleiten. Anschließend können sie fundierte praxisgerechte Lösungsalternativen formulieren und argumentativ vertreten.

Inhalt

Am Beispiel der Ressource Wasser wird im Rahmen des englischsprachigen Moduls das Management von Umweltressourcen behandelt. Ausgangspunkt ist die Frage, durch wen und mit welchen Instrumenten die mit der Ressource bereitgestellten Güter am besten bewirtschaftet werden können. Es werden charakteristische Ressourcenkonflikte beleuchtet, eine Übersicht über ökologische und ökonomische Bewertungsfragen und Bewertungsverfahren vermittelt, der Einsatz von wichtigen Prognoseinstrumenten und mögliche Entscheidungskriterien für Konfliktsituationen behandelt. Bei der Wahl zwischen unterschiedlichen Wert- und Preiskonzepten spielen Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der räumlichen Bezugsgrößen eine entscheidende Rolle. Anhand von Praxisbeispielen werden die erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Lösung von Teilproblemen wird im seminaristischen Kontext geübt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Water resources management" (2SWS)
	Vorlesung "Economic Aspects of Water Resources Management" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Water resources management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2220	Wahlpflicht

Modultitel Water, Waste Water and Waste

Modultitel (englisch) Water, Waste Water and Waste

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Water, Waste Water and Waste" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Water, Waste Water and Waste" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Exkursion "Water, Waste Water and Waste" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme sind die Studierenden in der Lage einen systematischen Ansatz für die Wasseraufbereitung und die Abfallbehandlung darzulegen. Weiterhin können sie organisatorisch- betriebliche und technische Verfahren der Abfallwirtschaft bewerten und erläutern. Die Studierenden können in praktischen Anwendungsfällen eigenständig grundlegende Technologien der Wasser- und Abwasserreinigung anwenden,, ihre Eignung zur Verringerung der Umweltbelastung bewerten und fundierte praxisgerechte Lösungsalternativen ableiten.. Ihre Ergebnisse können sie argumentativ vertreten.

Inhalt Im Rahmen des englischsprachigen Moduls werden relevante Schadstoffe und Schadstoffquellen behandelt und eine Übersicht über ihre Wirkungsmechanismen, Probenahme- und Analysemethoden gegeben. Des Weiteren beinhaltet das Modul Auswertungsverfahren, Filter- und andere Stofftrennungstechnologien, ihrer Konstruktion und den funktionellen Besonderheiten in Bezug auf die Wasseraufbereitung und feste Abfälle. Die erworbenen Kenntnisse werden anhand praktischer Beispiele und im seminaristischen Kontext angewendet.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Water, Waste Water and Waste" (3SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Water, Waste Water and Waste" (2SWS)
	Exkursion "Water, Waste Water and Waste" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2221	Wahlpflicht

Modultitel Energy Engineering and Management

Modultitel (englisch) Energy Engineering and Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Energy Engineering" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Energy Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Energy Engineering and Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Small Enterprise Promotion and Training
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können Energieversorgungstechnologien und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Bezug auf technologische Unterschiede sowie umweltbezogene und wirtschaftliche Aspekte vergleichend bewerten. Sie sind darüber hinaus dazu in der Lage, die Wirtschaftlichkeit energiebezogener Investitionsprojekte zu ermitteln und als Händler auf den Energiemärkten zu agieren.

Inhalt Das Modul präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Energiequellen, Nachfrageprozesse, Konversions- und Speichertechnologien sowie Transportnetze. Zusammen mit energietechnischen Aspekten werden Kosten- und Umweltaspekte erörtert. Es stellt darüber hinaus die wichtigsten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsbewertung energiebezogener Investitionsentscheidungen vor und erläutert die Funktionsweise der Termin-, Spot- und Regelenenergiemärkte.

Im Rahmen von Übungen werden praktische Anwendungsfälle behandelt und bei Exkursionen energietechnische Anlagen besichtigt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energy Engineering" (2SWS)
	Vorlesung "Energy Management" (2SWS)
	Übung "Energy Engineering and Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2225	Wahlpflicht

Modultitel **Stadtmanagement II**

Modultitel (englisch) Urban Management II

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Stadtmanagement II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtmanagement II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können Managementprozesse sowie Instrumente und Methoden der Projektentwicklung und -planung beschreiben und die Organisation von komplexen Fragestellungen sowie von Partizipations- bzw. Entscheidungsprozessen analysieren und beurteilen.

Die Studierenden können durch die problembezogene Bearbeitung von Fallstudien, können die Studierenden ihre Kenntnisse von Instrumenten und Techniken der Stadtentwicklungsplanung eigenständig vertiefen und weisen diese nach, indem sie die Instrumente (z.B. Situations- und Bestandsanalyse, Wettbewerbsanalyse) und die konzeptionellen Techniken der Stadtentwicklungsplanung (z.B. integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Fachkonzepte) auf praxisrelevante Anwendungsfälle anwenden können und diese vor allem im Zusammenhang mit komplexen Wechselbeziehungen von Governancestrukturen und -prozessen analysieren und bewerten. Folglich können sie fundierte und praxisgerechte Lösungen - vor allem unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge - ableiten und ihre Standpunkte formulieren und diskutieren.

Inhalt Managementprozesse im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung, Instrumente der Immobilienprojektentwicklung, Methoden der Projektplanung, -management und -entwicklung werden vermittelt und erprobt.

Es erfolgt die Anwendung von zeitgemäßen Planungsinstrumenten und -techniken sowie die Organisation von komplexen Fragestellungen und Partizipations- bzw. Entscheidungsprozessen. Besonderes Augenmerk wird auf das Planen und Bauen im Bestand, das Flächenmanagement, die Revitalisierung und die

Verfolgung nachhaltiger Zielstellungen in der Stadtentwicklung gelegt.

In Praxisbeispielen werden Problemfeldern Lösungsansätze gegenübergestellt und kritisch beleuchtet.

Des Weiteren werden Denkanstöße zu neuen Funktionsmischungen in der Stadt entsprechend veränderter Bautypologien, neuer Raumkategorien und Kooperationsformen im Spannungsfeld von urbanen Transformationsprozessen aufgezeigt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stadtmanagement II" (2SWS)
	Seminar "Stadtmanagement II" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2302	Wahlpflicht

Modultitel	Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung
Modultitel (englisch)	Internal Logistics and Basics of Industrial Planning
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar mit Übungsanteil "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt Prinzipien, Anforderungen und Zusammenhänge von innerbetrieblichen Logistikkonzepten und Layoutansätzen zu erkennen und darzulegen, Lösungsansätze eigenständig zu erstellen und zu beurteilen und in den Gesamtzusammenhang betrieblicher Investitionsentscheidung einzuordnen, fundierte Vorteile abzuleiten und zu reflektieren.
Inhalt	Grundlegende Anforderungen an Industriebauten, Grundproblematik und Layout von logistisch determinierten betrieblichen Aufgaben, Logistikkonzepte, Kapazitätsberechnungen, Lagertechnik, Fördersysteme, Kosten-Nutzenanalyse, Modellrechnungen anhand praxisnaher Beispiele aus dem Industriebau, darüber hinaus fachspezifische Vorträge aus der Praxis und Vorlesungen teils in situ
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die das Modul "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (07-201-2206) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-202-3308	Wahlpflicht

Modultitel	Umweltökonomik und Umweltpolitik
Modultitel (englisch)	Environmental Economics and Environmental Policy
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Volkswirtschaftslehre, insbes. Institutionenökonomische Umweltforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Umweltökonomik und Umweltpolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h • Seminar "Aktuelle Probleme der Umweltökonomik und der Umweltpolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 170 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können die grundlegenden Prinzipien und Begriffe der Umweltökonomik sowie der Theorie der Umweltpolitik darstellen und erklären. 2. Sie können unterschiedliche theoretische Zugänge zur Mensch-Umwelt-Interaktion vergleichen und ... 3. ... die Auswirkungen von Umweltnutzungen auf Mensch und Natur darstellen und kritisch einordnen. 4. Die Studierenden können umweltpolitische Fallgestaltungen, insbesondere zur Instrumentierung der Umweltpolitik, ökonomisch bewerten und mit Hilfe der Theorien politische Zielkonflikte bearbeiten sowie eine Argumentation entwerfen, die gefundene Lösung im politischen Raum zu vertreten.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Zugänge zum Umweltproblem: <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen von Ökonomie und Ökologie - Die neoklassische Perspektive: Internalisierung externer Effekte, öffentliche Güter und soziale Dilemmata - Grenzen, Probleme und Weiterentwicklungen der neoklassischen Perspektive - Behavioural Environmental Economics - Internationale Umweltprobleme 2. Grundfragen der Umweltpolitik <ul style="list-style-type: none"> - Leitbilder, Theorien und Instrumente der Umweltpolitik - Neue Politische Ökonomie der Umweltpolitik - Sektorale Umweltpolitik (Energie, Gewässerschutz, Naturschutz) <p>Semesterbegleitend ist im Rahmen des Seminars eine Studienleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (6 Wochen) mit Präsentation (30 Min.) zu</p>

erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Umweltökonomik und Umweltpolitik" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Probleme der Umweltökonomik und der Umweltpolitik" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2230	Wahlpflicht

Modultitel **Modelling in Resources Management**

Modultitel (englisch) Modelling in Resources Management

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Energy System and Agent Based Modeling" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Ecological-economic modelling for biodiversity conservation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre

Ziele

Die Studierenden können die wichtigsten Ansätze zur Modellierung von Energieversorgungssystemen beschreiben und sind dazu in der Lage, einfache Computermodelle zur Analyse energiewirtschaftlicher und energiepolitischer Fragen zu programmieren.

Zusätzlich wenden die Studierenden die Grundlagen der ökologischen, ökonomischen und ökologisch-ökonomischen Modellierung an, können über Fragen der Naturschutzökonomie kritisch diskutieren und sich mit wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema auseinandersetzen.

Inhalt

Die erste Vorlesung stellt verschiedene Energiesystemmodelle, Energiewirtschaftsmodelle und Integrated Assessment Modelle zur Unterstützung von energiewirtschaftlichen und klimapolitischen Entscheidungsträgern vor. Nach der Präsentation der entsprechenden Operation Research Methoden werden beispielhafte Ergebnisse verschiedener Energieoptimierungsmodelle diskutiert. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Computermodelle zur Unterstützung der energiewirtschaftlichen oder energiepolitischen Entscheidungsfindung selbst erstellt werden können.

Ökologische Modellierung von Populationen, ökonomische Modellierung von Naturschutzinstrumenten, ökologisch-ökonomische Modellierung von Naturschutzinstrumenten und Landnutzungsdynamiken, Integration unterschiedlicher Politikziele.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Energy System and Agent Based Modeling" (4SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Ecological-economic modelling for biodiversity conservation" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1216	Pflicht

Modultitel Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung

Modultitel (englisch) Tax Effects, Tax Burden and Tax Planning

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Steuerwirkung und Steuerplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können die verschiedenen Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit steuerwissenschaftlichen Fragestellungen darstellen. Nach aktiver Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage die Entscheidungsmodelle und Analysemethoden der Besteuerung anzuwenden und dadurch Steuerwirkungen auf unternehmerische Entscheidungen modellgestützt zu analysieren, die Steuerlasten und Steuerlastgestaltungen zu bestimmen sowie sich kritisch mit der Bedeutung von Steuerwirkungen auseinanderzusetzen. Durch die selbständige Auseinandersetzung mit jüngster Forschungsliteratur sind die Studierenden fähig, eigenständig fundierte Aussagen über verschiedene Steuerrechtsordnungen und Änderungen im Steuerumfeld abzuleiten und diese argumentativ zu verteidigen.

Inhalt

Integration der Besteuerung in Entscheidungsmodelle; Analyse der Marktwirkungen der Besteuerung; Analyse des Einflusses der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, auf Finanzierungsentscheidungen, auf die Risikoübernahme; Konzeption von entscheidungsneutralen Steuersystemen; Untersuchung der Wirkung der Besteuerung auf die Kaufpreisbildung bei Unternehmenskäufen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Schreiber, Ulrich (2012): "Besteuerung der Unternehmen: Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung", 3. Auflage, Berlin.
Bekanntgabe weiterer aktueller Literatur in der Veranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2SWS)
	Übung "Steuerwirkung und Steuerplanung" (2SWS)
Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1239	Wahlpflicht

Modultitel **Asset Allocation und Fonds-Selektion**

Modultitel (englisch) Asset Allocation and Funds Selection

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Asset Allocation und Fonds-Selektion" (2 SWS)
= 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können die wichtigsten Assetklassen beschreiben und segmentieren. Außerdem können sie mehrere Methoden der Asset Allocation, des Portfolio-Risikomanagements und der Selektion von Asset Managern bzw. Fonds erklären. Nach der Teilnahme an dem Moduls sind sie in der Lage, unterschiedliche Methoden der Asset Allocation und der Fonds- bzw. Managerselektion zu beurteilen und auszuwählen bzw. zu implementieren, und damit Asset Allokationen umzusetzen und Fonds(manager) zu selektieren.

Inhalt Behandelt werden Assetklassenabgrenzungen und Segmentierungen, klassische Portfolio-Optimierungen, moderne Asset Allocation Ansätze, Fonds- und Managerselektion, Overlay Strategien.

Teilnahmevoraussetzungen Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Finanzmathematische und statistische Basis-Kenntnisse

Literaturangabe Söhnholz/Rieken/Kaiser: Asset allocation, Risiko-Overlay und Manager-Selektion

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Asset Allocation und Fonds-Selektion" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1242	Wahlpflicht

Modultitel	Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung
Modultitel (englisch)	Theory, Management and Analysis of Financial Accounting and Reporting
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rechnungslegungstheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Vorlesung "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die informationsökonomischen sowie agency-theoretischen Grundlagen der Kommunikation und Zahlungsbemessung mittels externer Unternehmensrechnung beschreiben und rechnungslegungsbezogene Problemstellungen auf der Basis der genannten theoretischen Grundlagen analysieren. Durch die Diskussion über regulierungstheoretische Grundlagen werden Studierende in die Lage versetzt, die geltende Rechnungslegungsregulierung einzuordnen und zu bewerten. Die Studierenden können die Instrumente und Möglichkeiten der Jahresabschlusspolitik sowie –analyse erkennen und können diese für die Beurteilung konkreter Fallbeispiele anwenden.
Inhalt	Ansätze einer Theorie der Externen Unternehmensrechnung; Mess- und Informationsperspektive der Externen Unternehmensrechnung; Ausschüttungsbemessung durch Rechnungslegung zur Lösung von Konflikten in Auftragsbeziehungen; Instrumente der Jahresabschlusspolitik und –analyse in Einzelunternehmen und Konzernen
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (07-201-1226) und/oder "Rechnungslegungstheorie" (07-201-1230) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechnungslegungstheorie" (2SWS)
	Vorlesung "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (2SWS)
	Übung "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1244	Pflicht

Modultitel	Controlling
Modultitel (englisch)	Controlling
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Controlling" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Übung "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Funktionen des Controllings zu beschreiben und die vom Controlling typischerweise eingesetzten Instrumente einzuordnen und zu erklären. Darüber hinaus können sie den Nutzen dieser Instrumente im Hinblick auf die Unterstützung betrieblicher Entscheidungen und die Möglichkeiten zur Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens beurteilen.
Inhalt	Ausgehend von einer Einführung in das Controlling (Begriff, Funktionen, Institutionen) werden in der Vorlesung die theoretischen Grundlagen von Planungs- und Kontrollrechnungen sowie praktische Verfahren zur Lösung von Planungs- und Kontrollproblemen auf operativer und strategischer Ebene im Unternehmen behandelt. Zudem werden Instrumente des Controllings (Budgetierungsverfahren, Leistungsmaße, Verrechnungspreise) zur Lösung von sachlichen und personellen Koordinationsproblemen erörtert. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben exemplifiziert.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Entscheidungsorientiertes Controlling" (07-201-1204) und/oder "Verhaltensorientiertes Controlling" (07-201-1231) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Controlling" (4SWS)
	Übung "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1246	Pflicht

Modultitel	Portfoliomanagement
Modultitel (englisch)	Investment Management
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Portfoliomanagement" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Übung "Portfoliomanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Finanzinstrumente und -märkte erklären und die Charakteristika von Kapitalmärkten im Gleichgewicht beschreiben. Sie können Finanzinstrumente kritisch bewerten und die relevanten Risiken einschätzen. Sie sind in der Lage praktische Fragestellungen mit Hilfe von theoretischen Methoden zu analysieren. Basierend auf wissenschaftlichen Theorien (Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Modell) können die Studierenden selbstständig aus verschiedenen Assets ein ertragsmaximierendes Portfolio unter Berücksichtigung von Risiken generieren.
Inhalt	Behandelt werden die Grundlagen des modernen Portfoliomanagements, insbesondere das Investmentumfeld wie etwa Finanzinstrumente und -märkte, Portfoliotheorie und -praxis sowie Kapitalmärkte im Gleichgewicht.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments I" (07-201-1237) belegt haben
Literaturangabe	Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Portfoliomanagement" (3SWS)
	Übung "Portfoliomanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1218	Wahlpflicht

Modultitel	Versicherungsmanagement - Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen
Modultitel (englisch)	Insurance Management - Accounting in Insurance Companies
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Besonderheiten der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen zu erklären und die Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung nach HGB und der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS abzuleiten. Die Studierenden können selbstständig die Situation und Entwicklung eines Versicherers analysieren und bewerten.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.</p>
Inhalt	<p>"Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zum externen Rechnungswesen - Rechnungslegung nach IAS/IFRS für Versicherungsunternehmen <p>"Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung nach HGB für Versicherungsunternehmen - Geschäftsberichtanalyse eines ausgewählten Versicherungsunternehmens <p>"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge)

renommierter Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechungslegung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1223	Wahlpflicht

Modultitel	Internationale Besteuerung
Modultitel (englisch)	International Taxation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Internationale Besteuerung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Internationale Besteuerung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden zum einen in der Lage die steuerrechtlichen Details für die Besteuerung grenzüberschreitender Transaktionen zu charakterisieren und die international gebräuchlichen Unternehmenssteuersysteme darzustellen. Zum anderen können sie die Grundlagen zur Messung der Steuerbelastung sowie der Steuerlastgestaltung im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Direktinvestitionen selbstständig erarbeiten. Durch die problembezogene Bearbeitung von Fallstudien können die Studierenden ihr Wissens auf dem Gebiet der internationalen Besteuerung eigenständig vertiefen und selbstständig grenzüberschreitende Sachverhalte zu lösen.
Inhalt	Veranschaulichung der Europäischen Unternehmenssteuersysteme, Zusammenfassung der Grundzüge des internationalen Steuerrechts, Analyse der Besteuerung grenzüberschreitender Direktinvestitionen, Darstellung der internationalen Steuerplanung mit Rechtsformen und Finanzierungsstrukturen, Definition von internationaler Erfolgsabgrenzung sowie Messung effektiver Steuerbelastungen, In der Übung werden zu den einzelnen Themen Fallstudien bearbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Internationale Besteuerung" (2SWS)
	Übung "Internationale Besteuerung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1228	Wahlpflicht

Modultitel Wirtschaftsprüfung

Modultitel (englisch) Auditing

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Wirtschaftsprüfung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden eigenständig alle theoretischen und institutionellen Aspekte des Prüfungsprozesses erklären, fallbezogen strukturieren, adäquate Prüfungshandlungen auswählen und Prüfungsurteile entsprechend der für den Berufsstand gültigen Normen begründen.

Inhalt Theoretische Grundlagen der Abschlussprüfung, Prüfungsnormen, Auftragserteilung und Auftragsannahme, Berufsrecht, risikoorientierter Prüfungsansatz, Fraud-Prüfung, etc.

Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse in Technik des Rechnungswesen, handelsrechtlicher Jahresabschluss; Grundlagen der IFRS auf Bachelor-Niveau werden empfohlen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wirtschaftsprüfung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1232	Wahlpflicht

Modultitel Seminar zum Controlling

Modultitel (englisch) Seminar on Controlling

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Probleme des Controllings theoretisch einzuordnen und die dazugehörige Literatur zu identifizieren und auszuwerten. Darüber hinaus können sie eigenständig theoretische und praktische Fragestellungen bearbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren. Schließlich können sie sich über komplexe Fragestellungen des Controllings in der Gruppe kritisch austauschen.

Inhalt Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Themen des Seminars in die Theorie des Controllings eingeordnet. Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentieren die Studierenden ihre Ausarbeitungen, die behandelten Themen werden in der Gruppe diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Controlling" (07-201-1244)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1

Seminar "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1241	Wahlpflicht

Modultitel	Produktentwicklung im Asset Management
Modultitel (englisch)	Asset Management Product Development
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Produktentwicklung im Asset Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Produkte im Asset Management, vor allem Finanzanlagen aber auch Sachanlagen, erklären und deren Charakteristika beschreiben. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Produkte zu unterscheiden, zu analysieren und neue Produkte in Bezug auf ihr Innovationspotential zu beurteilen.
Inhalt	Behandelt werden aktive Investmentfonds, ETFs, Hedgefonds, strukturierte Produkte, geschlossene Fonds und Robo-Advisory.
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie finanzmathematische und statistische Basiskenntnisse
Literaturangabe	Söhnholz/Rieken/Kaiser: Asset Allocation, Risiko-Overlay und Manager-Selektion, Gabler 2010 Jacob, Michael: Asset Management, Gabler 2012
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Produktentwicklung im Asset Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1243	Pflicht

Modultitel	Internationale Konzernrechnungslegung
Modultitel (englisch)	International Consolidated Financial Reporting
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Konzernrechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Vorlesung "Internationale Rechnungslegung" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 105 h • Übung "Internationale Rechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die institutionellen und konzeptionellen Grundlagen der IFRS- Rechnungslegung von Konzernen zu erkennen und kritisch einzuordnen. Ferner können sie die Unterschiede zu den nationalen Regelungen bestimmen und bewerten. Studierende werden in die Lage versetzt, die nationalen und internationalen Bilanzierungs- und Konsolidierungsregeln auf konkrete Praxisfälle anzuwenden. Ferner sind sie imstande Unternehmensverbindungen zu klassifizieren, kritische Fälle zu erkennen und Lösungsstrategien zu deren bilanzielle Abbildung zu entwickeln.</p>
Inhalt	Gründe für die Herausbildung internationaler Rechnungslegungsregeln; institutionelle und konzeptionelle Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung in Einzelabschlüssen; ausgewählte Bilanzierungsfragen nach IFRS; theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses und der Abgrenzung der Berichtseinheit; nationale und internationale Konsolidierungsvorschriften.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Internationale Rechnungslegung" (07-201-1225) und/oder "Konzernrechnungslegung" (07-201-1227) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Konzernrechnungslegung" (2SWS)
	Vorlesung "Internationale Rechnungslegung" (3SWS)
	Übung "Internationale Rechnungslegung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1245	Wahlpflicht

Modultitel	Unternehmensbewertung
Modultitel (englisch)	Company Valuation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Anlässe und Funktionen der Unternehmensbewertung zu differenzieren sowie die in der betrieblichen Praxis angewendeten Verfahren der Unternehmensbewertung (insbesondere Discounted Cash Flow Verfahren) und deren theoretische Grundlagen zu erklären. Darüber hinaus können sie gängige Bewertungsverfahren praktisch anwenden, eigenständig Unternehmenswerte ermitteln sowie Lösungen zu theoretischen und praktischen Bewertungsproblemen präsentieren.
Inhalt	Ausgehend von einer Klassifizierung der Anlässe, Funktionen und Verfahren der Unternehmensbewertung werden in der Vorlesung zunächst die theoretischen Grundlagen der Bewertung vermittelt. Anschließend werden die Phasen des Bewertungsprozesses im Einzelnen behandelt. In der Übung werden die theoretischen Grundlagen der Bewertungsverfahren sowie ihre praktische Anwendung anhand einfacher Übungsaufgaben exemplifiziert. Im Seminar werden praktische Bewertungsfälle oder tiefergehende Bewertungsprobleme auf der Grundlage von Präsentationen bearbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Unternehmensbewertung" (07-201-1217) und/oder "Seminar zur Unternehmensbewertung" (07-201-1233) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Unternehmensbewertung" (2SWS)
	Übung "Unternehmensbewertung" (2SWS)
Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Unternehmensbewertung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1247	Wahlpflicht

Modultitel Wertpapiermanagement

Modultitel (englisch) Securities Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Securities Management" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h
- Übung "Securities Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele

Die Studierenden können die wichtigsten Modelle zur Analyse von Aktien und Anleihen erklären und die Charakteristika der Modelle beschreiben. Sie sind in der Lage, verschiedene Anlagestrategien aus der Praxis zu analysieren und zur Frage der Effizienz fundiert Stellung zu beziehen. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Aktien und Anleihen mittels finanzmathematischer Techniken kritisch zu bewerten und darauf aufbauend eigenständig optimale Investitionsentscheidungen abzuleiten und den Erfolg von Anlagestrategien ex post zu beurteilen.

Inhalt

Behandelt werden die Grundlagen des modernen Aktien- und Bondmanagements wie etwa Anleihepreise und -renditen, Zinsstruktur, Makro- und Industrieanalyse, Aktienbewertungsmodelle, Finanzberichtsanalyse etc.

Teilnahmevoraussetzungen

nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments II" (07-201-1238) belegt haben

Literaturangabe Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Securities Management" (3SWS)
	Übung "Securities Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1229	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung
Modultitel (englisch)	Current Issues in Accounting and Accounting Research
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Durch die eigenständige selbstgesteuerte Bearbeitung von praktischen Fallstudien können die Studierenden aktuelle Entwicklungen und kontroverse Aspekte der Externen Unternehmensrechnung, der Wirtschaftsprüfung und der Rechnungslegungsforschung einordnen, kontrastieren und bewerten.</p> <p>Ferner sind sie in der Lage ihren eigenen Standpunkt kritisch zu reflektieren und mit den Seminarteilnehmern zu diskutieren.</p>
Inhalt	wechselnde Themen zu aktuellen Entwicklungen und Ereignissen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung
Teilnahmevoraussetzungen	Parallele Teilnahme am Modul "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (07-201-1242) und Teilnahme am Modul "Internationale Konzernrechnungslegung" (07-201-1243)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1234	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung
Modultitel (englisch)	Current Issues in Business Taxation
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage aktuelle Fragen zur Unternehmensbesteuerung im Hinblick auf ihren steuersystematischen und betriebswirtschaftlichen Problemgehalt eigenständig zu analysieren und ihre Standpunkte zu formulieren. Ferner können sie sich über über neue wissenschaftliche Themenstellungen kritisch austauschen.
Inhalt	Aktuelle Probleme der Besteuerung, die sich auf das Design von Steuersystemen beziehen, wie z.B.: Verlustverrechnung, Veräußerungsgewinnbesteuerung, Definition der steuerlichen Bemessungsgrundlage, Einfluss der Besteuerung auf die Eigenkapitalbasis oder Fremdkapitalausstattung, Verlagerung von Steuersubstrat, Steuerbelastungen von Investitionen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (07-201-1216)
Literaturangabe	Theisen, Manuel René. "Wissenschaftliches Arbeiten." Technik, Methodik, Form (2011), Fachliteratur abhängig vom Themenschwerpunkt, Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
---	--

	Seminar "Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung" (2SWS)
--	--

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt: Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2410	Wahlpflicht

Modultitel Corporate Finance Theory

Modultitel (englisch) Corporate Finance Theory

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für BWL / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Corporate Finance Theory" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Ideen und Konzepte der Corporate Finance-Theorie zu beschreiben und kritisch einzuordnen. Sie können das Verhalten von Unternehmen auf den Kapitalmärkten analysieren und die Beziehung zwischen Agent und Auftraggeber bei der Beschaffung und Verwendung von Finanzmitteln sowie der Ausschüttung von Erträgen bewerten. Ferner sind sie im Stande, verschiedene Managemententscheidungen und ihren Einfluss auf die Unternehmenssteuerung sowie den Unternehmenswert zu beurteilen. Unter Bezugnahme modelltheoretischer Arbeiten der Finanzierungstheorie können sie fundamentale Wirkungszusammenhänge erkennen, so dass sie die Finanzierungspolitik von Unternehmen fundiert beurteilen können. Zudem können sie Forschungsfragen in ihrer eigenständigen empirischen Forschung formulieren und aktuelle Instrumente für die Forschung im Bereich der theoretischen Finanzen einsetzen. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den aktuellen Forschungsstand in den Hauptbereichen der Corporate Finance-Theorie bewerten.

Inhalt Das Modul konzentriert sich auf Agency-Probleme, die Unternehmensentscheidungen auf verschiedenen Ebenen beeinflussen. Es werden umfassende theoretische Modelle vorgestellt, in denen untersucht wird, wie Unternehmen bei Informationsasymmetrie und Interessenkonflikten die notwendige Fremdfinanzierung erhalten können. Es werden Probleme der Kreditrationierung, die optimale Fälligkeitsstruktur der Verschuldung, die Determinanten der Kreditaufnahmekapazität von Unternehmen und Theorien der Pecking-Order sowie die optimale Verteilung von Kontrollrechten innerhalb des Unternehmens behandelt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Corporate Finance Theory" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1101	Wahlpflicht

Modultitel	Handelsmanagement 1
Modultitel (englisch)	Retail Management 1
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur BWL, insbesondere Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Handelsmanagement 1" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente des Handelsmanagements benennen und beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, den Handel sowie das Management von Handelsunternehmen zu analysieren und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Sie können zur Analyse und Problemlösung grundlegende Management-Instrumente und -methoden wie die SWOT-Analyse, Kennzahlanalyse oder regelbasiertes Pricing anwenden um Leistungsprozesse von Handelsunternehmen zielgerichtet zu optimieren.</p>
Inhalt	Formen des Handels, Umfeld- und Unternehmensanalysen, Strategische Entscheidungen im Handel, Standortpolitik, Controlling und Kennzahlen im Handel, Sortiments- und Markenpolitik, Personalpolitik, Supply-Chain-Management, Multi-Channel-Management
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handelsmanagement 1" (3SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1202	Wahlpflicht

Modultitel Basics in Sustainable Development

Modultitel (englisch) Basics in Sustainable Development

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Integrated assessment of climate protection strategies" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Urban Geography, Sociology and Governance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Sustainability Theories" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung "Corporate environmental management" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsaspekte und deren Implikationen für den Bereich des Klimaschutzes, für den betrieblichen und den gesellschaftlich-urbanen Kontext beschreiben.

Durch die Bearbeitung von praxisbezogenen Fragestellungen sind sie in der Lage komplexe Themen zu erfassen und geeignete Analyseverfahren und Vorgehensweisen zu identifizieren. Darauf aufbauend können die Studierenden wissenschaftliche Methoden anwenden, um Lösungsstrategien für die konkreten Praxisprobleme abzuleiten. Ihre Ergebnisse können sie gegenüber Dritten argumentativ verteidigen.

Inhalt

Probleme und Ziele menschlichen Handelns lassen sich am Beispiel des räumlich begrenzten städtischen Umfelds exemplarisch betrachten. Das Modul bietet einen Überblick über urbane Studien und Entwicklungen, über spezifische Themen wie Segregation und Suburbanisation und aktuelle Trends im Stadtmanagement. Entlang dieser Themen werden Nachhaltigkeitsaspekte im sozialen und politischen Rahmen behandelt.

Nachhaltigkeit in der Privatwirtschaft lässt sich auf die Sicherstellung der gesellschaftlichen und materiellen Ressourcen beziehen. Der Kurs gibt eine Übersicht über Nachhaltigkeitsaspekte im betrieblichen Umfeld, über grundlegende Prinzipien, Managementinstrumente und Mechanismen, Umweltauswirkungen und einschlägige supranationale und nationale Regelungen. Die Veranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt. Die Prüfungsleistung ist auf Englisch zu absolvieren,

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1 Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Integrated assessment of climate protection strategies" (2SWS)
	Seminar "Urban Geography, Sociology and Governance" (2SWS)
	Vorlesung "Sustainability Theories" (1SWS)
	Vorlesung "Corporate environmental management" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1206	Wahlpflicht

Modultitel	Immobilienanalyse
Modultitel (englisch)	Real Estate Analyses
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Immobilienmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Immobilienanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Immobilienanalyse" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden sind fähig, den hohen Bedarf für Analysen von Immobilien, Immobilienunternehmen und auf Immobilienmärkten sowie deren Komplexität zu erkennen. Sie können nach den Kriterien Markt, Standort, Objekt, Portfolio und Unternehmen differenzieren und betriebswirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Due Diligence, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Risikoanalyse) auf die Immobilienbranche übertragen. Nach einer aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, immobilienwirtschaftliche Analyseinstrumente (bspw. Standort- und Marktanalyse, Objektanalyse, Portfolioanalyse) gezielt auszuwählen sowie auf immobilienwirtschaftliche Gestaltungsfragen zu übertragen, um die Bewertung von Analyseobjekten zu realisieren. Sie können Ergebnisse präsentieren und in wissenschaftlichen Diskussionen argumentativ vertreten.</p>
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt stehen die Analyse und Bewertung der Eigenschaften von Immobilien und Immobilienmärkten, die in der Praxis ein wesentliches Tätigkeitsfeld darstellen. Sie bilden die Grundlage für immobilienwirtschaftliche Entscheidungen sowie für die Formulierung von Strategien. Ausgehend vom Analysebedarf für Immobilien und Immobilienmärkte werden Instrumente, Verfahren und Methoden vorgestellt und diskutiert, welche die zielorientierte Analyse von Standorten, Märkten, Projekten, Objekten, Portfolios und Immobilienunternehmen ermöglichen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilienanalyse" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Immobilienanalyse" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1211	Wahlpflicht

Modultitel	Personal- und Organisationsökonomik
Modultitel (englisch)	Personnel Economics
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Personalwirtschaftslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Personal- und Organisationsökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden theoretische Ansätze und Modelle des Human Resource Managements anwenden und sind in der Lage, diese in einen forschungs- und praxisorientierten Kontext einzuordnen. Die Studierenden können personalwirtschaftliche Strategien vergleichen, interpretieren und beurteilen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage - einzeln und im Team -, die in der Praxis beobachtbaren Verhaltensweisen der Wirtschaftssubjekte, insbesondere von Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeberinnen, mit Hilfe der theoretischen Grundlagen zu interpretieren und zu begründen. Anhand aktueller Herausforderungen der Personalpraxis sind sie imstande, das Verhalten der Wirtschaftssubjekte auf den Arbeitsmärkten wissenschaftlich fundiert zu untersuchen, und die gewonnenen Erkenntnisse im Plenum zu präsentieren sowie im Diskurs zu verteidigen.</p>
Inhalt	<p>In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen zur Analyse von organisationstheoretischen bzw. personalökonomischen Phänomenen vermittelt. Diese bestehen in der Informationsökonomie, der Transaktionskostentheorie, der Prinzipal-Agent-Theorie, der Verfügungsrechtstheorie, der Humankapitaltheorie, des ressourcenorientierten Ansatzes sowie der Spieltheorie. Ergänzt werden die Analysen um interdisziplinäre Ansätze, die ökonomische, soziologische und verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse verbinden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)
	Übung "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 2	Seminar "Personal- und Organisationsökonomik" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1214	Wahlpflicht

Modultitel **Stadtmanagement I**

Modultitel (englisch) Urban Management I

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Stadtmanagement I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtmanagement I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie des Stadtmanagements beschreiben sowie die Stärken und Schwächen von Raumeinheiten/Akteurskonstellationen ableiten und kritisch hinterfragen.

Durch die Bearbeitung von Praxisfällen im Team können die Studierenden darüber hinaus mit Hilfe der Instrumente zur Analyse des Raumes (z.B. Standort- und Marktanalyse auf Makro- und Mikroebene) Raumentwicklungsprozesse untersuchen und bewerten.

Dadurch sind die Studierenden in der Lage, den wirtschaftlichen und demografischen Strukturwandel mit seinen Ursachen und Auswirkungen zu analysieren und Chancen/Handlungsfelder zu erkennen sowie kritisch zu beurteilen. Darauf aufbauend können die Studierenden daraus konzeptionelle und praxisgerechte Lösungsansätze entwickeln und argumentativ verteidigen.

Inhalt

Gegenstand des Moduls ist die systematische Auseinandersetzung mit den Teildisziplinen zeitgemäßer Stadtentwicklung und damit verbundener Managementaufgaben sowie Einführung in deren aktuelle Anforderungen. Unter Bezug auf die Handlungsfelder der Governance werden die Anforderungen und Rahmenbedingungen von Stadtentwicklung und Stadtmanagement aus den unterschiedlichen Akteursperspektiven dargestellt. Dabei werden Grundlagen im Bereich der Regional- und Stadtentwicklung, wie raumstrukturelle und funktionale Gliederung von Region und Stadt, aktuelle Tendenzen und Aufgaben sowie Instrumente zur Analyse des Raumes sowie des Stadtmanagements vermittelt.

Dazu gehören vertiefend Themen, wie:

- die Gleichzeitigkeit von Schrumpfung und Wachstum und daraus resultierende räumliche Disparitäten und Fehlentwicklungen in der Flächennutzung,
- räumliche Entwicklungsszenarien unter Einbeziehung wichtiger Einzelthemen,

wie z.B. Handel, Wohnen, Daseinsvorsorge;
- Stadtökonomie, Liegenschaftsmanagement sowie integrierte
Kooperationsansätze zwischen den Akteuren der Stadtentwicklung.

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stadtmanagement I" (2SWS)
	Seminar "Stadtmanagement I" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1215	Wahlpflicht

Modultitel	Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen
Modultitel (englisch)	Strategies, Pricing and Capacity Management for Services
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente im Bereich Strategie, Preissetzung und Kapazitätsmanagement, insbesondere für Dienstleistungsunternehmen, darstellen, erklären, vergleichen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Inhalte auf strategische und operative Preisprozesse in Unternehmen anzuwenden und durchzuführen, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu reflektieren, zu bewerten und sich mit anderen Verantwortlichen über diese fachlich auszutauschen.
Inhalt	Grundlagen der Preissetzung und Besonderheiten der Preissetzung im Dienstleistungsbereich. Strategische und taktische Preissetzung und Preistechniken. Yield Management und andere Formen der kapazitätsgesteuerten Preissetzung. Grundlegende Strategie- und Wettbewerbsmodelle.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2SWS)
	Übung "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1216	Wahlpflicht

Modultitel **Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung**

Modultitel (englisch) Tax Effects, Tax Burden and Tax Planning

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Steuerwirkung und Steuerplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können die verschiedenen Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit steuerwissenschaftlichen Fragestellungen darstellen. Nach aktiver Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage die Entscheidungsmodelle und Analysemethoden der Besteuerung anzuwenden und dadurch Steuerwirkungen auf unternehmerische Entscheidungen modellgestützt zu analysieren, die Steuerlasten und Steuerlastgestaltungen zu bestimmen sowie sich kritisch mit der Bedeutung von Steuerwirkungen auseinanderzusetzen. Durch die selbständige Auseinandersetzung mit jüngster Forschungsliteratur sind die Studierenden fähig, eigenständig fundierte Aussagen über verschiedene Steuerrechtsordnungen und Änderungen im Steuerumfeld abzuleiten und diese argumentativ zu verteidigen.

Inhalt

Integration der Besteuerung in Entscheidungsmodelle; Analyse der Marktwirkungen der Besteuerung; Analyse des Einflusses der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, auf Finanzierungsentscheidungen, auf die Risikoübernahme; Konzeption von entscheidungsneutralen Steuersystemen; Untersuchung der Wirkung der Besteuerung auf die Kaufpreisbildung bei Unternehmenskäufen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Schreiber, Ulrich (2012): "Besteuerung der Unternehmen: Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung", 3. Auflage, Berlin.
Bekanntgabe weiterer aktueller Literatur in der Veranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2SWS)
	Übung "Steuerwirkung und Steuerplanung" (2SWS)
Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1219	Wahlpflicht

Modultitel Entgeltmanagement**Modultitel (englisch)** Compensation and Benefits**Empfohlen für:** 1./3. Semester**Verantwortlich** Professur für Personalwirtschaftslehre**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Entgeltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden theoretische Ansätze und Varianten der Entgeltgestaltung, v.a. in privatwirtschaftlichen Unternehmen, anwenden und sind in der Lage, sie in den Praxiskontext einzuordnen sowie die Gestaltung von Entgeltstrukturen theoriebasiert zu vergleichen, zu interpretieren und zu bewerten.

Die Studierenden sind in der Lage im Team aktuelle Fragestellungen in praktischen Anwendungszusammenhängen der Entgeltgestaltung und der Entlohnungspraxis mit Hilfe von theoretischen Modellen und empirischen Befunden zu analysieren und wissenschaftlich fundierte und begründete Lösungsansätze zu erarbeiten und die Ergebnisse dazu in einem Plenum zu präsentieren sowie gemeinsam zu diskutieren.

Inhalt

Ein zentrales Steuerungsinstrument der Humanressourcen stellt das Entgeltmanagement dar. In diesem Modul werden Alternativen der Entgeltgestaltung im Hinblick auf einen erwünschten Zielerreichungsgrad erlernt, bewertet und verglichen. Grundlagen der Entgeltgestaltung (z.B. anforderungs-, leistungs-, qualifikationsabhängig) werden ebenso erlernt wie die Gestaltung von Entgeltstrukturen in Unternehmen auf allen Ebenen, also auch auf der Führungskräfteebene. Moderne Varianten der Entgeltgestaltung werden erarbeitet. Außerdem geht es um die Analyse von in der Praxis angewandten Entgeltformen sowie von Personalzusatz- bzw. Lohnnebenkosten.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Entgeltmanagement" (2SWS)
	Übung "Entgeltmanagement" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Entgeltmanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1220	Wahlpflicht

Modultitel	Marktperspektive bei Unternehmensgründungen
Modultitel (englisch)	Market Perspectives for Business Start-Ups
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	ISRM, Professur für BWL, insbes. Marketing
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Marktperspektive bei Unternehmensgründungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	<p>Durch die Bearbeitung praxisrelevanter Fragestellungen bei Unternehmensgründungen können die Studierenden eigenständig Unternehmensprobleme identifizieren und Problemlösungsansätze entwickeln, die sie auf ähnlich gelagerte Praxisfälle übertragen können.</p> <p>Ferner sind sie in der Lage selbstständig relevante Daten für konkrete Anwendungsfälle zu recherchieren und auszuwerten. Darauf aufbauend sind sie imstande komplexe Entscheidungssituationen bei einer Unternehmensgründung nachzuvollziehen, zu beurteilen und praxisgerechte fundierte Lösungsalternativen abzuleiten. Schließlich sind sie in der Lage eigenverantwortlich einen Businessplan zu erstellen. Ihre Ergebnisse können sie reflektieren und in Rahmen einer Gruppendiskussion die eigenen und die Lösungsansätze anderer kritisch hinterfragen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassendes und detailliertes Wissen im Bereich der Businessplanerstellung unter Einbezug bisherigen Wissens aus angrenzenden Bereichen der Wirtschaftswissenschaften - Lösung realer Probleme von Unternehmen im Gründungsprozess - komplexe Entscheidungssituationen einer Unternehmensgründung nachvollziehen und lösen - Erstellung eines Businessplans oder Teile eines Businessplans (je nach Umfang der Aufgabenstellung) für das jeweilige Unternehmen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
---	--

	Seminar "Marktperspektive bei Unternehmensgründungen" (2SWS)
--	--

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1239	Wahlpflicht

Modultitel **Asset Allocation und Fonds-Selektion**

Modultitel (englisch) Asset Allocation and Funds Selection

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Asset Allocation und Fonds-Selektion" (2 SWS)
= 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können die wichtigsten Assetklassen beschreiben und segmentieren. Außerdem können sie mehrere Methoden der Asset Allocation, des Portfolio-Risikomanagements und der Selektion von Asset Managern bzw. Fonds erklären. Nach der Teilnahme an dem Modul sind sie in der Lage, unterschiedliche Methoden der Asset Allocation und der Fonds- bzw. Managerselektion zu beurteilen und auszuwählen bzw. zu implementieren, und damit Asset Allokationen umzusetzen und Fonds(manager) zu selektieren.

Inhalt Behandelt werden Assetklassenabgrenzungen und Segmentierungen, klassische Portfolio-Optimierungen, moderne Asset Allocation Ansätze, Fonds- und Managerselektion, Overlay Strategien.

Teilnahmevoraussetzungen Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Finanzmathematische und statistische Basis-Kenntnisse

Literaturangabe Söhnholz/Rieken/Kaiser: Asset allocation, Risiko-Overlay und Manager-Selektion

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Asset Allocation und Fonds-Selektion" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1240	Wahlpflicht

Modultitel	Verhandlungslehre (mit praktischen Übungen)
Modultitel (englisch)	Negotiation (with Exercises)
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Verhandlungslehre mit praktischen Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Studierende können die wesentlichen Faktoren (z.B. Verhandlungsmacht, Information, Methoden) für das erfolgreiche Führen von Verhandlungen erkennen. Anhand von Fallstudien werden sie in die Lage versetzt, behandelte Verhandlungsmethoden adäquat abzuwägen und auszuwählen, auf den Fall anzuwenden und darauf basierend die Fälle zu lösen.
Inhalt	Einführung in die Verhandlungslehre (Faktor Informationen, Verhandlungsablauf); Bedeutung und Struktur von Verhandlungen, Verhandlungsmethoden (distributive/integrative negotiations), Umgang mit Hindernissen, nonverbale Kommunikation, Cross-cultural negotiations; Mehrparteienverhandlungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Verhandlungslehre mit praktischen Übungen" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1242	Wahlpflicht

Modultitel	Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung
Modultitel (englisch)	Theory, Management and Analysis of Financial Accounting and Reporting
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rechnungslegungstheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Vorlesung "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die informationsökonomischen sowie agency-theoretischen Grundlagen der Kommunikation und Zahlungsbemessung mittels externer Unternehmensrechnung beschreiben und rechnungslegungsbezogene Problemstellungen auf der Basis der genannten theoretischen Grundlagen analysieren. Durch die Diskussion über regulierungstheoretische Grundlagen werden Studierende in die Lage versetzt, die geltende Rechnungslegungsregulierung einzuordnen und zu bewerten. Die Studierenden können die Instrumente und Möglichkeiten der Jahresabschlusspolitik sowie –analyse erkennen und können diese für die Beurteilung konkreter Fallbeispiele anwenden.
Inhalt	Ansätze einer Theorie der Externen Unternehmensrechnung; Mess- und Informationsperspektive der Externen Unternehmensrechnung; Ausschüttungsbemessung durch Rechnungslegung zur Lösung von Konflikten in Auftragsbeziehungen; Instrumente der Jahresabschlusspolitik und –analyse in Einzelunternehmen und Konzernen
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (07-201-1226) und/oder "Rechnungslegungstheorie" (07-201-1230) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechnungslegungstheorie" (2SWS)
	Vorlesung "Jahresabschlusspolitik und -analyse" (2SWS)
	Übung "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1244	Wahlpflicht

Modultitel	Controlling
Modultitel (englisch)	Controlling
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Controlling" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Übung "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Funktionen des Controllings zu beschreiben und die vom Controlling typischerweise eingesetzten Instrumente einzuordnen und zu erklären. Darüber hinaus können sie den Nutzen dieser Instrumente im Hinblick auf die Unterstützung betrieblicher Entscheidungen und die Möglichkeiten zur Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens beurteilen.
Inhalt	Ausgehend von einer Einführung in das Controlling (Begriff, Funktionen, Institutionen) werden in der Vorlesung die theoretischen Grundlagen von Planungs- und Kontrollrechnungen sowie praktische Verfahren zur Lösung von Planungs- und Kontrollproblemen auf operativer und strategischer Ebene im Unternehmen behandelt. Zudem werden Instrumente des Controllings (Budgetierungsverfahren, Leistungsmaße, Verrechnungspreise) zur Lösung von sachlichen und personellen Koordinationsproblemen erörtert. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von Übungsaufgaben exemplifiziert.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Entscheidungsorientiertes Controlling" (07-201-1204) und/oder "Verhaltensorientiertes Controlling" (07-201-1231) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Controlling" (4SWS)
	Übung "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1246	Wahlpflicht

Modultitel	Portfoliomanagement
Modultitel (englisch)	Investment Management
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Portfoliomanagement" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Übung "Portfoliomanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Finanzinstrumente und -märkte erklären und die Charakteristika von Kapitalmärkten im Gleichgewicht beschreiben. Sie können Finanzinstrumente kritisch bewerten und die relevanten Risiken einschätzen. Sie sind in der Lage praktische Fragestellungen mit Hilfe von theoretischen Methoden zu analysieren. Basierend auf wissenschaftlichen Theorien (Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Modell) können die Studierenden selbstständig aus verschiedenen Assets ein ertragsmaximierendes Portfolio unter Berücksichtigung von Risiken generieren.
Inhalt	Behandelt werden die Grundlagen des modernen Portfoliomanagements, insbesondere das Investmentumfeld wie etwa Finanzinstrumente und -märkte, Portfoliotheorie und -praxis sowie Kapitalmärkte im Gleichgewicht.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments I" (07-201-1237) belegt haben
Literaturangabe	Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Portfoliomanagement" (3SWS)
	Übung "Portfoliomanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1249	Wahlpflicht

Modultitel	Wertpapierhandel in der Praxis
Modultitel (englisch)	Securities Trading in Practice
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung / Institut für Handel und Banken
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Wertpapierhandel in der Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • E-Learning-Veranstaltung "Börsenhandel und Electronic Trading" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Zusammenhänge auf Wertpapiermärkten, die Regeln und Funktionsweisen des Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie die rechtlichen Regelungen zum Wertpapierhandel in Deutschland beschreiben. Durch die eigenständige Bearbeitung von anwendungsorientierten Praxisfällen können die Studierenden Methoden für optimale Absicherungs- und Handelsstrategien anwenden und fundierte praxisgerechte Lösungen ableiten. Insofern können sie selbstständig Absicherungsstrategien für Aktien- und Anleiheportfolios entwickeln sowie Handelsstrategien mit Aktien, Optionen und Futures konstruieren. Ihre Ergebnisse können sie kritisch reflektieren und argumentativ vertreten.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Fragestellungen aus dem praktischen Wertpapierhandel - Grundlagen der Marktmikrostruktur - Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse <ul style="list-style-type: none"> - Methoden für optimale Absicherungs- oder Handelsstrategien - Statistische Untersuchung der Strategien - Praktische Implementierung der Strategien
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits 07-201-1236 belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Wochen), mit Wichtung: 1

	Seminar "Wertpapierhandel in der Praxis" (2SWS)
--	---

	E-Learning-Veranstaltung "Börsenhandel und Electronic Trading" (2SWS)
--	---

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2218	Wahlpflicht

Modultitel	Versicherungsmanagement - Steuerung von Versicherungsunternehmen
Modultitel (englisch)	Insurance Management - Value Based Management in Insurance Companies
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Ansatzpunkte der wertorientierten Unternehmenssteuerung zu erschließen und verschiedene Konzepte vergleichend zu würdigen. Des Weiteren können die Studierenden Einflüsse aufsichtsrechtlicher Restriktionen auf die Steuerung von Versicherungsunternehmen bewerten. Die Teilnahme an dem Modul befähigt die Studierenden, aktuelle Entwicklungen einzuordnen und den Zusammenhang zur Unternehmenssteuerung herzustellen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.</p>
Inhalt	<p>"Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansatzpunkte, Konzepte und Rahmenbedingungen zur Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen <p>"Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Versicherungsbranche; beispielsweise gesellschaftliche, technische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie deren betriebswirtschaftliche Konsequenzen <p>"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge)

renommierter Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Unternehmenssteuerung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Vorlesung "Aktuelle Herausforderungen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2301	Wahlpflicht

Modultitel	Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien
Modultitel (englisch)	Industrial Heritage Assets, Heritage Management Aspects and Strategies of Reuse
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar "Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, anhand exemplarischer Fallbeispiele aus dem Immobilienbestand der Technikgeschichte und der dazugehörigen Managementansätze, der dokumentierten Folgen und Fehlschläge, Schlussfolgerungen für komplexe Steuerungs- und Sanierungsaufgaben der Zukunft (nachhaltiges Bauen) abzuleiten. Die Studierenden können Instrumente und Handlungsfelder der Denkmalpflege sowie Chancen und Risiken von Nachnutzungsstrategien im Bestand benennen und erklären, Urteile ableiten und ihr eigenes Handeln reflektieren.
Inhalt	<p>Ausgehend von der Vermittlung in Vorlesungen zu ausgewählten Themen bedeutender technischer Realisierungen und Managementaufgaben im Immobilienbestand werden in Seminarform Einzelthemen analysiert, bearbeitet und auf heutige Problemstellungen übertragen. Dies schließt die baulich-technische Vorgehensweise, die Historie und Unternehmensgeschichte, die Planungsweise und die ökonomischen Randbedingungen mit ein. Ein Teil der Vorlesung und des Seminars erfolgt in situ an ausgewählten Objekten. Das Selbststudium schließt Archivarbeit mit ein.</p> <p>Für das Modul und die Vorbereitung bestehen multimediale Angebote, nebst Literaturhinweisen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilienbestand der Technikgeschichte, Aspekte der Denkmalpflege und Nachnutzungsstrategien" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2403	Wahlpflicht

Modultitel	Financial Market Regulation
Modultitel (englisch)	Financial Market Regulation
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning-Veranstaltung "Financial Market Regulation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Financial Market Regulation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>In diesem Modul erlernen die Studierenden die Grundlagen der Regulierung von Finanzinstituten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, das staatliche Eingreifen in den Finanzsektor kritisch zu beurteilen und die grundsätzliche Ausgestaltung einer Regulierung von Finanzmärkten zu beschreiben. Zusätzlich können die Studierenden die rechtlichen Grundlagen, Aufgaben und Ziele deutscher und internationaler Aufsichtsbehörden benennen. Schließlich sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, aktuelle Vorschläge zur Reform der Aufsicht über Banken, Versicherungen und Wertpapierbörsen und ihrer Regulierung kritisch zu diskutieren.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründe, Vor- und Nachteile des staatlichen Eingreifens in den Finanzsektor. - Ziele und Werkzeuge der Finanzmarktaufsicht und -regulierung - Aufsicht und Regulierung von Finanzinstitutionen am Beispiel Deutschlands und der U.S.A. - Finanzmarktstabilität und Finanzmarktkrisen - Vor- und Nachteile der mikro- und makroprudenziellen Finanzmarktaufsicht - Aktuelle Vorschläge zur Reform der Finanzmarktregulierung <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	E-Learning-Veranstaltung "Financial Market Regulation" (2SWS)
	Seminar "Financial Market Regulation" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2502	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen der Marketingwissenschaft
Modultitel (englisch)	Fundamentals in Marketing Science
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Marketinggrundlagen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Datenerhebung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können die Grundlagen des Marketings (z.B. Denkansätze, Instrumente) sowie die unterschiedlichen Methoden der Datenbeschaffung (z.B. Fragebögen, Interviews) beschreiben, vergleichen und bewerten. Ferner sind sie in der Lage, ihre Kenntnisse zu den Instrumenten des Marketings und den Erhebungsmethoden durch Diskurse und Eigenarbeit zu vertiefen. Darauf aufbauend können sie in Teamarbeit die Methoden der Datenbeschaffung anhand von Beispielfällen eigenständig anwenden sowie ihre Ergebnisse – sowohl im Team als auch gegenüber anderen Seminarteilnehmern - präsentieren, ihren eigenen Standpunkt formulieren und verteidigen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophien, Denkansätze, Instrumente und Methoden im Marketing - Erstellung von Fragebögen - Durchführung von Interviews - Anwendung der Inhaltsanalyse
Teilnahmevoraussetzungen	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-1209 (Marktforschung) und/oder 07-201-1207 (Instrumente und Strategien des Marketings) belegt haben.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Marketinggrundlagen" (4SWS)
Projektarbeit: Präsentation (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Datenerhebung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1102	Wahlpflicht

Modultitel	Handelsmanagement 2
Modultitel (englisch)	Retail Management 2
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur BWL, insbesondere Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar mit Übungsanteil "Handelsmanagement 2" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden können den Handel, das Management von Handelsunternehmen sowie spezifische Branchen analysieren. Aufgrund der Bearbeitung aktueller praxisorientierter Fragestellungen des Handelsmanagements sind die Studierenden in der Lage Instrumente und Methoden des strategischen Managements anzuwenden und praxisgerechte fundierte Lösungsstrategien abzuleiten. Im Rahmen des strategischen Managements können die Studierenden die Branchenstrukturanalyse nach Porters five forces modell sowie die Makroumweltanalyse anwenden und die Leistungsprozesse von Handelsunternehmen optimieren. Sie können dabei eigenverantwortlich Gruppen leiten und die aus der Praxis abgeleiteten Fälle sowie die erstellten Ergebnisse / Lösungsvorschläge mit den Kommilitonen diskutieren.</p>
Inhalt	Aktuelle Handelsthemen, Innovative Konzepte, Bearbeitung, Präsentation und Diskussion von ausgewählten praxisrelevanten Fällen im Handel (Fallstudien)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1

Seminar mit Übungsanteil "Handelsmanagement 2" (3SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1218	Wahlpflicht

Modultitel	Versicherungsmanagement - Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen
Modultitel (englisch)	Insurance Management - Accounting in Insurance Companies
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Besonderheiten der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen zu erklären und die Unterschiede zwischen der nationalen Rechnungslegung nach HGB und der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS abzuleiten. Die Studierenden können selbstständig die Situation und Entwicklung eines Versicherers analysieren und bewerten.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme ist es den Studierenden möglich, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und erfolgreich Diskussionen mit renommierten Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu führen. Sie können ausgewählte Themen reflektieren sowie auswerten und sind darüber hinaus in der Lage, sich über das bearbeitete Thema auszutauschen.</p>
Inhalt	<p>"Rechnungslegung im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zum externen Rechnungswesen - Rechnungslegung nach IAS/IFRS für Versicherungsunternehmen <p>"Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung nach HGB für Versicherungsunternehmen - Geschäftsberichtanalyse eines ausgewählten Versicherungsunternehmens <p>"Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge renommierter Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).

Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine kurze schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von einigen Studenten präsentiert werden soll (15 min.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechungslegung im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Übung "Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1223	Wahlpflicht

Modultitel	Internationale Besteuerung
Modultitel (englisch)	International Taxation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Internationale Besteuerung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Internationale Besteuerung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden zum einen in der Lage die steuerrechtlichen Details für die Besteuerung grenzüberschreitender Transaktionen zu charakterisieren und die international gebräuchlichen Unternehmenssteuersysteme darzustellen. Zum anderen können sie die Grundlagen zur Messung der Steuerbelastung sowie der Steuerlastgestaltung im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Direktinvestitionen selbstständig erarbeiten. Durch die problembezogene Bearbeitung von Fallstudien können die Studierenden ihr Wissens auf dem Gebiet der internationalen Besteuerung eigenständig vertiefen und selbstständig grenzüberschreitende Sachverhalte zu lösen.
Inhalt	Veranschaulichung der Europäischen Unternehmenssteuersysteme, Zusammenfassung der Grundzüge des internationalen Steuerrechts, Analyse der Besteuerung grenzüberschreitender Direktinvestitionen, Darstellung der internationalen Steuerplanung mit Rechtsformen und Finanzierungsstrukturen, Definition von internationaler Erfolgsabgrenzung sowie Messung effektiver Steuerbelastungen, In der Übung werden zu den einzelnen Themen Fallstudien bearbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Internationale Besteuerung" (2SWS)
	Übung "Internationale Besteuerung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1228	Wahlpflicht

Modultitel	Wirtschaftsprüfung
Modultitel (englisch)	Auditing
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Seminar "Wirtschaftsprüfung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden eigenständig alle theoretischen und institutionellen Aspekte des Prüfungsprozesses erklären, fallbezogen strukturieren, adäquate Prüfungshandlungen auswählen und Prüfungsurteile entsprechend der für den Berufsstand gültigen Normen begründen.
Inhalt	Theoretische Grundlagen der Abschlussprüfung, Prüfungsnormen, Auftragserteilung und Auftragsannahme, Berufsrecht, risikoorientierter Prüfungsansatz, Fraud-Prüfung, etc.
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Technik des Rechnungswesen, handelsrechtlicher Jahresabschluss; Grundlagen der IFRS auf Bachelor-Niveau werden empfohlen
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wirtschaftsprüfung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1232	Wahlpflicht

Modultitel Seminar zum Controlling

Modultitel (englisch) Seminar on Controlling

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Controlling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Probleme des Controllings theoretisch einzuordnen und die dazugehörige Literatur zu identifizieren und auszuwerten. Darüber hinaus können sie eigenständig theoretische und praktische Fragestellungen bearbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren. Schließlich können sie sich über komplexe Fragestellungen des Controllings in der Gruppe kritisch austauschen.

Inhalt Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Themen des Seminars in die Theorie des Controllings eingeordnet. Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentieren die Studierenden ihre Ausarbeitungen, die behandelten Themen werden in der Gruppe diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Controlling" (07-201-1244)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1

Seminar "Controlling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1241	Wahlpflicht

Modultitel	Produktentwicklung im Asset Management
Modultitel (englisch)	Asset Management Product Development
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Produktentwicklung im Asset Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können die wichtigsten Produkte im Asset Management, vor allem Finanzanlagen aber auch Sachanlagen, erklären und deren Charakteristika beschreiben. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Produkte zu unterscheiden, zu analysieren und neue Produkte in Bezug auf ihr Innovationspotential zu beurteilen.
Inhalt	Behandelt werden aktive Investmentfonds, ETFs, Hedgefonds, strukturierte Produkte, geschlossene Fonds und Robo-Advisory.
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie finanzmathematische und statistische Basiskenntnisse
Literaturangabe	Söhnholz/Rieken/Kaiser: Asset Allocation, Risiko-Overlay und Manager-Selektion, Gabler 2010 Jacob, Michael: Asset Management, Gabler 2012
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Produktentwicklung im Asset Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1243	Wahlpflicht

Modultitel	Internationale Konzernrechnungslegung
Modultitel (englisch)	International Consolidated Financial Reporting
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Konzernrechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Vorlesung "Internationale Rechnungslegung" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 105 h • Übung "Internationale Rechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die institutionellen und konzeptionellen Grundlagen der IFRS- Rechnungslegung von Konzernen zu erkennen und kritisch einzuordnen. Ferner können sie die Unterschiede zu den nationalen Regelungen bestimmen und bewerten. Studierende werden in die Lage versetzt, die nationalen und internationalen Bilanzierungs- und Konsolidierungsregeln auf konkrete Praxisfälle anzuwenden. Ferner sind sie imstande Unternehmensverbindungen zu klassifizieren, kritische Fälle zu erkennen und Lösungsstrategien zu deren bilanzielle Abbildung zu entwickeln.</p>
Inhalt	Gründe für die Herausbildung internationaler Rechnungslegungsregeln; institutionelle und konzeptionelle Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung in Einzelabschlüssen; ausgewählte Bilanzierungsfragen nach IFRS; theoretische Grundlagen des Konzernabschlusses und der Abgrenzung der Berichtseinheit; nationale und internationale Konsolidierungsvorschriften.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits die Module "Internationale Rechnungslegung" (07-201-1225) und/oder "Konzernrechnungslegung" (07-201-1227) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Konzernrechnungslegung" (2SWS)
	Vorlesung "Internationale Rechnungslegung" (3SWS)
	Übung "Internationale Rechnungslegung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1245	Wahlpflicht

Modultitel	Unternehmensbewertung
Modultitel (englisch)	Company Valuation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Unternehmensbewertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Anlässe und Funktionen der Unternehmensbewertung zu differenzieren sowie die in der betrieblichen Praxis angewendeten Verfahren der Unternehmensbewertung (insbesondere Discounted Cash Flow Verfahren) und deren theoretische Grundlagen zu erklären. Darüber hinaus können sie gängige Bewertungsverfahren praktisch anwenden, eigenständig Unternehmenswerte ermitteln sowie Lösungen zu theoretischen und praktischen Bewertungsproblemen präsentieren.
Inhalt	Ausgehend von einer Klassifizierung der Anlässe, Funktionen und Verfahren der Unternehmensbewertung werden in der Vorlesung zunächst die theoretischen Grundlagen der Bewertung vermittelt. Anschließend werden die Phasen des Bewertungsprozesses im Einzelnen behandelt. In der Übung werden die theoretischen Grundlagen der Bewertungsverfahren sowie ihre praktische Anwendung anhand einfacher Übungsaufgaben exemplifiziert. Im Seminar werden praktische Bewertungsfälle oder tiefergehende Bewertungsprobleme auf der Grundlage von Präsentationen bearbeitet.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die bereits das Modul "Unternehmensbewertung" (07-201-1217) und/oder "Seminar zur Unternehmensbewertung" (07-201-1233) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Unternehmensbewertung" (2SWS)
	Übung "Unternehmensbewertung" (2SWS)
Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Unternehmensbewertung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1247	Wahlpflicht

Modultitel Wertpapiermanagement

Modultitel (englisch) Securities Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Securities Management" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h
- Übung "Securities Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele

Die Studierenden können die wichtigsten Modelle zur Analyse von Aktien und Anleihen erklären und die Charakteristika der Modelle beschreiben. Sie sind in der Lage, verschiedene Anlagestrategien aus der Praxis zu analysieren und zur Frage der Effizienz fundiert Stellung zu beziehen. Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, Aktien und Anleihen mittels finanzmathematischer Techniken kritisch zu bewerten und darauf aufbauend eigenständig optimale Investitionsentscheidungen abzuleiten und den Erfolg von Anlagestrategien ex post zu beurteilen.

Inhalt

Behandelt werden die Grundlagen des modernen Aktien- und Bondmanagements wie etwa Anleihepreise und -renditen, Zinsstruktur, Makro- und Industrieanalyse, Aktienbewertungsmodelle, Finanzberichtsanalyse etc.

Teilnahmevoraussetzungen

nicht für Studierende, die bereits das Modul "Investments II" (07-201-1238) belegt haben

Literaturangabe Zvi Bodie, Alex Kane und Alan J. Marcus: Investments

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Securities Management" (3SWS)
	Übung "Securities Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1250	Wahlpflicht

Modultitel	Derivate- und Risikomanagement
Modultitel (englisch)	Derivatives and Risk Management
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Derivate- und Risikomanagement" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können komplexe Derivate wie Optionen auf Futures, Währungen und Aktienindizes beschreiben. Sie können weiterführende Bewertungsmethoden ableiten und mit den Standard-Bewertungsmethoden vergleichen. Weiterhin sind sie in der Lage sein, fundierte Urteile über den Einsatz von Derivaten abzuleiten.
Inhalt	Optionen auf Aktienindizes und Währungen, Optionen auf Futures, Die Griechen, Volatility Smiles, Numerische Verfahren, Value-at-Risk, Schätzung von Volatilitäten und Korrelationen, Kreditrisiko, Kreditderivate, Zinsderivate, Wetter-, Energie und Versicherungsderivate
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Derivate- und Risikomanagement" (3SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2201	Wahlpflicht

Modultitel	Bau- und Planungsmanagement
Modultitel (englisch)	Construction- and Projectmanagement
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Bau- und Planungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar "Bau- und Planungsmanagement" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Fragestellungen und Instrumente des Projektmanagements (z.B. subject groups und process groups nach ISO 21500), der Projektplanung (z.B. gantt charts) und der Projektsteuerung (z.B. Projektänderungstestate) beschreiben. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, an technischen Planungsprozessen methodisch und inhaltlich mitzuwirken.</p> <p>Durch die selbstständige Bearbeitung von Fallbeispielen in begleitenden Seminaren werden die Studierenden befähigt Fragen des Projektmanagements eigenständig zu analysieren, geeignete Methoden abzuleiten, anzuwenden und Projektablaufisiken zu bewerten und leitend auszuräumen.</p>
Inhalt	Grundlagen des Projektmanagements (Abläufe, Instrumente, Dokumentation, Akteursrahmen), internationale Standards (z.B. ISO 21500), Bedarfsplanung, Methoden der Darlegung funktionaler und organisatorischer Zusammenhänge, Budget- und Finanzplanung von Projekten, Instrumente zur Vergabe von Planungsleistungen (VgV) und Bauleistungen (VOB), Modernisierungs- und Umnutzungsstrategien, Fragen der Prozesshaftigkeit von Planung bis hin zu Szenariotechnik.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bau- und Planungsmanagement" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bau- und Planungsmanagement" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2204	Wahlpflicht

Modultitel	Immobilieninvestment
Modultitel (englisch)	Real Estate Investment
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Immobilienmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Immobilieninvestment" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Immobilieninvestment" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Die Studierenden sind fähig, sich mit Immobiliendirektanlagen und Immobilienanlageprodukten kritisch auseinanderzusetzen. Sie können anhand von Beurteilungskriterien Stärken und Schwächen identifizieren, Prozesse analysieren und Immobilienportfolios aktiv steuern, vergleichen sowie bewerten. Sie sind im Stande, Gestaltungsvarianten für Transaktionen und Portfoliokäufe zu entwerfen und zu vergleichen. Nach einer aktiven Teilnahme am Modul Immobilieninvestment sind die Studierenden in der Lage, konkrete Zielstellungen für Immobilieninvestments umzusetzen. Sie können Ergebnisse präsentieren und in wissenschaftlichen Diskussionen argumentativ vertreten.</p>
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die wertorientierte Steuerung von Immobilien, Portfolios und Unternehmen. Die Möglichkeiten der Investition, Finanzierung und Besteuerung immobilienwirtschaftlicher Projekte, Objekte und Portfolios werden aus Investorensicht betrachtet. Hierzu werden fachliche und methodische Ansätze des Investmentprozesses, des Investmentmanagements und der Investmentstrukturierung thematisiert. Im Bestandsmanagement werden Fragen der Vermietung und Verpachtung, der Produktgestaltung, des Controlling und der Steuerung behandelt. Die Gestaltungsmöglichkeiten von Immobilienanlageprodukten in Form von Anteilen an Gesellschaften, Fonds und sonstigen Rechten werden ebenso vermittelt wie ihre Eignung für private und institutionelle Investoren.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Immobilienanalyse" (07-201-1206)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Immobilieninvestment" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Immobilieninvestment" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2205	Wahlpflicht

Modultitel Sustainable Energy Economics

Modultitel (englisch) Sustainable Energy Economics

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Energy Economics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Integrated Assessment Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Energy Economics and Integrated Assessment Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden können die Funktionsweise von liberalisierten Energiemärkten beschreiben und Maßnahmen zur Steigerung der Umweltverträglichkeit von Energieversorgungssystemen vergleichend bewerten. Sie können die wichtigsten Ansätze zur integrierten Modellierung des globalen Klimawandels beschreiben und sind dazu in der Lage, einfache Computermodelle zur Analyse klimapolitischer Fragen zu programmieren.

Inhalt Die erste Vorlesung dieses Moduls vermittelt zunächst grundlegende energiewirtschaftliche und umweltökonomische Aspekte im Zusammenhang mit der Anwendung von Verfahren zur Steigerung der Energieeffizienz, der Gewinnung und der Umwandlung fossiler Energieträger sowie der Nutzung erneuerbarer Energien. Im Anschluss daran werden die erarbeiteten Konzepte in Bezug auf den deutschen Strommarkt im Kontext der nationalen Nachhaltigkeitsziele erprobt. Die zweite Vorlesung stellt verschiedene Modelle zur interdisziplinären Modellierung des globalen Klimawandels, seiner Ursachen und Folgen sowie der techno-ökonomischen Möglichkeiten, den Klimawandel zu begrenzen (sog. Mitigation), vor. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Computermodelle zur Unterstützung der klimapolitischen Entscheidungsfindung selbst erstellt werden können.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energy Economics" (2SWS)
	Vorlesung "Integrated Assessment Modeling" (2SWS)
	Übung "Energy Economics and Integrated Assessment Modeling" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2209	Wahlpflicht

Modultitel **Personalfunktionen**

Modultitel (englisch) Instruments of Human Resource Management

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Personalwirtschaftslehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Personalfunktionen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Personalfunktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden typische Personalfunktionen ausführen und sie in den praktischen Kontext einordnen.

Sie sind in der Lage, ausgewählte betriebs- bzw. personalwirtschaftliche Strategien und Instrumente des Human Resource Managements auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu vergleichen, zu interpretieren und zu beurteilen. Daran anschließend können die Studierenden zu aktuellen Problemstellungen Strategien im Rahmen des Human Resource Managements einzeln und im Team zu erarbeiten und wissenschaftlich fundierte Lösungen ableiten sowie ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren und zu verteidigen.

Inhalt In diesem Modul werden die typischen Personalfunktionen erlernt, die in Unternehmen bzw. im öffentlichen Dienst für eine effiziente Allokation der Humanressourcen notwendig sind. Zu den Personalfunktionen gehören u. a. die Personalbeschaffung, die Arbeitsvertragsgestaltung, die Personalplanung (Bestand, Bedarf, Einsatz), die Personalentwicklung (Aus- und Weiterbildung) und die Personalfreisetzung. Einbezogen werden Aspekte der Mitbestimmung unter besonderer Berücksichtigung des BetrVG in Deutschland. Außerdem werden verschiedene institutionelle Arrangements für die Funktionserfüllung überprüft, z.B. öffentliche und private Arbeitsvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung usw.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Personalfunktionen" (4SWS)
	Übung "Personalfunktionen" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2211	Wahlpflicht

Modultitel	Service Organizations und Kundenorientierung
Modultitel (englisch)	Service Organizations and Customer Orientation
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können grundlegende Begriffe, Theorien und Instrumente im Bereich Kundenzufriedenheit, Service Qualität, Service Prozesse und Kundenorientierung darstellen, erklären, vergleichen und kritisch einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Ansätze zur Einführung und Verstärkungen der Service Orientierung in Organisationen praxisgerecht anzuwenden und durchzuführen, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu reflektieren, zu bewerten und sich mit anderen Verantwortlichen über diese fachlich auszutauschen.
Inhalt	Kundenzufriedenheit (Modelle und Messmethoden), Service Qualität (Messung und Steuerung), Service Prozesse, Warteschlangenmodelle, Kundenbindung, Kundenorientierung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2SWS)
	Übung "Service Organizations und Kundenorientierung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2214	Wahlpflicht

Modultitel **Land Management**

Modultitel (englisch) Land Management

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Land Management in the European Context" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Landscape Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Integrated Brownfield Re-Use Strategies, Policies and Tools" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Small Enterprise Promotion and Training
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme im Modul sind die Studierenden in der Lage die Multifunktionalität von Flächennutzungen, die Strategien und Ansätze für nachhaltiges Flächenmanagement und die Bewertung der Landschaft im Kontext der Nachhaltigkeit aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Perspektive darzulegen. Sie können Landnutzungskonflikte identifizieren sowie wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kontext von Landnutzungsentscheidungen im europäischen Rahmen erkennen. Darauf aufbauend sind sie imstande selbstständig regulativ-planerische, ökonomische und informatorische Managementinstrumente anzuwenden und fundierte zieladäquate Lösungen abzuleiten. Ihre Problemdefinitionen und -lösungen können sie formulieren und argumentativ vertreten.

Inhalt

Das englischsprachige Modul vermittelt anhand praxisorientierter Fallstudien zu Landnutzungsproblemen Kenntnisse über die Multifunktionalität von Flächennutzungen und komplexer Landschaften, Instrumente (EU-Direktiven, Konventionen, formelle und informelle Planung) im Kontext der Landschaft. Ein Schwerpunkt sind Strategien und Ansätze für nachhaltiges Flächenmanagement in urbanen Kontext und in der Landschaft auch in Verbindung mit Praxispartnern aus Administration und Planung. Dazu geeignete Planungs- und Anreizinstrumente werden präsentiert und die Rolle unterschiedlicher Akteure herausgearbeitet. In Kleingruppen bearbeiten, präsentieren und diskutieren die Studierenden ausgewählte Landnutzungsprobleme, Instrumente und Institutionen auch aus dem eigenen nationalen Erfahrungshintergrund.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1 Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Land Management in the European Context" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Landscape Management" (2SWS)
	Vorlesung "Integrated Brownfield Re-Use Strategies, Policies and Tools" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2217	Wahlpflicht

Modultitel **Water Resources Management**

Modultitel (englisch) Water Resources Management

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Water resources management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Economic Aspects of Water Resources Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Water resources management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Small Enterprise Promotion and Training
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme sind die Studierenden in der Lage Entscheidungen zur Bewirtschaftung von Umweltressourcen zu recherchieren und zu analysieren. Ferner können sie regulative, ökonomische und informatorische Bewirtschaftungsinstrumente des Wasserressourcenmanagements beschreiben sowie Ressourcenkonflikte erkennen und bewerten. Durch die eigenständige Bearbeitung von Fallbeispielen lernen die Studierenden Bewertungs- und Prognoseverfahren anzuwenden sowie Entscheidungskriterien und Grundsätze der Öffentlichkeitsbeteiligung abzuleiten. Anschließend können sie fundierte praxisgerechte Lösungsalternativen formulieren und argumentativ vertreten.

Inhalt

Am Beispiel der Ressource Wasser wird im Rahmen des englischsprachigen Moduls das Management von Umweltressourcen behandelt. Ausgangspunkt ist die Frage, durch wen und mit welchen Instrumenten die mit der Ressource bereitgestellten Güter am besten bewirtschaftet werden können. Es werden charakteristische Ressourcenkonflikte beleuchtet, eine Übersicht über ökologische und ökonomische Bewertungsfragen und Bewertungsverfahren vermittelt, der Einsatz von wichtigen Prognoseinstrumenten und mögliche Entscheidungskriterien für Konfliktsituationen behandelt. Bei der Wahl zwischen unterschiedlichen Wert- und Preiskonzepten spielen Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der räumlichen Bezugsgrößen eine entscheidende Rolle. Anhand von Praxisbeispielen werden die erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Lösung von Teilproblemen wird im seminaristischen Kontext geübt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und

Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Water resources management" (2SWS)
	Vorlesung "Economic Aspects of Water Resources Management" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Water resources management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2219	Wahlpflicht

Modultitel	Management von Innovationen im internationalen Kontext
Modultitel (englisch)	Management of Innovation in an International Context
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Übung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können die im Innovationsprozess zu adressierenden Teilsysteme (z.B. Organisationen, Individuen Technik) im Konzeptrahmen der neueren Systemtheorie bewerten und einordnen. 2. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Funktionslogiken der verschiedenen Teilsysteme zu beschreiben und sie in einer der jeweiligen Aufgabenstellung angemessenen Weise (homomorphe Modelle, Strukturmodelle, geeignete Taxonomien...) zu modellieren. 3. Sie können unterschiedliche Konzeptionen der Führung und des Managements von Organisationen darstellen und bezüglich ihrer Wirkung auf Organisationen erläutern und kritisch diskutieren. 4. Sie können verschiedene Interventionsmöglichkeiten zur Bewältigung von Innovationsprozessen darlegen, sie in ihrer Wirkung einordnen und anhand von praxis- und forschungsorientierten Fallstudien unterschiedliche Interventionsansätze anwenden sowie die Vor- und Nachteile beurteilen. Ferner sind sie in der Lage in einer Gruppe Verantwortung zu übernehmen, wodurch sie die in den Gruppenarbeiten erlebten Situationen kritisch reflektieren und Schlüsse für die Veränderung eigenen Verhaltens ziehen können. 5. Die Studierenden sind in der Lage sich selbstständig mit Themen und Methoden der aktuellen Innovationsforschung auseinander zu setzen und die Inhalte aktueller Innovationsbeiträge zu erarbeiten. Sie können konkrete Themen wissenschaftlich fundiert beurteilen und deren Beiträge zur Wissenschaft und Praxis evaluieren.
Inhalt	Vorlesung und Übung beschäftigen sich mit der Befähigung von Organisationen zur Gestaltung des Innovationsprozesses, d.h. des Prozesses der Implementierung von Neuerungen (Inventionen) in sozialen Systemen. Bei diesen

Inventionen kann es sich um Neuerungen von Produkten oder Abläufen handeln. Nach dem Stand der Forschung liegt der Fokus von Organisationen deutlich stärker auf dem Produkt, als auf dem Prozess der Innovation. Gleichzeitig scheitert eine große Zahl von Produktinnovationen im Umsetzungsprozess und nicht an mangelnder Produktsubstanz. Daher wird in der Lehrveranstaltung der Blick intensiv auf die Prozessseite gelenkt.

Die sehr unterschiedlichen Funktionslogiken z.B. von sozialen und technischen Systemen werden erläutert und Theoriemodelle und Methodiken der jeweiligen Fachdisziplinen mit dem Ziel vorgestellt, die unterschiedlichen Anforderungen der Teilsysteme bei der Modellierung des Innovationsprozesses berücksichtigen zu können.

Ausgehend von Luhmanns Konzeption von Unternehmen als sozialen, durch Kommunikation konstituierten Systemen liegt ein Schwerpunkt auf Kommunikation- (strukturen). Psychische und somatische Modelle, die Voraussetzungen für Kommunikation und verschiedene Einflussgrößen auf das Kommunikationsgeschehen veranschaulichen, werden vorgestellt. Praktikable Möglichkeiten von kommunikativen und strukturellen Interventionen in das Interaktionsgeschehen sozialer Systeme werden dargestellt und in den Übungen erfahrbar.

Im Seminar werden aktuelle Forschungsaufsätze mit Bezug auf Themen aus der Innovationsforschung herangezogen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

BAECKER, Dirk (Hrsg.): Wozu Systeme? Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2008.
 KIESER, Alfred; EBERS, Mark: Organisationstheorien. 6., erw. Aufl. Stuttgart : Kohlhammer, 2006.
 LUHMANN, Niklas: Organisation und Entscheidung. 2. Aufl. Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwiss., 2006.
 FOERSTER, Heinz von: Kybernethik. Berlin : Merve Verlag, 1993 (Perspektiven der Technokultur 180).
 KANDEL, Eric R.; BISCHOFF, Michael: Psychiatrie, Psychoanalyse und die neue Biologie des Geistes. Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2012.
 CLAUSSEN, Peter: Die Fabrik als soziales System : Wandlungsfähigkeit durch systemische Fabrikplanung und Organisationsentwicklung - ein Beispiel aus der Automobilindustrie. Wiesbaden : Springer Gabler, 2012.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2SWS)
	Übung "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (1SWS)
	Seminar "Management von Innovationen im internationalen Kontext" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2220	Wahlpflicht

Modultitel	Water, Waste Water and Waste
Modultitel (englisch)	Water, Waste Water and Waste
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Water, Waste Water and Waste" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Water, Waste Water and Waste" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Exkursion "Water, Waste Water and Waste" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme sind die Studierenden in der Lage einen systematischen Ansatz für die Wasseraufbereitung und die Abfallbehandlung darzulegen. Weiterhin können sie organisatorisch- betriebliche und technische Verfahren der Abfallwirtschaft bewerten und erläutern. Die Studierenden können in praktischen Anwendungsfällen eigenständig grundlegende Technologien der Wasser- und Abwasserreinigung anwenden, ihre Eignung zur Verringerung der Umweltbelastung bewerten und fundierte praxisgerechte Lösungsalternativen ableiten. Ihre Ergebnisse können sie argumentativ vertreten.
Inhalt	<p>Im Rahmen des englischsprachigen Moduls werden relevante Schadstoffe und Schadstoffquellen behandelt und eine Übersicht über ihre Wirkungsmechanismen, Probenahme- und Analysemethoden gegeben. Des Weiteren beinhaltet das Modul Auswertungsverfahren, Filter- und andere Stofftrennungstechnologien, ihrer Konstruktion und den funktionellen Besonderheiten in Bezug auf die Wasseraufbereitung und feste Abfälle. Die erworbenen Kenntnisse werden anhand praktischer Beispiele und im seminaristischen Kontext angewendet.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Water, Waste Water and Waste" (3SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Water, Waste Water and Waste" (2SWS)
	Exkursion "Water, Waste Water and Waste" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2221	Wahlpflicht

Modultitel	Energy Engineering and Management
Modultitel (englisch)	Energy Engineering and Management
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Energy Engineering" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Energy Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Energy Engineering and Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Small Enterprise Promotion and Training • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können Energieversorgungstechnologien und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Bezug auf technologische Unterschiede sowie umweltbezogene und wirtschaftliche Aspekte vergleichend bewerten. Sie sind darüber hinaus dazu in der Lage, die Wirtschaftlichkeit energiebezogener Investitionsprojekte zu ermitteln und als Händler auf den Energiemärkten zu agieren.
Inhalt	<p>Das Modul präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Energiequellen, Nachfrageprozesse, Konversions- und Speichertechnologien sowie Transportnetze. Zusammen mit energietechnischen Aspekten werden Kosten- und Umweltaspekte erörtert. Es stellt darüber hinaus die wichtigsten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsbewertung energiebezogener Investitionsentscheidungen vor und erläutert die Funktionsweise der Termin-, Spot- und Regelenenergiemärkte.</p> <p>Im Rahmen von Übungen werden praktische Anwendungsfälle behandelt und bei Exkursionen energietechnische Anlagen besichtigt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden für den erfolgreichen Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energy Engineering" (2SWS)
	Vorlesung "Energy Management" (2SWS)
	Übung "Energy Engineering and Management" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2222	Wahlpflicht

Modultitel	Wirtschaftsgeschichte
Modultitel (englisch)	Economic History
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (Fakultät GKO)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wirtschaftsgeschichte der industriellen Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Wirtschaftsgeschichte der industriellen Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Geschichte der Wirtschaftstheorien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Master Betriebswirtschaftslehre - Master Volkswirtschaftslehre (Economics) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) Wahlpflichtmodul - Master Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) Wahlpflichtmodul
Ziele	Das Modul vermittelt wirtschaftsgeschichtliches Orientierungswissen zur industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz zu stärken.
Inhalt	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen der Wirtschaft in der industriellen Zeit und ihren gesellschaftlichen Folgen in verschiedenen Regionen der Welt sowie zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte; in der Übung werden sie mit grundlegenden Wirtschaftstheorien vornehmlich des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. In Seminar wie Übung erproben sie wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

unter <http://www.uni-leipzig.de/histsem/index.php?id=sozialwirtschaft>

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Wirtschaftsgeschichte der industriellen Welt" (2SWS)
Projektarbeit: Hausarbeit (4 Wochen) und Präsentation (15 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Wirtschaftsgeschichte der industriellen Welt" (2SWS)
	Übung "Geschichte der Wirtschaftstheorien" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2225	Wahlpflicht

Modultitel **Stadtmanagement II**

Modultitel (englisch) Urban Management II

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Stadtmanagement II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Stadtmanagement II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden können Managementprozesse sowie Instrumente und Methoden der Projektentwicklung und -planung beschreiben und die Organisation von komplexen Fragestellungen sowie von Partizipations- bzw. Entscheidungsprozessen analysieren und beurteilen.

Die Studierenden können durch die problembezogene Bearbeitung von Fallstudien, können die Studierenden ihre Kenntnisse von Instrumenten und Techniken der Stadtentwicklungsplanung eigenständig vertiefen und weisen diese nach, indem sie die Instrumente (z.B. Situations- und Bestandsanalyse, Wettbewerbsanalyse) und die konzeptionellen Techniken der Stadtentwicklungsplanung (z.B. integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Fachkonzepte) auf praxisrelevante Anwendungsfälle anwenden können und diese vor allem im Zusammenhang mit komplexen Wechselbeziehungen von Governancestrukturen und -prozessen analysieren und bewerten. Folglich können sie fundierte und praxisgerechte Lösungen - vor allem unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge - ableiten und ihre Standpunkte formulieren und diskutieren.

Inhalt

Managementprozesse im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung, Instrumente der Immobilienprojektentwicklung, Methoden der Projektplanung, -management und -entwicklung werden vermittelt und erprobt.

Es erfolgt die Anwendung von zeitgemäßen Planungsinstrumenten und -techniken sowie die Organisation von komplexen Fragestellungen und Partizipations- bzw. Entscheidungsprozessen. Besonderes Augenmerk wird auf das Planen und Bauen im Bestand, das Flächenmanagement, die Revitalisierung und die Verfolgung nachhaltiger Zielstellungen in der Stadtentwicklung gelegt.

In Praxisbeispielen werden Problemfeldern Lösungsansätze gegenübergestellt und kritisch beleuchtet.
 Des Weiteren werden Denkanstöße zu neuen Funktionsmischungen in der Stadt entsprechend veränderter Bautypologien, neuer Raumkategorien und Kooperationsformen im Spannungsfeld von urbanen Transformationsprozessen aufgezeigt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
 Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stadtmanagement II" (2SWS)
	Seminar "Stadtmanagement II" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2302	Wahlpflicht

Modultitel	Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung
Modultitel (englisch)	Internal Logistics and Basics of Industrial Planning
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h • Seminar mit Übungsanteil "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt Prinzipien, Anforderungen und Zusammenhänge von innerbetrieblichen Logistikkonzepten und Layoutansätzen zu erkennen und darzulegen, Lösungsansätze eigenständig zu erstellen und zu beurteilen und in den Gesamtzusammenhang betrieblicher Investitionsentscheidung einzuordnen, fundierte Vorteile abzuleiten und zu reflektieren.
Inhalt	Grundlegende Anforderungen an Industriebauten, Grundproblematik und Layout von logistisch determinierten betrieblichen Aufgaben, Logistikkonzepte, Kapazitätsberechnungen, Lagertechnik, Fördersysteme, Kosten-Nutzenanalyse, Modellrechnungen anhand praxisnaher Beispiele aus dem Industriebau, darüber hinaus fachspezifische Vorträge aus der Praxis und Vorlesungen teils in situ
Teilnahmevoraussetzungen	nicht für Studierende, die das Modul "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (07-201-2206) belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Innerbetriebliche Logistik und Grundzüge der Industrieplanung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2404	Wahlpflicht

Modultitel	Selected Topics in Banking
Modultitel (englisch)	Selected Topics in Banking
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Commercial Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Investment Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Selected Topics in Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Sciences Économique) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftsinformatik • M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
Ziele	<p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die verschiedenen Geschäftsfelder in Kreditinstituten und Finanzunternehmen analysieren, ihre Abläufe und Ertragschancen sowie die Problempotenziale herausarbeiten. Ferner können sie die wesentlichen Merkmale der Geschäftstätigkeit von Geschäfts- und Investmentbanken beschreiben und können diese voneinander abgrenzen. Schließlich sind sie in der Lage, aktuelle Probleme und Herausforderungen der Finanzwirtschaft kritisch zu diskutieren und mit wissenschaftlichen Methoden Lösungsansätze herauszuarbeiten.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten von Banken. - Geschäftsfelder von Universal-, Geschäfts- und Investmentbanken. - Regulierung der unterschiedlichen Bankenarten - Bankgeschäftsarten und Systemstabilität - Aufgaben und Charakteristika des Investment Bankings
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Commercial Banking" (2SWS)
	Vorlesung "Investment Banking" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Selected Topics in Banking" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2405	Wahlpflicht

Modultitel **Computational Finance****Modultitel (englisch)** Computational Finance**Empfohlen für:** 2./4. Semester**Verantwortlich** Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Computational Finance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- E-Learning-Veranstaltung "Computational Finance" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- E-Learning-Veranstaltung "Financial Modeling mit MATLAB" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Sciences Économique)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development

Ziele

Die Studierenden können grundlegende und fortgeschrittene numerischer Verfahren zur Bewältigung finanzwirtschaftlicher Probleme beschreiben und anwenden. Aufbauend auf diesem Wissen erarbeiten sie die Vor- und Nachteile ausgewählter Verfahren der numerischen Mathematik und können ihren Gebrauch in den Anwendungen der Finanzwirtschaft einordnen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig und wissenschaftlich fundiert neue Problemstellungen bei der Bewertung von Wertpapieren mit Hilfe des Computers zu lösen.

Inhalt

Im Modul „Computational Finance“ werden verschiedene Modelle des Risikomanagements sowie des Asset Pricing vor dem Hintergrund einer effizienten numerischen Auswertung betrachtet. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Vorstellung schneller Algorithmen zur Bewertung von Optionskontrakten sein. In der Veranstaltung werden Anwendungen im Risikomanagement von Banken, Versicherungen und Energieversorgern vorgestellt.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Computational Finance" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Computational Finance" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Financial Modeling mit MATLAB" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2406	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Themen der Finanzwirtschaft
Modultitel (englisch)	Current Topics in Finance
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition; Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken; Professur Versicherungsbetriebslehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen des Investment Managements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen der empirischen Finanzmarktforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen des Versicherungsmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten aktuellen offenen Fragestellungen der Finanzwirtschaft und können die Herausforderungen, vor denen Unternehmen in der Praxis stehen, benennen. Außerdem können die Studierenden offene Fragen in der Forschung und Praxis der Finanzwirtschaft selbständig mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und Lösungsansätze entwickeln. Zusätzlich können sie die Ergebnisse der von ihnen entwickelten Problemlösungsansätze präsentieren.
Inhalt	Im Rahmen des Moduls werden aktuelle Fragen aus Forschung und Praxis zu Themen der Finanzmarktforschung, dem Investment Managements und der Versicherungswirtschaft behandelt. Semesterbegleitend muss als Studienleistung eine schriftliche Ausarbeitung (6 Wochen) erbracht werden, die von den Studierenden präsentiert werden soll (30 min.).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen des Investment Managements" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen der empirischen Finanzmarktforschung" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Themen des Versicherungsmanagements" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2408	Wahlpflicht

Modultitel **Banking and Financial Law**

Modultitel (englisch) Banking and Financial Law

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Banking and Financial Law" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, sowohl die legislativen als auch die institutionellen Merkmale des EU und US Bank- und Finanzrechts zu erklären und zentrale Unterschiede zwischen den beiden Systemen darzulegen. Die Studierenden sind fähig die wichtigsten Elemente der europäischen Gesetzgebung zu beschreiben. Dazu zählen im Besonderen die Elemente Eigenkapitalanforderungen, Bankenaufsicht, Bankenabwicklungsmechanismus, Primär- und Sekundärfinanzmärkte, Wohlverhaltensregeln, Finanzinstrumente (mit einem Fokus auf Derivate) und Marktinfrastrukturen. Des Weiteren können die Studierenden den Gesetzgebungsprozess von Finanzverordnungen - das Lamfalussy Verfahren - sowie die neuen paneuropäischen Aufsichtssysteme erläutern. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die Reformen des US-Finanzsystems und des Bundesaufsichtssystems für Wertpapiermärkte nach der Finanzkrise zu reflektieren. Dadurch können die Studierenden die Hauptunterschiede zwischen den beiden Systemen ableitend vertiefen. Die Studierenden können vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der EU auf globaler Finanzebene insbesondere die Themen 1) Regulierungsdialog zwischen der ESMA und der amerikanischen SEC, 2) die Rolle der EU in der International Organization of Securities Commissions - IOSCO und 3) die Definition transnationaler Finanzstandards kritisch hinterfragen. Abschließend können die Studierenden die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften innerhalb eines europäischen Bank- oder Finanzinstituts überprüfen. Die Studierenden sind in der Lage zu verstehen, wofür die Compliance Funktion steht und was diese bewirkt, insbesondere in Bezug auf interne Beratung und weitere Kontrollen. Aufgrund dieser Erkenntnisse können die Studierenden den Unterschied zwischen dem Bank-/Finanzsektor und anderen – weniger intensiv regulierten - Branchen zu erkennen.

Inhalt Vor dem Hintergrund der sich rasch verändernden Vorschriften in diesem Bereich werden aktuelle, im Internet verfügbare, Artikel im Verlauf des Moduls vorgeschlagen. Neben den Artikeln ist das Buch "EU Securities and Financial Markets Regulation", Third Edition, Oxford University Press, von Niamh Moloney

sehr empfehlenswert, wenn auch nicht verbindlich.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Banking and Financial Law" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2503	Wahlpflicht

Modultitel	Vertiefte Marketingwissenschaft
Modultitel (englisch)	Advanced Marketing Science
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Probleme der Marketingforschung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung mit integrierter Übung "Datenauswertung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können die aktuellen Probleme der Marketing- und der Marktforschung sowie die unterschiedlichen Methoden zur Datenauswertung (z.B. Regressions- oder Varianzanalyse) beschreiben und vergleichen. Durch eigene problembezogene Literaturrecherchen können sie ihr Wissen vertiefen und sich kritisch mit forschungsnahen Problemstellungen auseinandersetzen. Schließlich sind sie in der Lage, anhand von Problemen der Marketing- und Marktforschung die Methoden zur Datenauswertung anzuwenden, ihre Ergebnisse zu analysieren und auszuwerten. Sie können ihre Lösungen präsentieren sowie verteidigen und sich dazu und zu den Lösungen anderer kritisch austauschen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Probleme aus der Marketingforschung - Multivariate statistische Methoden zur Datenauswertung (Regressions-, Korrelations-, Varianz-, Kontingenz-, Faktoren- und Clusteranalyse, ggf. Ergänzungen der Methoden)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagen der Marketingwissenschaft" Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-1209 (Marktforschung) und/oder 07-201-1207 (Instrumente und Strategien des Marketings) belegt haben.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Probleme der Marketingforschung" (4SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Datenauswertung" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2504	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Probleme des Marketings
Modultitel (englisch)	Current Challenges in Marketing Practice
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	ISRM, Lehrstuhl für BWL, insbes. Marketing
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Probleme des Marketings" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können aktuelle Probleme im Bereich des Marketings beschreiben. Ferner sind sie in der Lage sich mit Problemstellungen aus der Marketingpraxis kritisch auseinanderzusetzen und fundierte Lösungsansätze abzuleiten. Sie können ihren Standpunkt innerhalb eines Teams und gegenüber den Seminarteilnehmern formulieren und ihre eigenen sowie die Ideen anderer kritisch hinterfragen.
Inhalt	- aktuelle, praxisorientierte Problemstellungen im Bereich des Marketings
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagen der Marketingwissenschaft" oder vergleichbare Kenntnisse Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-3202 (Aktuelle Probleme der Marketingforschung) belegt haben.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Probleme des Marketings" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2505	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement
Modultitel (englisch)	Research Methods in Service Management
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	Die Studierenden können aktuelle praxisorientierte bzw. forschungsorientierte Probleme von Dienstleistungsunternehmen analysieren und empirisch fundierte Lösungsansätze ableiten sowie kritisch reflektieren. Sie können ihre Lösungsansätze argumentativ verteidigen und sich kritisch dazu austauschen.
Inhalt	Wechselnde aktuelle Fragen aus dem praktischen Dienstleistungsmanagement oder der Dienstleistungsforschung, z.B. Dienstleistungsproduktion, Service Prozesse, Service Design, Service Pricing, Kunden- und Service-Orientierung, u.ä. Dazu passende Forschungsmethoden, z.B. qualitative und quantitative empirische Methoden, soziale Experimente, u.ä.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Strategien, Preissetzung und Kapazitätsmanagement bei Dienstleistungen" (07-201-1215) oder am Modul "Service Organizations und Kundenorientierung" (07-201-2211) nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-201-1224 belegt haben
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1229	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung
Modultitel (englisch)	Current Issues in Accounting and Accounting Research
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training) • M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques
Ziele	<p>Durch die eigenständige selbstgesteuerte Bearbeitung von praktischen Fallstudien können die Studierenden aktuelle Entwicklungen und kontroverse Aspekte der Externen Unternehmensrechnung, der Wirtschaftsprüfung und der Rechnungslegungsforschung einordnen, kontrastieren und bewerten.</p> <p>Ferner sind sie in der Lage ihren eigenen Standpunkt kritisch zu reflektieren und mit den Seminarteilnehmern zu diskutieren.</p>
Inhalt	wechselnde Themen zu aktuellen Entwicklungen und Ereignissen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung
Teilnahmevoraussetzungen	Parallele Teilnahme am Modul "Theorie, Gestaltung und Analyse Externer Unternehmensrechnung" (07-201-1242) und Teilnahme am Modul "Internationale Konzernrechnungslegung" (07-201-1243)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Fragen der Rechnungslegung und Rechnungslegungsforschung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1234	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung
Modultitel (englisch)	Current Issues in Business Taxation
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics) • M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage aktuelle Fragen zur Unternehmensbesteuerung im Hinblick auf ihren steuersystematischen und betriebswirtschaftlichen Problemgehalt eigenständig zu analysieren und ihre Standpunkte zu formulieren. Ferner können sie sich über neue wissenschaftliche Themenstellungen kritisch austauschen.
Inhalt	Aktuelle Probleme der Besteuerung, die sich auf das Design von Steuersystemen beziehen, wie z.B.: Verlustverrechnung, Veräußerungsgewinnbesteuerung, Definition der steuerlichen Bemessungsgrundlage, Einfluss der Besteuerung auf die Eigenkapitalbasis oder Fremdkapitalausstattung, Verlagerung von Steuersubstrat, Steuerbelastungen von Investitionen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung" (07-201-1216)
Literaturangabe	Theisen, Manuel René. "Wissenschaftliches Arbeiten." Technik, Methodik, Form (2011), Fachliteratur abhängig vom Themenschwerpunkt, Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2227	Wahlpflicht

Modultitel Nachhaltigkeitsanalyse der Energiewende

Modultitel (englisch) Sustainability Assessment of the "Energiewende"

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl für Energiemanagement und Nachhaltigkeit/ Chair for Energy Management and Sustainability

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Nachhaltigkeitsanalyse der Energiewende" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Nachhaltigkeitsanalyse der Energiewende" sind die Studierenden in der Lage die Nachhaltigkeit von Energieprojekten zu bewerten.

Die Studierenden sind im Rahmen einer komplexen praxisorientierten Fallstudie fähig selbstständig die Wirkung der Energiewende aus verschiedenen Akteursperspektiven kritisch zu analysieren und fachübergreifend zu reflektieren. - Dabei sind sowohl energiewirtschaftliche als auch nachhaltigkeitsbezogene Zielstellungen zu berücksichtigen. - Folglich können sie in Abhängigkeit der Forschungsfrage die Methoden der empirischen Sozialforschung (z.B. leitfadengestützte Interviews, Auswertung von sekundärstatistischen Daten, Dokumentenanalyse) zieladäquat anwenden. Darauf aufbauend sind sie in der Lage praxisgerechte Lösungsalternativen zu formulieren und kritisch mit anderen Teilnehmern zu diskutieren.

Inhalt Will man die Energiewende auf ihre Nachhaltigkeit bewerten, ist die Berücksichtigung der Perspektive der handelnden und betroffenen Akteure besonders relevant. Auch spielt das Vertrauen der Gesellschaft in die Entscheidungsträger eine besondere Rolle. Daher muss Nachhaltigkeit als Konzept als Teil eines größeren Systems adressiert werden. Andere Konzepte wie Gerechtigkeit, Fairness, Menschenrechte und politische Machbarkeit sind für die Umsetzung von Projekten wie der Energiewende relevant.

Innerhalb des Seminars werden Werkzeuge der Nachhaltigkeitsanalyse, welche für die Bewertung nationaler und internationaler Energiewendeprojekte herangezogen werden, thematisiert und angewandt. Des Weiteren sind die Wirkungen der Energiewende auf verschiedenen Ebenen (z.B. Stadtverwaltung, Haushalte usw.) Gegenstand der Veranstaltung. Ferner werden Kombinationen

von Methoden (z.B. Stakeholder- Analyse, statistische Datenanalyse sowie weitere empirische Forschungsmethoden) vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Elliott, J. (2013) An Introduction to Sustainable Development, Fourth Edition, New York: Routledge
Bond, A., Morrison-Saunders, A. and Howitt, R. (eds.) Sustainability Assessment, New York: Routledge

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Nachhaltigkeitsanalyse der Energiewende" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2230	Wahlpflicht

Modultitel	Modelling in Resources Management
Modultitel (englisch)	Modelling in Resources Management
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Energy System and Agent Based Modeling" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Vorlesung mit integrierter Übung "Ecological-economic modelling for biodiversity conservation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Joint International Master Programme in Sustainable Development • M.Sc. Volkswirtschaftslehre
Ziele	<p>Die Studierenden können die wichtigsten Ansätze zur Modellierung von Energieversorgungssystemen beschreiben und sind dazu in der Lage, einfache Computermodelle zur Analyse energiewirtschaftlicher und energiepolitischer Fragen zu programmieren.</p> <p>Zusätzlich wenden die Studierenden die Grundlagen der ökologischen, ökonomischen und ökologisch-ökonomischen Modellierung an, können über Fragen der Naturschutzökonomie kritisch diskutieren und sich mit wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema auseinandersetzen.</p>
Inhalt	<p>Die erste Vorlesung stellt verschiedene Energiesystemmodelle, Energiewirtschaftsmodelle und Integrated Assessment Modelle zur Unterstützung von energiewirtschaftlichen und klimapolitischen Entscheidungsträgern vor. Nach der Präsentation der entsprechenden Operation Research Methoden werden beispielhafte Ergebnisse verschiedener Energieoptimierungsmodelle diskutiert. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie Computermodelle zur Unterstützung der energiewirtschaftlichen oder energiepolitischen Entscheidungsfindung selbst erstellt werden können.</p> <p>Ökologische Modellierung von Populationen, ökonomische Modellierung von Naturschutzinstrumenten, ökologisch-ökonomische Modellierung von Naturschutzinstrumenten und Landnutzungsdynamiken, Integration unterschiedlicher Politikziele.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Energy System and Agent Based Modeling" (4SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Ecological-economic modelling for biodiversity conservation" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2407	Wahlpflicht

Modultitel **Operationelles Risikomanagement**

Modultitel (englisch) Operational Risk Management

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Operationelles Risikomanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Operationelles Risikomanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul Operational Risk Management sind die Studierenden in der Lage die Ausprägungen des operationellen Risikos in Kreditinstituten und Finanzunternehmen zu beschreiben, sowie die Steuerungsmöglichkeiten und aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu dieser Risikoart zusammenzufassen. Weiterhin sind die Studierenden fähig, die besonderen aktuellen Drohpotenziale (u.a. IT-Risiken und Conduct Risk) anhand von Fallstudien eigenständig zu identifizieren und die unterschiedlichen regulatorischen und bankinternen Maßnahmen zur Risikobegrenzung abzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen der Finanzwirtschaft zu diesem Thema kritisch zu hinterfragen, sich mit Fachvertretern über aktuelle Debatten auszutauschen und mit wissenschaftlichen Methoden Lösungsansätze in neuen Fragestellungen zu reflektieren und direkt anzuwenden.

Inhalt

Im Rahmen des Moduls werden die folgenden Punkte behandelt:

- Vertiefung der Kenntnisse der Risikoart operationelles Risiko anhand wesentlicher Schadensfälle und Drohpotenziale für den Finanzsektor
- Aufsichtsrechtliche Behandlung des operationellen Risikos
- Eigenkapitalregulierung für Banken: Geltende Regelungen nach Basel II und Neuregelungen nach Basel III
- Vorgaben zur OpRisk-Steuerung und bankinterner Kapitalunterlegung ("Säule", u.a. MaRisk, BAIT & Leitfäden zur Risikotragfähigkeit)
- Weitere Möglichkeiten zur Steuerung des operationellen Risikos: Stresstesting, Notfall- / Sanierungsplanung sowie weitere Instrumente
- Operationelles Risiko in Nichtbanken: Besonderheiten der Regulierung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Buchmüller/Igl/Röhrig (2019): Handbook of EU Banking Regulation: Implementation of the New Basel Accord into European Banking Law and Supervisory Practice in the Single Supervisory Mechanism, erscheint in englischer

Sprache im 2. Halbjahr 2019, C.H.Beck, Hart, Nomos
 Buchmüller/Haas/Beekmann (2019): Die neue OpRisk-Regulierung der Banken. Die aktuellen und zukünftigen Anforderungen nach Säule I, II und III im Überblick“, erscheint im Schaeffer-Poeschel-Verlag, Q2 2019
 Buchmüller/Hellstern (2019): Regulierung von IT-Risiken in Banken. Aufsichtliches Rahmenwerk für die Digitale Transformation – Hilfestellung für die Praxis“, erscheint im Schaeffer-Poeschel-Verlag, Q2 2019
 Buchmüller/Igl, Hrsg. (2019) Handbuch ICAAP/ILAAP. Die Neuen Vorgaben zur Risikotragfähigkeit von EZB und BaFin, Bank-Verlag, Januar 2019
 Buchmüller/Pfeifer, Hrsg. (2019): MaRisk Interpretationshilfen“, 5. Auflage, Finanz Colloquium Heidelberg, Mai 2018, Herausgeber
 Buchmüller (2018): Kommentierung der Sanierungsplanvorgaben in § 13 SAG sowie im Entwurf der MaSanV und im geltenden MaSan-Rundschreiben, in: Luz/Neus/Schaber ua (Hrsg.), KWG und CRR, Kommentar zu KWG, CRR, SolvV, WuSolv, GroMiKV, LiqV und weiteren aufsichtsrechtlichen Vorschriften, Schäffer-Poeschel Verlag, Ergänzungsband, November 2018, S. 46-82
 Buchmüller/Beekmann (2017): Kommentierung der operationelles Risiko betreffenden Regelungen in Art. 312-324 CRR und § 20 SolvV (beides mit Frank Beekmann, BaFin) in: Luz/Neus/Schaber ua (Hrsg.), KWG und CRR, Kommentar zu KWG, CRR, SolvV, WuSolv, GroMiKV, LiqV und weiteren aufsichtsrechtlichen Vorschriften 2017, Schäffer-Poeschel Verlag, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2015, zuletzt aktualisiert im 3. elektronischen Update, 2017
 Weitere Literaturangaben werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Operationelles Risikomanagement" (1SWS)
	Übung "Operationelles Risikomanagement" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2409	Wahlpflicht

Modultitel **Topics in Corporate Governance and Executive Compensation**

Modultitel (englisch) Topics in Corporate Governance and Executive Compensation

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Nachhaltige Finanzdienstleistungen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Topics in Corporate Governance and in Executive Compensation" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)

Ziele Dieses Modul gibt interessierten Studierenden einen Überblick über die klassische und aktuelle Literatur zu Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften. Die Studierenden sind in der Lage die verschiedenen Governance-Strukturen und die Theorien der Vergütung von Führungskräften zu beschreiben und, kritisch einzuordnen. Sie können die Wirksamkeit verschiedener Corporate-Governance-Mechanismen sowie die Anreizmechanismen bei der Vergütung von Führungskräften bewerten. Durch die Auseinandersetzung mit den neusten Forschungsergebnissen sind die Studierenden imstande sich eigenständig neues Wissen zu erschließen. Darauf aufbauend können sie Theorien und Methoden aus den Bereichen Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften anwenden, um wichtige Probleme zu analysieren und wissenschaftlich fundierte Lösungen für aktuelle Probleme abzuleiten. Darüber hinaus sind sie imstande selbstständig empirische Untersuchungen in den Bereichen Corporate Governance und Vergütung von Führungskräften durchzuführen. Ihre Ergebnisse können sie argumentativ verteidigen.

Inhalt In diesem Modul werden führende akademische Forschungsarbeiten in ausgewählten Bereichen der Corporate Governance und der Vergütung von Führungskräften behandelt. Der Fokus liegt dabei auf Verwaltungsräten, institutionellen Anlegern und dem Einfluss des Unternehmens- und Wertpapierrechts auf die Unternehmensfinanzierung sowie auf Anreizmechanismen für die Unternehmensführung. In diesem Modul werden die Studenten mit den neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet vertraut gemacht und können potenzielle Forschungsthemen bei der Erstellung von Masterarbeiten identifiziert werden.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (9 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Topics in Corporate Governance and in Executive Compensation" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2501	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Themen der Innovationsforschung
Modultitel (englisch)	Research Papers in Innovation Management
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Standards, Intellektuelle Schutzrechte und Geschäftsmodelle" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Digitalisierung und Innovationsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Wissensökonomie und Wertschöpfung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage weiterführende Konzepte des Innovationsmanagements zu identifizieren, darzustellen und kritisch miteinander zu vergleichen. Sie können ausgewählte Methoden und Konzepte der Innovationsforschung definieren, in einem praktischen Kontext zuordnen, und deren Grenzen erkennen. - Die Studierenden können sich mit Hilfe von wissenschaftlichen Studien selbständig mit Themen und Methoden der aktuellen Innovationsforschung auseinandersetzen und die Erkenntnisse durch selbstgesteuertes und problembezogenes Lernen vertiefen. Sie können deren wissenschaftliche Inhalte kritisch beurteilen und die Wichtigkeit der Beiträge für Wissenschaft, Gesellschaft und Praxis evaluieren, und somit fachliche Entscheidungen fundiert begründen und beurteilen. Darauf aufbauend können sie ihre Standpunkte verteidigen und die Ideen anderer kritisch hinterfragen.
Inhalt	<p>Vorlesung "Standards, Intellektuelle Schutzrechte und Geschäftsmodelle"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vorlesung vermittelt spezifische Konzepte des Innovationsmanagements, insbesondere die aktuellen Trends im Bereich Geschäftsmodelle in Zusammenhang mit Standardisierung und Intellektuellen Schutzrechten. <p>Seminar "Digitalisierung und Innovationsmanagement"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage des Seminars sind deutsch- und englischsprachige Studien sowie wissenschaftliche Literatur zur Bedeutung der Digitalisierung für die unternehmerische Wertschöpfung, unter anderem Betrachtung und Diskussion neuer Geschäftsmodelle auf Grundlage digitaler Technologien. <p>Seminar "Wissensökonomie und Wertschöpfung"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlage des Seminars sind englischsprachige Forschungsartikel mit Bezug zu ausgewählten mikro- und makroökonomischen Aspekten der Innovation im Rahmen des aktuellen digitalen Wandels, besonders in Themen der wissensbasierten Ökonomie und den neuen Weg der Wertschöpfung.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Standards, Intellektuelle Schutzrechte und Geschäftsmodelle" (1SWS)
	Seminar "Digitalisierung und Innovationsmanagement" (2SWS)
	Seminar "Wissensökonomie und Wertschöpfung" (2SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2506	Wahlpflicht

Modultitel **Start-Ups: Verhandlung, Verträge, Finanzierung**

Modultitel (englisch) Venture Capital: Negotiations, Legal Management and Financing

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Gründung und Finanzierung von Start-Up Unternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Vertragsverhandlung und -umsetzung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)

Ziele Die Teilnehmer können alle aus rechtlicher und zugleich wirtschaftlicher Perspektive wesentlichen Aspekte bei Gründung und Finanzierung von Start-Ups darstellen und kritisch einordnen.

Sie sind in der Lage sich mit Marktstandards kritisch auseinanderzusetzen und können die Umsetzung der relevanten Regelungskonzepte in einzelnen Klauseln analysieren und diese anhand von komplexen Praxisfällen bewerten.

Darauf aufbauend können sie Optionen zur Umsetzung der Interessen der Akteure konstruktiv diskutieren, diese eigenständig gestalten und in Vertragsverhandlungen vertreten und durchsetzen.

Inhalt Wie funktioniert die Gründung und Finanzierung von Start-Up Unternehmen aus rechtlicher Sicht und wie stellen sich die Interessen der Akteure in der Verhandlungssituation dar?

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die typischen Regelungsmuster im Verhältnis der Gründer zu den Kapitalgebern (Investoren), die Unternehmen in ihrer Start- und Wachstumsphase (Start-Up Unternehmen) Eigenkapital zur Verfügung stellen (Venture Capital, Wagniskapital).

Vorlesung und Übung umfassen:

- Wirtschaftliche Hintergründe und Interessen bei der Start-Up Finanzierung
- Jeweilige Umsetzung in Bilanz und sog. Capitalisation Table
- Konzeption und Verhandlung einzelner Vertragsklauseln
- Rechnerische Erarbeitung zentraler Konzepte (z.B. Verwässerungsschutz und Erlösvorzug)
- Anwendung der Inhalte anhand von praktischen Fallbeispielen in konkreten Verhandlungsszenarien

Mit Fortschreiten der Veranstaltung soll ein fiktives Muster-Start-Up mit wachsen

und sich - ebenso wie die Teilnehmer - mit zunehmend komplexeren Gestaltungsanforderungen konfrontiert sehen.

Zum Abschluss werden die Teilnehmer die zentralen Regelungsgegenstände interaktiv im Rahmen der Simulation der Verhandlung eines Term Sheet gestalten.

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht werden empfohlen

Literaturangabe

Bank/Möllmann, Venture Capital Verträge in Germany, München 2017; Wolfgang Weitnauer, Handbuch Venture Capital, 5. Aufl., München 2016; Bühring-Uhle/Eidenmüller/Nelle, Verhandlungsmanagement, 2. Aufl., München 2017.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Gründung und Finanzierung von Start-Up Unternehmen" (2SWS)
	Übung "Vertragsverhandlung und -umsetzung" (1SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-3201	Wahlpflicht

Modultitel **Immobilienresearch**

Modultitel (englisch) Real Estate Research

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Immobilienmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Immobilienresearch" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele

Die Studierenden sind fähig, ihr umfassendes und multidisziplinäres Wissen über die Strategien, die Führung, die Produkte, die Investitionen, die Transaktionen und den Lebenszyklus von Immobilienunternehmen zielgerichtet und eigenständig anzuwenden. Sie können aktuelle Informationen zu immobilienwirtschaftlichen Gestaltungsaufgaben recherchieren, wissenschaftlich fundiert eigene Strategien und Konzepte entwickeln und anwendungsbezogene Studien verfassen. Sie sind im Stande, mit Hilfe der zur Verfügung stehenden immobilienwirtschaftlichen Analyseverfahren praxisrelevante Probleme zu lösen. Durch die spezifische Bearbeitung von Case Studies mit aktuellem Bezug sind sie in der Lage, eigenständig immobilienwirtschaftliche Theorien, Methoden und Strategien zu vertiefen.

Inhalt

Innerhalb des Moduls erfolgt die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis des Immobilienmanagements. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Forschungsstrategie und in die Forschungsprojekte des Instituts. Die immobilienwirtschaftlichen Inhalte umfassen den gesamten Investmentprozess, das -management und die -strukturierung. Thematisiert werden die Gestaltungsmöglichkeiten der wertorientierten Steuerung von Investitionen in Immobilien, Portfolien und Unternehmen aus Sicht verschiedener Typen von Investoren. Unterschiedliche Verfahren von Standort-, Markt- und Objektanalysen, Due Diligence Prüfungen, Wertermittlungen, Investitionsrechnungen, Portfolio- und Risikoanalysen werden in Bezug auf konkrete unternehmerische Zielstellungen und praxisbezogene Sachverhalte betrachtet. Weiterhin werden Strategien und Optionen für Corporate, Public oder Private Real Estate Management behandelt. Neben den Forschungsaktivitäten haben die Studierenden die Möglichkeit, an Präsentationen und Schulungen praxisrelevanter immobilienwirtschaftlicher Softwareprogramme teilzunehmen.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen "Immobilienanalyse (07-201-1206)" und "Immobilieninvestment" (07-201-2204)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1
--

Seminar "Immobilienresearch" (6SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-1002	Wahlpflicht

Modultitel **Immobilienpraxis**

Modultitel (englisch) Real Estate Practice

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Immobilienmanagement

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Immobilienpraxis" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre (Economics)
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
- M.Sc. Wirtschaftswissenschaften/ Sciences Économiques

Ziele Die Studierenden sind fähig, eigenständig immobilienwirtschaftliche Forschungsvorhaben, Entwicklungsprojekte und Due Dilligence Prüfungen wie z. B. Objekt-, Standort-, Markt- und Wettbewerbsanalysen mit Unternehmen und Institutionen der Immobilienpraxis durchzuführen. Folglich können sie spezifische Methoden (z.B. Immobilienbewertung, Investitionsrechnung) und Instrumente (z.B. Checklisten, Nutzwertanalyse) auf komplexe praxisrelevante Aufgabenstellungen anwenden. Sie sind in Zusammenarbeit mit Projektpartnern aus der Immobilienbranche in der Lage, wissenschaftlich und praxisgerecht Lösungen abzuleiten, zu diskutieren und zu bewerten. Sie können eigene Standpunkte formulieren und diese fachlich vertreten.

Inhalt Im Modul wird das methodische Vorgehen für die Bearbeitung von Forschungsprojekten vermittelt und der Berufseinstieg in die immobilienwirtschaftlich relevanten Branchen vorbereitet. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung von universitärer Forschung mit immobilienwirtschaftlichen Problemstellungen der Praxis. Es werden aktuelle Aufgabenstellungen von Unternehmen und Institutionen der Bank, Finanz-, Kapitalanlage- und Immobilien- sowie Baubranche in Form von Fallstudien gelöst. Die Forschungsziele, -methoden und -strategien werden nach den Besonderheiten der jeweiligen Forschungsfrage individuell festgelegt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen "Immobilienanalyse" (07-201-1206) und "Immobilieninvestment" (07-201-2204)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
--	--

	Seminar "Immobilienpraxis" (6SWS)
--	-----------------------------------

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2410	Wahlpflicht

Modultitel	Corporate Finance Theory
Modultitel (englisch)	Corporate Finance Theory
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für BWL / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Corporate Finance Theory" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Business Education and Management Training)
Ziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Ideen und Konzepte der Corporate Finance-Theorie zu beschreiben und kritisch einzuordnen. Sie können das Verhalten von Unternehmen auf den Kapitalmärkten analysieren und die Beziehung zwischen Agent und Auftraggeber bei der Beschaffung und Verwendung von Finanzmitteln sowie der Ausschüttung von Erträgen bewerten. Ferner sind sie im Stande, verschiedene Managemententscheidungen und ihren Einfluss auf die Unternehmenssteuerung sowie den Unternehmenswert zu beurteilen.</p> <p>Unter Bezugnahme modelltheoretischer Arbeiten der Finanzierungstheorie können sie fundamentale Wirkungszusammenhänge erkennen, so dass sie die Finanzierungspolitik von Unternehmen fundiert beurteilen können. Zudem können sie Forschungsfragen in ihrer eigenständigen empirischen Forschung formulieren und aktuelle Instrumente für die Forschung im Bereich der theoretischen Finanzen einsetzen. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den aktuellen Forschungsstand in den Hauptbereichen der Corporate Finance-Theorie bewerten.</p>
Inhalt	<p>Das Modul konzentriert sich auf Agency-Probleme, die Unternehmensentscheidungen auf verschiedenen Ebenen beeinflussen. Es werden umfassende theoretische Modelle vorgestellt, in denen untersucht wird, wie Unternehmen bei Informationsasymmetrie und Interessenkonflikten die notwendige Fremdfinanzierung erhalten können. Es werden Probleme der Kreditrationierung, die optimale Fälligkeitsstruktur der Verschuldung, die Determinanten der Kreditaufnahmekapazität von Unternehmen und Theorien der Pecking-Order sowie die optimale Verteilung von Kontrollrechten innerhalb des Unternehmens behandelt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Corporate Finance Theory" (4SWS)

Master of Science Betriebswirtschaftslehre (kein Schwerpunkt)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-201-2507	Wahlpflicht

Modultitel	Unternehmensgründungen und Management of Knowledge for Innovation
Modultitel (englisch)	Entrepreneurship; Management of Knowledge for Innovation
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Management of Knowledge for Innovation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Management Science)
Ziele	<p>- Die Studierenden sind in der Lage die zentralen Konzepte und Methoden des Wissensmanagements zu beschreiben und kritisch einzuordnen. Darüber hinaus können sie selbständig die Prozesse des Umgangs mit Wissen in einem Innovationsvorhaben gestalten. Sie können diese kritisch beurteilen und anhand von spezifischen praxisorientierten Problemstellungen einsetzen. Sie können die dazugehörigen Herausforderungen für Firmen fundiert einschätzen und einschlägige Handlungsempfehlungen formulieren und dieses argumentativ verteidigen.</p> <p>Ferner sind die Studierenden imstande durch selbstgesteuertes und problembezogenes Lernen die Erfolgsbedingungen von Gründungen zu identifizieren und zu analysieren. Darauf aufbauend können sie sich selbständig mit den Geschäftsmodellen von Gründungen auseinandersetzen, diese wissenschaftlich fundiert bewerten und lösungsorientierte Verbesserungsmaßnahmen ableiten.</p>
Inhalt	<p>Vorlesung "Management von Wissen für Innovation"</p> <p>Wissen spielt eine zentrale Rolle in wertschöpfenden Prozessen und in innovativen Vorhaben. Die gängigen Ansätze des Wissensmanagements werden vorgestellt. Der Fokus wird besonders auf Innovation im Kontext der Wissensökonomie angelegt.</p> <p>Seminar "Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich"</p> <p>- Grundlage des Seminars sind englisch- und deutschsprachige Studien sowie wissenschaftliche Literatur zu den Erfolgsfaktoren von Gründungen im internationalen Vergleich unter besonderer Berücksichtigung von Gründungen im High-Tech-Bereich.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden teilweise in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind teilweise in englischer Sprache zu erbringen.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (5 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Management of Knowledge for Innovation" (2SWS)
	Seminar "Gründungen in Deutschland und im internationalen Vergleich" (2SWS)